

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels im Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Parallelepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, Seiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 258.

Leipzig, Montag den 6. November 1916.

83. Jahrgang.

Ein treffendes Urteil

über



Kriegslazarett 2 der Kriegslaz. Abteilung 1 II Bat.

An die

Verlagsbuchhandlung der „Welt-Literatur“, Hirth
in
München

Euer Hochwohlgeboren

drängt es mich verbindlichsten Dank für die regelmäßige Zusage
der „Welt-Literatur“ an das mir unterstellte Lazarett
auszusprechen. Persönlich finde ich die Auswahl vorzüglich.
Seitens der Verwundeten und Kranken werden die Hefte sehr
eifrig gelesen. Gespräche haben mich überzeugt, daß manche
durch die Hefte angeregt sich dann zur Anschaffung weiterer
Schriften der gelesenen Autoren veranlaßt gesehen haben.

Nachdem mir zu dem bisherigen ein weiteres großes Lazarett
unterstellt worden ist, sehe ich mich veranlaßt, auf meine
private Rechnung für dieses (Kriegslazarett 2 b II BAK Feld-
poststation 412) unter Einsendung des Betrages ein weiteres
Exemplar zu erbitten.

Chefarzt Kriegslaz. 2a u. 2b II BAK

gez. Professor Dr. Max Flesch,
Oberstabsarzt.

Dieses nicht vereinzelt dastehende Urteil ist ein Beweis, daß Bücher-Anzeigen
und Prospekte in der „Weltliteratur“ große Beachtung finden müssen.

Den Herren Verlegern zur Benutzung empfohlen:

- Heft 48 vom 25. November = Anzeigenschluß am 11. 11. 16.
- Heft 49 vom 2. Dezember = Anzeigenschluß am 18. 11. 16.
- Heft 50 vom 9. Dezember = Anzeigenschluß am 25. 11. 16.
- Heft 51 vom 16. Dezember = Anzeigenschluß am 2. 12. 16.

Billigster Vorzugspreis und beste Platzierung sichern
wir zu. Fordern Sie unverbindliche Preisangstellung.

Verlag „Die Weltliteratur“, München 2, Färbergraben 23/24

Ein Schlager auf dem Bildermarkt!

Bildgröße
32½×48 cm

In feinstem
Farbendruck

Ladenpreis
M. 4.—

Blattgröße
45×56 cm.

Original-
getreue
Wiedergabe
Ladenpreis
M. 4.—



— Friede — Von Professor Fahrenkrog

R. Engelbrecht sagt zu diesem Bilde:

Wir träumten davon. Und unser Traum war mit Bangen erfüllt. Wir hofften, daß eine selige Stunde uns das Tausendfältige Glück des Wiederbesitzes schenken werde. Aber es war uns, als dürften wir es kaum wagen, zu hoffen. Und dann, und dann? Wenn diese Stunde nun doch einmal kam? Wie würde es dann sein? Müßte das Herz nicht in Überseligkeit springen? Der Künstler hat es vorgeschaubt. Nur er kann das. Voreilende Gefühle, weithinweisende Träume und Stimmungen werden ihm Bild und Leben. Ja so muß es sein! Dann einmal, wenn Friede wird! Das ist nicht Traum, das ist Wirklichkeit.

Alles Herdwärtsschnnen, alles Heimdrängen des Kriegers, das ihn die langen, ewig langen Kriegsjahre hindurch im sieghaften Sturm wie im geduldfordernden Schützengrabenkampf zu übermenschlicher Anspannung aller Kräfte spornte, hat in der Gestalt des Heimgekehrten bildhaften Ausdruck gefunden. Alles Harrens und Hoffens Leid jedoch ist in der besiegelt an die Brust des Mannes sinkenden Frauengestalt verkörpert. So muß es sein! Nichts sonst als die Gruppe der beiden ineinander verschmelzenden, sich selbst zu holder, hoher Liebesgemeinschaft Wiedergegebenen auf dem Bilde.

Der Horizont ist ganz tief gelegt. Die Gruppe ist weit in den Vordergrund gestellt. So wird innerlichst packend der Überschwang der Gefühle in beider Seelen dargestellt.

Der blaue Himmel jedoch mit seinen warmen, weichen Wolken scheint ein seliges Lied auf das Heiligtum von Mensch zu Mensch. Ja — trotz Hass und Selbstsucht, trotz Kampf und Krieges Härten und Ungerechtigkeiten — die Liebe höret nimmer auf, weil die Gottesliebe unendlich ist!

Preis M. 4.—, netto bar M. 2.60 und Partie 11/10. Ausnahmeangebot zur Probe 7/6 M. 15.—

Verlag für Volkskunst • Rich. Keutel • Stuttgart



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreisband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zufluss für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 vierseitig. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M. für $\frac{1}{4}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellenanzeiche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die vierseitige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13,50 M., $\frac{1}{4}$, S. 26 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 258.

Leipzig, Montag den 6. November 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Auf feldgrauer Straße.

Aufzeichnungen von Otto Riebide.

Neue Folge (Westfront) Nr. IX.

(VIII siehe Nr. 215.)

Im Ringen der Sommeeschlacht.

Die Schlacht an der Somme war gestern besonders heftig. Ein starker Stoß von etwa 20 englisch-französischen Divisionen richtete sich nach höchster Feuersteigerung gegen die Front zwischen Acre und Somme. Nach heissem Ringen wurden wir durch die Dörfer Courcellette, Martinpuich und Flers zurückgedrückt.

(Aus dem Bericht des Ersten Generalquartiermeisters Ludendorff vom 16. September 1916.)

Frierend erwachte ich in meinem dünnen Zelt, dem neunten unserer Bereitschaft. Ein trübem Tagen folgendes Nachtgewitter hat die Lufttemperatur bis gegen den Nullpunkt herabgedrückt und eisigen Sprühregen durch die Zeltbahn gepeitscht. Meine Schlafdecke ist naß, und unter dem ungedroschenen Lagerstroh zerfetzt sich der harte Lehmboden in zähsschleimige Masse.

Erst als mein polnischer Pucher Joseph zwei Kornmandeln beiseite schiebt und damit die »Tür« öffnet, um mir zu erklären, daß »dem Herrn Feldwebel sein Kaffee« bereitstehe, merke ich, daß es schon die siebente Morgenstunde ist, bis zu der mich die segnenden Arme des Gottes Morpheus umspannt hatten.

Nach sechs Wochen Kampf an der Front der Somme hat man gelernt, jede Ruhe so dem Schlafe zu opfern, wie es der Augenblick mit sich bringt. Man ist es gewohnt, mit schmerzenden Gliedern zu erwachen, mit jenem zwiefachen Reizen in den Gesellen, um dessentwillen man als Zivilist schon den Vorrat von Apotheke und Doktorvisiten erschöpft hätte.

Als Soldat, dem es hier nicht möglich ist, zum Schlafe den Waffenrock auszuziehen, hat man dazu noch das besondere Vergnügen, sich die eisernen Koppelschalen in den Rücken zu drücken. So ist also das Aufstehen ein nicht nur bildlicher Schmerz.

Auf dem Zelt liegt die Sonne; die grauen und gelben Bahnen blähen sich bunt wie die Segel holländischer Fischer. Weit, weitträgt das Schifflein Träumerei . . .

Aber durch die Kornmandeltür zieht der würzige Kaffeeduft aus dem blechernen Kochgeschirr, das mir Joseph vor die Schwelle gesetzt hat, und wedt zur Wirklichkeit. Denn im Wassermangel rächt es sich, zu warten, bis das letzte Aroma des Feldküchengetränkens in der kalten Luft verflüchtigt ist und die Schalheit einer abgekochten Flüssigkeit zurückbleibt. Es wäre also ratsam, aus dem Zelt zu klettern.

Noch ist der Wille der Vater der Tat, als die vereinzelten Kanonenschläge der Front näher, lauter, steter werden und plötzlich zum rasenden Trommelturbinen anschwellen.

»Der Engländer greift an«, sagt eine Stimme aus dem anderen Zeltwinkel.

»Söller!«, erwidert der Pionierunteroffizier Kummel, und dreht seinen kleinen Körper tiefatmend auf die andere Seite.

— »Unsere halbe Kompanie ist an der Zudersfabrik. Der Angriff muß da sein.«

— »Sie wird wissen, was sie zu tun hat. Aber ich glaube, daß der frühe Morgen sie schon von der nächtlichen Schanzerarbeit weggerufen hat. Sie wird jetzt schon in ihrer Bereitschaft sein.«

— »Wie spät ist es?«

— » $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

— »Seltsam, daß diese Engländer meist den Tag zum Angriff nehmen.«

— » . . . und die Franzosen die Nacht.«

— »Aber wir wollen aufstehen; wer weiß, was uns der Tag noch bringt!«

Vereinter Wille siegt, und so hoden wir bald in und vor unserem Zelt und nehmen die Frühmahlzeit ein, nach türkischer Mode das Eßgeschirr zwischen den getreuzten Beinen haltend.

Rings um uns pendeln die Fesselballons in der tauigen Sonne. Es sind mehr, viel mehr als sonst, wir zählen zwanzig, fünfundzwanzig dicht bei uns. Das deutet auf bemerkenswerte Vorgänge in der Front.

Ein paar 38 Granaten schlagen kurz hintereinander ein, trotz der Entfernung von 500 Metern fliegen dicke Erdkrüppen und surrende Stahlsplitter zu uns herüber.

Im nahen Wälzchen ruht ein Fesselballon. Hat der Feind ihn ausgespäht? Man bringt ihn in unsere Talmulde geschleppt, wie ein Ungeheuer mit zweihundert menschlichen Füßen kriecht er grotesk über die Erde. Aber seine Prallheit verliert sich, langsam sinkt er zusammen, ein Granatsplitter hat ihn getroffen.

Munitionskolonnen bewegen irgendwo. Hunderte von Pferden stehen in den Baracken und unter laubdichten »fliegersicheren« Bäumen.

Immer neue Granaten schlagen in ein Dörfchen, sie wollen es plattmachen. Der Engländer wirft seine gierigen Bränen auf das bundesbrüderliche Gut.

Da kommen schon die ersten Flüchtlinge, schreiende Kinder, halbnackte weinende Frauen, und schleppen in kleinen Bündeln über das Feld, was sie erraffen konnten; die Männer aber gehen stumm hinterher und tragen die Häufte in den Taschen . . .

In ihrem Rücken wirft sich die Erde immer wieder im Gejöse der Explosion gegen den erbarmungslosen Himmel. Krachend stürzen die Gehöfte unter den englischen Granaten zusammen; Staubwolken steigen aus dem Wälzchen, dicker Qualm lagert darüber

ein Dorf stirbt . . .

Und aus diesem Lärm und Krachen, aus diesem Staub und Pulverdampf rasen plötzlich Rudel schirloser Pferde. Die vom Donner der Geschütze bebende Erde vibriert unter eisernen Hüften, aus der brüllenden Lust prallt das Rossewiehern und das Rufen der böhmisches Burschen, die die hochbäumenden Tiere am Halster packen und bändigen.

Einer sitzt obenauf; er krallt die Linke in die flatternde Mähne und hält mit der Rechten ein wildschauendes Dreigespann.

Ein Dorf stirbt.

Wie viele vordem.

Unaufförlich trommelt die Front; alle Kaliber trommeln auf die mürrben Gräben. Hoch über uns ziehen die Schwergeschosse unserer Artillerien von welther; in Abständen pausen

1373

die Zweimdbvierziger ihre riesigen Klöppel auf den Feind.

Die Sonne wird matt, der steigende Tau glasert den Himmel; die Luft ist diesig, hell, doch nicht klar.

Ein deutscher Doppeldeder freist niedrig über die Ballons; eine Abwehrkanone bellt dicht bei uns heiser in den Dunst hinein, ihre Schrapnells plazzen hoch oben wie matte Leuchtfugeln . . .

Da hämmert der Flieger Signale.

Ein feindliches Geschwader naht. Jemandwo, noch unsichtbar.

Mit lautlos automatischer Kraft sinken die Fesselballons.

Noch steht der höchste über der Dunstglocke.

Rasend arbeitet die Kurbel seiner Halstetaue.

Der Dynamo legt alle Atmosphären in sich. Kommandos ordnen die höchste menschliche Kraft.

Schon fällt er wie ein Stein im Schweregewicht . . . wir schätzen noch 200 Meter . . . da stößt ein Flieger aus seiner Unsichtbarkeit auf ihn nieder . . . steilabwärts wie ein Raubvogel zur Beute . . . Brandgeschosse durchzischen die Luft . . .

Pfeile von Meterlänge spießen sich glühend in den prallen Leib . . . aus dem Korb fällt ein Körper lotrecht abwärts . . . der Beobachter . . . hat er den Fallschirm?? . . . ?! Ja!! jetzt entspannt er sich und segelt schräg zur Erde . . . alles nur Sekundenbruchteil . . . da platzt der Ballon . . . noch ehe der Flieger umsteuert . . . dem der Explosionsdruck die Flügel von der Maschine reißt . . . in rasendem Fall stürzt der blanke Leib . . .rettungslos . . . wie der Ikarus der Sage . . . aus seinem Kopf lösen sich zwei Punkte . . . Menschen! . . . sie spreizen ihre Arme in die hältlose Luft, drehen sich wie Kreisel . . . entsetzliche Kreisel . . . schneller faust die Maschine abwärts . . . mit wirbelndem Propeller . . . sie überholt ihre rotierenden Flügel . . . den hellodernden Ballon . . . den schwebenden Fallschirm . . . und . . . schlägt krachend auf den harten Boden. Reste und Trümmer des Luftkampfes fallen ihr nach. Glücklich landet der deutsche Beobachter. Langsam sinkt die Feuermasse. Ihre schwarze Rauchbahn steht lange noch wie ein Fanal über zerschmetterte Feinde zum hohen Himmel, — starben doch Heiden.

Raatsch — raatsch — raatsch — raatsch . . .

Fliegerbomben!

Zwanzig feindliche Flieger sind über uns.

Wie aus den Wolken gefallen.

Alle Abwehrkanonen donnern.

Maschinengewehre prasseln.

Dazwischen immer wieder dieses peitschende Raatsch-raatsch der Bomben.

Die Luft stöhnt, schreit, pfeift.

Unzählige Schrapnellwölchen ballen sich schwarz um das Geschwader. Und immer neue Geschosse plazzen heulend dagegen.

Zwei Flieger rasen schräg zur Erde; ein Volltreffer zerreiht einen andern in Atome.

Da . . .

. . . das deutsche Geschwader greift ein!

Es kam in dieser breiten Wolke, die der schnelle Nordostwind treibt.

Maschinengewehrgeknatter.

Die Abwehrkanonen verstummen.

Vorpostengeplänkel eröffnet die Schlacht der Flieger.

Über uns tobt die erste Luftschlacht dieses Krieges, dieser Welt!

Mit unerhörtem Schneid greisen unsere kleinen Fosser die winzigen englischen Kampfflugzeuge an, die wie Torpedoboote ihre gepanzerten Riesen schützen. Im Steifflug umkreisen sie sich, sausen hart aneinander vorbei und überschütten sich mit den Spitzfugeln der Maschinengewehre, die prasselnd um uns einschlagen.

Wir suchen leichten Schutz hinter Erdwällen und Bäumen. Das seltene Schauspiel, das erste, das Menschen so sehen, macht uns leichtsinnig.

Wer aber kann ihm folgen? Mit blitzschnelle wechseln die Szenen.

Oft scheint es, als stürze der eine den anderen Flieger zur Erde; meist aber ist es die Täuschung des Manövers.

Plötzlich kommt die feindliche Phalang in Unordnung.

Wir atmen auf.

Im Augenblick sind die Fosser durchgebrochen.

Ein wildes Jagen beginnt. Jede Methode hört auf.

Die englischen Großkampfflugzeuge reißen ihre Steuerung erdwärts, als wollten sie sich ducken. Die Fosser halten Oberluft und drücken die Riesen tiefer und tiefer.

Das Schlachtfeld erweitert sich. Überall beginnen Einzelfämpfe.

Stiellos werfen die Engländer ihre Bomben ab. Sie müssen Ballastreicherung haben. Mit nerbenpeitschendem Raatsch-raatsch springen die Erdfontänen rings aus den Feldern.

Ein paar Flugzeuge nehmen Notlandungen vor. Weiterhin rast eins mit prasselndem Motor in die Erde.

Ein deutscher Fosser überschlägt sich . . . fällt . . . findet Halt . . . taumelt weiter . . . stellt sich senkrecht . . . stürzt . . . zerstört.

Nach 30 Minuten lösen sich die Parteien. Der Engländer weicht zur Front ab, der Deutsche landet im Etappenhasen.

Nur ein paar Beobachtungsflieder kreisen noch im Kampfgebiet.

Bald wird die Schlacht weitergehen . . .

*

Unaufhörlich trommelt die Front; alle Kaliber trommeln auf die mürben Gräben. Hoch über uns ziehen die Schwergeschosse unserer Artillerien von weither; in Abständen pausen die Zweimdbvierziger ihre riesigen Klöppel auf den Feind. —

Bewundete kommen, einzeln, paarweise, in kleinen Gruppen. Der zähe Lehmschleim bedeckt sie über und über. In dem Knopfloch über dem Band des Eisernen Kreuzes tragen sie weiße, rotumrandete Zeittel, das Zeichen ihrer Transportmöglichkeit.

Kampf und Schreden stiert noch aus ihren Augen, aber sie haben schon den hellen Unterton der Heimatreude. Denn viele von ihnen werden nun Deutschland wiedersehen, das Deutschland, für das sie durch Monate und — Jahre! die Entbehrung trugen und heute ihr Blut fließen ließen.

Wir laufen ihnen entgegen: Was ist vorn los?

Ich frage einen Feldwebel, der mit drei Mann daherkommt. Sie tragen auf ihrem Zettel das schreckliche Wort »Verstüttete« und erzählen nur langsam, mit tastenden Gedanken.

— Die Gräben sind zu, wir liegen in Granatlöchern, die wie Waben aneinanderstoßen. Darin liegen wir. Und die Engländer fluten unaufhörlich gegen uns. Wie die Ameisen kommen sie über die Höhen von *. Die Luft ist voll von Eisenschlößen. Ihr Lärm ist so ungeheuer, daß man den eigenen Befehl kaum hört. Wie ein Orkan reißt er die Worte vom Munde. Man liegt zu drei, vier abgeschlossen im Trichtern, einzeln in Mulden, in den Kratern der 38 cm-Geschosse zu zehn bis fünfzehn Mann, oder gruppenweise in eingeflachten Grabenrändern. Man kämpft darin um sein eigenes, doch selbstloses Ich. Und immer wieder schütten Granaten diese kleinen Verteidigungswerke zu, verschütteten, was in ihnen liegt, bis die nächste alles wieder herauswühlt und zerstödet vor uns hinwirft. —

.... »Verheerend wirken unsere Maschinengewehre. Grausig peitschen die Riesenschrapnells und Kartätschen in die Masse der Anstürmenden. Die steinharte Lehmerde ist jetzt loher wie Staub oder Kitt, zermürbt wie von Mörsern der Teufelsküche. Wir haben Verdun mitgemacht — aber dieses Ringen an der Somme ist furchtbarer. Es ist wohl das Äußerste, was Technik und Phantasie erreichen können. —

.... »Und während wir kämpften, erschienen neue Wunder der Technik. Gelassen kamen sie herangekrochen, wie gewaltige Dreschmaschinen. Wir trauten den Augen nicht. Wir hielten es nicht für möglich, daß ein massiges Etwas sich über dieses zerwühlte Feld fortbewegen könne — und sahen staunend, wie es über die Granattrichter hinwegschritt und die hohe Böschung eines Hohlweges herab- und hinaufstieg, sahen, wie es uns im Rücken griff und Feuergarben ausspie. Aber sie kamen nicht weit. Nein! Dank unserer herrlichen Artillerie! Die tönte

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabatttag vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

A. Bagel, Verlag in Düsseldorf.

- Rothert, Eduard: Historisches Kartenwerk. Zur raschen u. sicheren Einprägg. zsgest. u. erläut. 6. Bd. Lex.-8°.
6. Karten u. Skizzen aus d. Entwickl. d. grösseren deutschen Staaten. 2. Aufl. (31 farb. Karten m. VII S. Text.) '16. Hlwbd. 10. —; Lwbd. 11. —

B. C. Baumann in Schmiedeberg.

- Schmall, Josef: Die wirksame biolog. Haarpflege. (16 S.) 8°. o. J. [16]. — 35

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

- Abhandlungen z. deutschen Literaturgeschichte. Franz Muncker z. 60. Geburtstage dargebracht v. Mitgliedern d. Gesellschaft Münchener Germanisten: Eduard Berend, Hans Heinr. Borcherdt, Karl Borinski, Rob. Hallgarten, Christian Janentzky, Frdr. v. der Leyen, Otto Mausser, Ludwig Pariser, Julius Petersen, Erich Petzet, Fritz Strich, Emil Sulger-Gebing. (VII, 264 S.) Lex.-8°. '16. 11. —

Hermann Böhlaus Nachf. in Weimar.

- Taschenbuch d. Krankenpflege f. Krankenpflegeschulen, f. Ärzte u. f. d. Familie. Begr. v. Geh. Med.-R. Dr. L. Pfeiffer. Bearb. v. Prof. Dr. Biesalski . . . hrsg. im Auftrage d. v. Ihrer lgl. hoh. d. Frau Großherzogin Sophie v. Sachsen begründeten u. unt. b. Protektorat Ihrer lgl. hoh. d. Frau Großherzogin Feodora v. Sachsen steh. Pflegerinnen-Anstalt Sophienhaus in Weimar v. Anstaltsarzt San.-R. Dr. R. Eberle. 8. verb. Aufl. Mit 1 Porträt, zahlr. Abb. u. 2 anatom. Taf. (XII, 473 u. III S.) II. 8°. '16. Lwbd. 6. —

J. Volkesche Buchh. O. & in Gebweiler.

- Casper, [Viktor], Dir., u. [Philipp] Dammert, Mittelsch.-Vorste.: Rechenbuch f. Mittelschulen, bearb. nach d. Lehrplan f. d. deutschen Elementarschulen in Elsaß-Lothringen, Ausg. 1910, unt. Mitw. mehrerer Schulmänner. 2. Heft. 8°.
2. Zahlenraum v. 1—1000, 1—10 000. Unendl. Zahlenraum. Dezimalrechnen. 10. Aufl. (80 S.) '16. — 60

Franz Vorqmeyers Verlag in Hildesheim.

- Coërs, Georg Christian (Georg Kurt): An Nahvertiune. Dat ieste Bind: Baddernsprake in swaren Töi'en. (Stift-Hildesheimer Mundart). (128 S.) 8°. '16. 1. 50; Hlwbd. 2. — Müller, Heinr. Walther: Aus Alt-Hannovers Vergangenheit. Stützen u. Erzählgn. aus d. letzten Feldzuge d. althannoverschen Armee. (203 S.) 8°. '16. 2. —; Hlwbd. 2. 50

Buchdruckerei u. Verlag Val. Hößling in München.

- Hößling's Festspiele. Sammlg. leicht aufführbarer Gelegenheitsdichtgn. (Mit prakt. Anleitgn. f. d. Kostümierg., d. Ausstattg., d. Vortrag u. ä. v. W. Helbig.) Nr. 177 u. 233. II. 8°.
Tullius, Helena: Die Feldmesse. Melodrama nach bekannten Melodien. 2. unveränd. Aufl. (11 S.) o. J. [16]. (Nr. 177.) — 50
Voelter, Sophie: Aus banger Zeit. Melodram. (11 S.) o. J. [16]. (Nr. 233.) p. — 60
— Kinderbühne. Sammlung leicht aufführbarer Theaterstücke f. Kinder. (Mit prakt. Anleitgn. f. d. Kostümierg., d. Ausstattg., d. Vortrag u. ä. v. W. Helbig.) Nr. 91. II. 8°.
Braun, Sophie: Des Winters Nächte. Märchen f. d. Kinderwelt. (20 S.) o. J. [16]. (Nr. 91.) p. — 75
— Mädchenbühne. Sammlg. leicht aufführbarer Theaterstücke f. Mädchen. (Mit prakt. Anleitgn. f. d. Kostümierg., d. Ausstattg., d. Vortrag u. ä. v. W. Helbig.) Nr. 194—196. II. 8°.
Heinz, Therese: Sind hier Eier zu haben? Tragéd. Zeitbild aus d. Wirtschaftsleben im Weltkrieg. (23 S.) o. J. [16]. (Nr. 196.) p. — 75
Heuser, Bernadine: Deutsche Frauen. Trauerspiel in 3 Aufz. (59 S.) o. J. [16]. (Nr. 194.) p. 1.—
Söpel, Vollrath v.: Heldinnen daheim. Schauspiel in 2 Aufz. (40 S.) o. J. [16]. (Nr. 195.) p. — 90

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

- Buchdruckerei u. Verlag Val. Hößling in München ferner:
Hößling's Vereins- u. Dilettanten-Theater. Sammlg. leicht aufführbarer Theaterstücke f. d. Volksbühne. Nr. 45. 8°.
Douben, Heinr.: Wenn du noch e. Mutter hast —. Lebensbild (aus d. Gegenwart) in 4 Aufz. 6. Aufl. (64 S.) o. J. [16]. (Nr. 45.) p. 1. 25

- Buchhandlung des grossh. hess. Staatsverlags in Darmstadt.
Beiträge z. Statistik d. Grossh. Hessen. Hrsg. v. d. grossh. hess. Zentralstelle f. d. Landesstatistik. Schriftleitg.: Reg.-R. L. Knöpfel. 64. Bd. 4. Heft. Lex.-8°.
Mitteilungen aus d. Forst- u. Kameralverwaltung f. d. Wirtschaftsjahr 1913. Bearb. im grossh. Ministerium d. Finanzen, Abt. f. Forst- u. Kameralverwaltung. (48 S.) o. J. [16]. (64. Bd. 4. Heft.) 1. —

Frdr. Cohen in Bonn.

- Ribbert, Hugo, Prof. Dir. Geh. Med.-R. Dr.: Krieg u. Krankheit. Rede, geh. beim Antritt d. Rektors d. rhein. Friedrich-Wilhelms-Universität am 18. X. 1916. (30 S.) Lex.-8°. '16. 1. 20
Savits, Jocza: Shakespeare u. d. Bühne d. Dramas. Erfahrgn. u. Betrachtgn. (VIII, 724 S. m. 1 Bildnis u. 3 Abb.) Lex.-8°. '17. 16. —

J. C. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

- Cotta'sche Handbibliothek. Nr. 187—191. II. 8°.
Fischer, Max: Heinrich Heine, d. deutsche Jude. 4. u. 5. verb. Tauf. (64 S.) '16. (Nr. 188.) — 60; Lwbd. 1. — 40
Hofer, Clara: Maria im Baum. Erzählg. (42 S.) o. J. [16]. (Nr. 189.) — 40
Lindau, Paul: Arme Mädchen. Roman. (258 S.) o. J. [16]. (Nr. 190.) 1. 60; Lwbd. 2. —
Nissen-Detters, Leonore: Die Unschuld vom Lande u. a. nette Geschichten. Feldausg. (V, 144 S.) o. J. [16]. (Nr. 191.) 1. —; Lwbd. 1. 40
Richl, W. &.: Ein ganzer Mann. Roman. (202 S.) o. J. [16]. (Nr. 187.) 1. —; Lwbd. 1. 40

- Nosner, Karl: Der deutsche Traum. Ein Wiener Roman aus d. Revolutionszeit. 1.—5. Aufl. (436 S.) 8°. '16. 4. 50; geb. 5. 50

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

- Zindl, Ludwig: Der Rosendoktor. 30. Aufl. (172 S.) II. 8°. o. J. [16]. — 50
Megede, Johs. Rich. zur: Quitt! Roman. 23. Tauf. 2 Bde. (292 u. 310 S.) II. 8°. o. J. [16]. In 1 Lwbd. n.n. 6. —

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

- Flugblätter an d. deutsche Jugend. Ausgegeben v. d. Berliner freien Studentenschaft. (Unt. Förderg. durch d. Spechtstiftg.) 13.—18. Heft. 8°.
Dostojewski, F. M.: Die Tagesfrage in Europa. (7 S.) '16. (13. Heft.) 8.— 10
S.-A. aus Dostojewski's polit. Schriften. 13. Bd.
Richter, Joh. Gottl.: Zurückforderung d. Tentfreiheit. (11 S.) '16. (17. Heft.)
Hölderlin, Frdr.: Vom deutschen Volk. (5 S.) '16. (18. Heft.)
S.-A. a. Hölderlin's gesammelten Werken. 1. Bd.
Kierkegaard, Søren: Kritik d. Gegenwart. (7 S.) '16. (15. Heft.)
S.-A. a. Kierkegaard, Kritik d. Gegenwart, hrsg. v. Thdr. Haeder.
Paul, Jean: Vorschlag politischer Transfere. — (Egoismus.) (5 S.) '16. (16. Heft.)
S.-A. a. Jean Pauls Dämmergn. f. Deutschland u. d. Friedenspredigt an d. deutsche Volk.
Schleiermacher, Frdr.: über d. Bildg. d. Religion. (16 S.) '16. (14. Heft.)
Bildet d. Eingang v. Schleiermachers dritter Rede »Üb. d. Religion«.
Wyneken, Gustav: Wider d. altsprachl. Schulunterricht. (30 S.) gr. 8°. '16. — 50
Erw. S.-A. a.: Die Freie Schulgemeinde.

Dietrich & Hermann in Duisburg.

- [Rheingans, Wilh., Pfcr.] — Leben u. Zeugnisse e. Frühvollendeten, d. Pfarrers Wilhelm Rheingans, geb. am 20. IX. 1870 zu Edweiler [richtig: »Rheinböllen-«], gest. am 7. II. 1914 zu Elberfeld. (Unischl.: »Vängst gestorben predigen sie noch.«) Auf Wunsch v. Freunde hand gezeichnet u. hrsg. durch Past. E. Kühn. (138 S. m. 1 Bildnis.) 8°. o. J. [16]. In Romm. 1. 75
Terlinden, H., Superint. a. D. D.: Unter d. Fahne Gustav Adolfs. Erinnergn. aus 25jähr. Dienstzeit am Werk d. Glaubens u. in d. Arbeit d. Liebe. Eine Denk- u. Danksschrift. (199 S.) 8°. o. J. [16]. 2. —

Frdr. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin.

- Veröffentlichungen d. kgl. Sternwarte zu Berlin-Babelsberg. Hrsg. v. Sternw.-Dir. Herm. Struve. 2. Bd. 1. Heft. 81×23,5 cm.
Freundlich, E.: Katalog v. 1886 Sternen zwischen + 79° u. + 90° Deklination, beobachtet v. L. Courvoisier u. E. Freundlich. (VII, 71 S.) '16. (2. Bd. 1. Heft.) b. n. 5. —

Gustav Kästner in Zena.

Beiträge, Jenaer medizin-historische, hrsg. v. Prof. Dr. Thdr. Meyer-Steineg. Heft 7/8. gr. 8°.
Meyer-Steineg, Thdr., Prof. Dr.: Das medizin. System d. Methodiker, e. Vorstudie zu Caelius Aurelianus, »De morbis acutis et chronicis«. Gedr. m. Unterstützung d. Puschmann-Stiftg. zu Leipzig. (131 S.) '16. (7. u. 8. Heft.) — 4.—

A. Francke, vorm. Schmid & Francke in Bern.

Haller, Paul: Marie u. Robert. Schauspiel in drei Akten. (92 S.) 8°. '16. — 2.—
Bienhard, Fritz, Pfarrer: Vaterländische Erziehg. u. religiöse Fortbildung. Vortrag, (am Firdsl. Bezirksfest d. Amtes Ronolfsingen zu Oberdiefbach am 3. IX. 1916 geh.). (16 S.) 8°. '16. In Komm. — 40
Mitteilungen d. kantonalen [bernischen] statistischen Bureaus. Jg. 1916. 1. Lfg. gr. 8°. In Komm.
Ergebnisse d. 8. schweizer. Viehzählung vom 19. IV. 1916 im Kanton Bern. (82 S.) '16. (1. Lfg.) b. 1. 50

Frankfurter Zeitung in Frankfurt (Main).

(Verkehrt nur direkt.)

Vorzüge, Die, d. Post- u. Bankchecks. Nach Artikeln d. »Frankfurter Zeitg.« 141.—150. Tauf. (15 S.) 8°. o. J. [16]. — 10

Julius Groß in Heidelberg.

Jehlitschka: Türkische Konversationsgrammatik. Umschreibg. d. türk. Übungssstücke in Lateinschrift. Von (Hauptlehr.) A[d]. Helmling. (49 S.) 8°. '16. — 80

C. Grumbach in Leipzig.

Gerstäcker, Dr.: Unter d. Aquator. Javan. Sittenbild. (Gesammelte Schriften.) (535 S. m. 6 Vollbildern.) 8°. o. J. [16]. Pappbd. b 2. 50
— Im Busch. Austral. Erzählg. Neu durchges. u. hrsg. v. Dr. Georg Kaiser. Mit 6 Vollbildern v. Ant. C. Baworowski. (342 S.) 8°. o. J. [16]. Pappbd. b 2. 50
— Im Edsenster. Roman. Neu durchges. u. hrsg. v. Dr. Georg Kaiser. Mit 6 Vollbildern v. Ant. C. Baworowski. (496 S.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. b 2. 50
— Die Flusshpiraten d. Mississippi. Forts. v. Die Regulatoren v. Arkansas. Gesammelte Erzählgn. Mit 6 Vollbildern v. Anton C. Baworowski. (478 S.) 8°. o. J. [16]. Pappbd. b 2. 50
— General Franco. Lebensbild aus Ecuador. (Gesammelte Schriften.) (394 S. m. 11 Vollbildern.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. b 2. 50
— Heimliche u. unheiml. Geschichten. Gesammelte Erzählgn. Neu durchges. u. hrsg. v. Dr. Georg Kaiser. Mit 6 Vollbildern v. Ant. C. Baworowski. (413 S.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. b 2. 50
— Gold. Roman aus d. Goldfeldern Kaliforniens. Mit 6 Vollbildern. (488 S.) 8°. o. J. [16]. Pappbd. b 2. 50
— Der Kunstreiter. Erzählg. (Gesammelte Schriften.) (315 S. m. 9 Vollbildern.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. b 2. 50
— Mississippi-Bilder. Licht- u. Schattenseiten transatlant. Lebens. Neu durchges. u. hrsg. v. Dr. Julius A. Wenzel. Mit 6 Vollbildern v. Ant. C. Baworowski. (386 S.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. b 2. 50
— Unter d. Pechuenchen. Chilen. Roman. Neu durchges. u. hrsg. v. Dr. Julius A. Wenzel. Mit 6 Vollbildern v. Ant. C. Baworowski. (424 S.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. b 2. 50
— Die Regulatoren in Arkansas. Aus d. Waldleben Amerikas. 1. Abt. (Gesammelte Schriften.) (454 S. m. 6 Vollbildern.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. b 2. 50
— Die beiden Sträßlinge. Austral. Roman. Mit 6 Vollbildern. (460 S.) 8°. o. J. [16]. Pappbd. b 2. 50
— Streif- u. Jagdzüge durch d. Vereinigten Staaten Nordamerikas. Neu durchges. u. hrsg. v. Dr. Georg Kaiser. Mit 6 Vollbildern v. Ant. C. Baworowski. (447 S.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. b 2. 50
— Tahiti. Roman aus d. Südsee. Mit 6 Vollbildern. (570 S.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. b 2. 50
— Blau Wasser. Skizzen aus d. See- u. Inselleben. Aus d. Matrosenleben. Aus d. See. Neu durchges. u. hrsg. v. Dr. Julius A. Wenzel. Mit 6 Vollbildern v. Ant. C. Baworowski. (431 S.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. b 2. 50
— Aus zwei Weltteilen. Gesammelte Erzählgn. Neu durchges. u. hrsg. v. Dr. Julius A. Wenzel. Mit 6 Vollbildern v. Ant. C. Baworowski. (416 S.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. b 2. 50

Hartungsche Verlagsdruckerei in Königsberg.

Kalender, lgl. preußischer evangelischer, auf d. J. 1917. Früher hrsg. v. Superint. C. Gerß. Neu hrsg. v. Pfarrer P. Hensel. 59. Ausg. (In poln. Sprache.) (198 S. m. Abb.) fl. 8°. — 60

Heinze & Blanck in Berlin.

Wagner, Georg: Zahlen u. Ziffern. 1. Folge d. G-Mappe. (2 Bl.) 39,5×27,5 cm. '16. In Umschl. — 50

Herold'sche Buchhandlung in Hamburg.

Hunzinger, Hauptpast. D.: Kriegspredigten. 83—86. 8°. b. 3e — 10
83. Hindenburg. Geb. am 10. IX. 1916. (8 S.) '16.
84. Gottesmünd. Geb. am 17. IX. 1916. (8 S.) '16.
85. Heldhaftigkeit. Geb. am 24. IX. 1916. (8 S.) '16.
86. Die Tot. Geb. am 1. X. 1916. (7 S.) '16.

Fritz Heyder in Berlin-Zehlendorf.

Kunst u. Leben. 9. Jg. 1917. Ein Kalender m. 53 Orig.-Zeichnungen u. Orig.-Holzschn. deutscher Künstler u. Versen u. Sprüchen deutscher Dichter u. Denker. Mit 1 Titelblatt von Hans Thoma. (Abreisskalender.) Lex.-8°. 3.—

Hermann Hillger Verlag in Berlin.

Kürschner's Bucherjähz. Eine Sammlg. illustr. Romane u. Novellen, begr. 1896 v. Joseph Kürschner, hrsg. v. Herm. Hillger. Nr. 1090. fl. 8°.
Höfner, Johs.: Das Moor. — Ein Brief. Zwei Erzählgn. (95 S.) o. J. [16]. (Nr. 1090.) — 29

Carl Krabbe Verlag Erich Gußmann in Stuttgart.

Egelhaar, Gottlob: Geschichte d. neuesten Zeit vom Frankfurter Frieden bis z. Gegenwart. 6. Aufl. (15.—17. Tauf.) (X, 887 S.) 8°. '17. 14. —; Lwbd. 15. 50

Albert Langen in München.

Köster, Adolf, Kriegsberichterstatter Dr.: Mit d. Bulgaren. Kriegsberichte aus Serbien u. Mazedonien. (145 S.) gr. 8°. '16. 1. 50 geb. 2. —

Weidinger's Jugendchriften-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Veröffentlichung d. deutschen Gesellschaft z. Verbreitung guter Jugendschriften u. Bücher, G. V., Berlin-Wilmersdorf. Ehrenpräsidium: Reichskanzler Fürst v. Bülow. 8°.

Gellert, Georg: Das »Geheimnis d. Möve«. Eine Erzählg. v. d. Heldenfahrt u. Abenteuern d. »Möve« im Weltkriege 1915/16. Mit (1) Bildern in Farbendr. nach Originale v. Prof. Willy Stöwer. (236 S.) o. J. [16].

— Der König d. schwarzen Berge. Eine Erzählg. aus d. Weltkriege 1914/16. Mit (3) Bildern in Farbendr. nach Originale v. A. Roloff. (128 S.) o. J. [16].

— In den Schluchten d. Balkan. Eine Erzählg. aus d. Weltkriege 1914/16. Mit (4) Bildern in Farbendr. nach Originale v. A. Roloff. (228 S.) o. J. [16].

Gallberg, Grete: Eine Kriegsheldin. Erzählg. I. Junge Mädchen aus d. Weltkriege 1914/16. (255 S. m. Titelbild.) o. J. [16]. Pappbd. 2. 50

R. Oldenbourg in München.

Doeberl, M.: Entwicklungsgeschichte Bayerns. 1. Bd.: Von d. ältesten Zeiten bis z. westfäl. Frieden. 3. verm. u. verb. Aufl. (X, 637 S.) Lex.-8°. '16. 16. —; Lwbd. 18. —; Hldrbd. 20. —

Raben-Verlag, G. m. b. H., in Charlottenburg.

Lehnert, Maximilian: Dichtung u. Wahrheit aus d. Weltkriege. Aus Zeitungsabschnitten zusammengestellt. (639 S.) gr. 8°. o. J. [16]. Pappbd. 7. 50

Näber & Cie. in Luzern.

Hauskalender, Christlicher, auf d. J. 1917. 84. Jg. Des Thüring'schen Hauskalenders 271. Jg. (100 S. m. Abb.) gr. 8°. b. — 40

Lampert, Prof. Dr.: Die kirchl. Stiftgn. auf d. Grundlage d. neuen eidgenöss. Zivilrechts. (24 S.) 8°. '16. — 60

Schriften d. schwäizer. kathol. Schulvereine, hrsg. v. Dr. P. Weit Gadient. 1. u. 2. Heft. 8°.

Dürring, J., Ständer. Erziehgsdir.: Zur Frage d. vaterländ. Erziehung. (30 S.) '16. (1. Heft.)

Hättenschwiler, A., Dr.: Die Erziehg. z. Staatsbürgers. Referat, geh. an d. St. Gall. Nationalversammlg. d. schwäizer. kath. Erziehungsvereins in Rorschach (16. IV. 1916). (29 S.) '16. (2. Heft.)

Turn, Paul v.: Unter die Fahnen! Im Dienst d. Vaterlandes. (Mit Illustr.) (64 S.) fl. 8°. '16. 1. 20

Unabhängigkeit, Polens, Europas Gleichgewicht. (34 S.) fl. 8°. '16. — 35

S. A. a. d. B.: Vaterland. Jg. 1916.

Carl Reißner in Dresden.

Becker, Marie Luise: Fritz Ullmanns Brautfahrt. Roman. (140 S.) 8°. '17. 2. —; geb. 3.

Bolko, Karl: Anechtung u. Freiheit. Roman. (241 S.) 8°. '17. 3. —; geb. 4.

Razza, Clara: Der letzte Freund. Roman. (VII, 304 S.) 8°. '17. 4. —; geb. 5.

Eugen Salzer in Heilbronn.

Schieber, Anna: Alle guten Geister . . . Roman. Feldausg. (51—60. Aufl. d. Gesamtausg.) (466 S.) 8°. '16. b. 3. —

Hermann Schroedel Verlag in Halle a. S.

- Braune's Rechenbuch f. Volkss- u. Bürgerschulen in 4 Heften. Neu-
bearb. v. H. Hanft. Nach d. Ministerial-Erlaß vom 2. VII. 1913
durchges. Ausg. A. 4 Hefte. 8°.
 1. Die Zahlenreihen 1 bis 10; 1 bis 20; 1 bis 100. 18. Aufl. (52 S. m. Fig.)
v. J. [16]. — 20.
 2. Die Zahlenreihe von 1 bis 1000; unbegrenzte Zahlenreihe; mehrfach be-
nannte Zahlen. 16. Aufl. (64 S. m. Fig.) v. J. [16]. — 30.
 3. Die Bruchzahlen. — Schlussrechnungen. — Prozentrechnungen. Haus- u.
volkswirtschaftl. Rechnen. 14. Aufl. (80 S. m. Fig.) v. J. [16]. — 35.
 4. Schlussrechnungen. Prozentrechnungen. Haus- u. volkswirtschaftl. Rechnen.
(80 S. m. Fig.) v. J. [16]. — 45.

L. Staedtmann, Verlags-Konto in Leipzig.

- Müller-Guttenbrunn, Adam: Es war einmal e. Bischof. Roman.
11. u. 12. Taus. (334 S.) 8°. '16. 4. — Lwbd. 5.
— Der kleine Schwab. Abenteuer e. Knaben. 11.—15. Taus. (96 S.)
H. 8°. '16. Pappbd. 1. —

Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg i. Gr.

- Feldgrau, Der. Leitfaden f. d. Dienstunterricht des Infanteristen
unt. Berüfs. d. Kriegserfahrgn. Bearb. v. Offizieren aller Waffen.
3. verb. Aufl. Mit 5 mehrfarb. u. 5 einfarb. Tafelbeil., d. Bild-
nissen S. M. d. Kaisers, d. deutschen Heerführer im Weltkrieg u.
vielen anderen Abb. u. schemat. Darstellgn. (VIII, 236 S.) 8°.
'16. — p b n.n. — 70.

- Inwieweit hat d. Offizier Steuern zu entrichten? (8 S.) H. 8°.
'16. — 20.

- S.-A. a. d. Deutschen Offizierblatt.
zugführer, Der praktische, d. Infanterie. Aufgaben m. Besprechg. f.
d. Ausbildung d. Zugführers im Gefecht u. Fielddienst. Mit 22 Zeichngn.
im Text. 5. Aufl. (VII, 68 S.) H. 8°. '16. 1. 80

Trowitzsch & Sohn in Berlin.

- Runge, Bernh.: Singesibel m. methodisch geordneten Stimmbildungs-
u. Tressübgn. Hrsg. unt. Mitarb. v. Karl Gast u. Alois Gusinde.
Nach d. neuen Lehrplan bearb. neue Ausg. B. (40 S. m. 2 Abb.)
8°. v. J. [16]. — 30.

- Sell, Sophie Charlotte v.: Fürst Bismarcks Frau. Lebensbild.
8. Aufl. (VIII, 253 S. m. 14 Taf. u. 1 Tafel.) 8°. '16.
Lwbd. 6. —

Verlag der Evang. Gesellschaft in Stuttgart.

- Unterhaltungsschriften f. deutsche Soldaten. Nr. 4. 16°.
Hesselsbacher, Karl: Im härtesten Streit. Erzählg. 16.—20. Taus.
(62 S. m. Titelbild.) '17. (Nr. 4.) — 20.

Verlagsbuchhandlung Dr. Zillissen in Berlin.

- Zeitsagen evangel. Pädagogik. Hefte z. Förderg. christl. Erziehungs-
wissenschaft. Hrsg.: Dir. Dr. Gerh. Kropatsched u. Dir. Dr. Winkler.
1. Reihe. 9. u. 10. Hest. gr. 8°.

für d. Reihe v. 12 Heften 4. 80

Bachmann, Ph., Prof. D.: Über d. Unterricht in d. Augsburg. Kon-
fession insbesondere an höheren Schulen. (31 S.) '16. (1. Reihe, v. Hest.)

Ginselpr. — 75
Thiele, Will., Dir. Past.: Erziehung d. Mädchen zu vaterländ. Denken u.
Handeln. (22 S.) '16. (1. Reihe, 10. Hest.) Ginselpr. — 75

Georg Wigand in Leipzig.

- Ludwig Richter-Kalender 1917. (Abreißkalender m. Abb.) 1. 60

Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

- Texte, Kommentierte griechische u. lateinische. Hrsg. v. Johs.

Geffcken, 3. 8°.

Geffcken, Johs.: Griechische Epigramme. (XI, 173 S.) '16. (3.)

3. 8°

**Verzeichnis von Neigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

- J. Bensheimer in Mannheim. 7464

Altmann: Die Kriegsfürsorge in Mannheim. 3 M. 50 J.

- Bibliographisches Institut in Leipzig. 7474. 75

*Krieg 1914/16, Der. Werden und Wesen des Weltkriegs, dar-
gestellt in umfassenderen Abhandlungen und kleineren Sonder-
artikeln. I. Teil. Geb. 10 M.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

G. Birk & Co., G. m. b. H. in München.

7466

Landvoigt: Die Hygiene als Staatsmonopol. Eine Kritik und
ein System der Grundlage für die Verstaatlichung des Arztes-,
Tierärztes-, Zahnärztes-, Apotheker- und Nahrungsmittelchemiker-
berufes. 1 M. 20 J.

E. A. Christians Verlag in Hamburg.

7482

Rederer: Die Ausbildung der linken Hand. Eine zeitgemäße
Studie. 50 J.

Delphin-Verlag in München.

7467—69

*Welt, Die ganze, im Bilde.

Weibel: Russland. 2 M.; geb. 3 M.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

7477

*Bahn: Die Liebe des Severin Imboden. Roman. 11.—15.
Taus. 4 M.; geb. 5 M.

Carl Flemming in Berlin.

7480. 80

Flemmings Kriegskarten.

Nr. 30. Karte von Griechenland. 1 M.

Nr. 33. Spezialkarte der rumänischen Kriegsschauplätze. 1 M.
Karte der europäischen Kriegsschauplätze. 1 M.

Peter Hobbing in Steglitz.

7464

Hage: Deutsch reden — schreiben — lesen. Fremdwörterver-
deutschungsbuch. 10.—15. Taus. 50 J.

Insel-Verlag in Leipzig.

7481

*Bierbaum: Der neubestellte Irrgarten der Liebe. 56.—60.
Taus. 2 M.; Ppb. 3 M. 50 J.; in Leder 5 M.

*Chansons, Deutsche. 76.—85. Taus. 1 M.; in Ppb. 1 M. 50 J.;
in Leder 3 M.

Angel Junder Verlag in Berlin.

7476

*Orplid-Kalender 1917. 1 M. 25 J.

ZoJ. Rösel'sche Buchhandlung in Kempten.

7461

Buchberger: Die bayerische Feldseelsorge im Weltkriege. 4 M.;
geb. 5 M.

»Die Lese« Verlag G. m. b. H. in Stuttgart.

7478

Lese, Die. Wochenblatt für Unterhaltung und Bildung. 1. No-
vemberheft.

A. Marcus & E. Webers Verlag in Bonn.

7472. 73

*Stier-Somlo: Grund- und Zukunftsfragen deutscher Politik.
Etwa 6 M.; geb. 7 M. 20 J.

Paul Neubner in Köln.

7460

Cöln, Die Stadt, im ersten Jahrhundert unter preußischer Herr-
schaft 1815—1915. 25 M.; geb. 35 M.

Preuß & Jünger in Breslau.

7478

Dyk: Bevölkerungsprobleme. Studien und Glossen zur Ge-
burtenfrage. 1 M. 20 J.

Kramm: Die Steuerdeklaration der Ärzte und Zahnärzte. 4. Aufl.
1 M.

Rosenthal: Muttertum. Ein volkswirtschaftliches Problem der
Gegenwart. 1 M.

B. G. Teubner in Leipzig.

7459

Hettner: Russland. Eine geographische Betrachtung von Volk,
Staat und Kultur. 3. Aufl. 4 M. 80 J.; geb. 5 M. 20 J. (mit
Teuerungszuschlag 6 M.).

Kjellén: Die politischen Probleme des Weltkrieges. 4. Aufl.
2 M. 40 J.; geb. 3 M. 40 J. (m. Teuerungszuschlag 3 M. 90 J.).

Verlag Natur und Kultur in München.

7458

Walser: Sternbüchlein für jedermann. 75 J.

Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.

7458

Führer des Volkes.

Hest 18. Wieser: Prokopius von Templin, ein deutscher Paulus
im 17. Jahrhundert. 1 M. 20 J.

Hest 19. Schmidt: Hermann von Mallindrodt. 1 M. 20 J.

Hest 20. Schellberg: Clemens Brentano. 1 M. 80 J.; geb.
2 M. 40 J.

Hest 21. Schmidt: Burghard v. Schorlemer-Alst. 1 M. 20 J.

Arthur Wolf Verlag in Wien.

7479

*Sil-Bara: Die Gitana. Szenen aus dem spanischen Leben um
1830. In Halbleiter 20 M.; Vorzugsausgabe 40 M.

996

B. Anzeigen-Teil.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine, soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Deutsche Buchhändlergilde.

Auf die Erklärung der vereinigten Sortimente in № 254 des Börsenblattes erwidern wir in der Reihenfolge der von den Sortimenten angeführten Punkte:

1. und 2. Es ist zur Rechtssicherheit keineswegs erforderlich, daß jede an das Sortiment gerichtete Bestellung den Vermerk trägt, daß der Bestellende den Aufschlag ablehnt. Es genügt einwandfrei eine einmalige Ablehnung etwa in der Form, wie sie soeben die größten und angesehensten Firmen Berlins, die sich in dieser Angelegenheit solidarisch erklären, gemeinschaftlich dem Sortiment gegenüber abgegeben haben und wie die Firmen anderer Städte sie demnächst abgeben werden. Sollten etwa einige unserer Mitglieder die Belastung des W.U. Stempels unter Zwang bereits anerkannt haben, so ändert das nichts an der Tatsache, daß die überwiegende Mehrheit des Sortiments diese ungerechtfertigte Belastung ablehnt und die Pflicht hat, sie weiter abzulehnen.

3. und 4. Der unterzeichnete Vorstand hat die Frage der Rechtsgültigkeit der Belastung in seinem Schreiben an die Sortimentsfirmen überhaupt nicht erwähnt, da es sich für ihn vorerst lediglich um eine rein wirtschaftliche Frage handelt. Die rechtliche Seite zu prüfen, wird Sache der ordentlichen Gerichte sein, denen auch die Frage vorliegen dürfte, ob die formlose Versendung eines kleinen Zettels eine beide Teile bindende Änderung der Lieferungsbedingungen darstellt. Daß die Belastung des W.U. Stempels wirtschaftlich und rechtlich unzulässig sei, hat dagegen die Vollversammlung der Handelskammer zu Berlin soeben klar zum Ausdruck gebracht. Dieser Entschluß wird Geltung verschafft werden können.

Wenn die Sortimente einer Entscheidung des Vorstandes des Deutschen Verlegervereins sich unterwerfen wollen, so ist das ihre private Angelegenheit. Als Schiedsgericht in dieser Frage kann der Vorstand des Deutschen Verlegervereins bei aller Hochachtung vor dieser Instanz nicht angesprochen werden, da er einseitig gewählt ist.

5. Der unterzeichnete Vorstand hat einer Verzögerung der Angelegenheit, wie sie von den Sortimenten gewünscht wurde, nicht zustimmen dürfen, er steht auch der wirtschaftlichen Lage des Sortiments durchaus nicht ohne Würdigung und Verständnis gegenüber, wie ihm unterschoben wird. Er hat nur weder Pflicht noch Neigung, die

wirtschaftlichen Schäden im Sortiment durch eine neue Belastung des wirtschaftlich ungünstig schlechter gestellten Sortiments zu beheben.

Wir empfehlen erneut unseren Mitgliedern, die Belastung des Warenumsatzstempels unter keinen Umständen anzuerkennen und lieber die geringe, durch erhebliche Vorteile andererseits ausgeglichene Unbequemlichkeit des direkten Bezugs vom Verlag mit in den Kauf zu nehmen, die sich bei einer von den Sortimenten angedrohten Aufhebung des geschäftlichen Verkehrs ergeben könnte, als sich willentlich allen beliebigen Maßnahmen des Sortiments zu unterwerfen.

Berlin, den 2. November 1916.

Der Vorstand
der Deutschen Buchhändlergilde.
Paul Nitschmann. Albert Dieberich.
Otto Paetsch. J. H. Edardt.
Ernst Schmersahl.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich übernahm die Auslieferung
des Verlages:

Verlag für Kleintierzucht
G. m. b. H.
Dortmund.

Leipzig, November 1916.
Theod. Thomas Komm. Gesch.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Wegen vorgerückten Alters und Kränklichkeit will ich meine gutgehende Sortiments-Buchhandlung mit Nebenzweigen — gegründet 1838, in meinem Besitz seit 1886 — baldmöglichst verkaufen. Übernahme jederzeit, auf Wunsch auch erst nach dem Kriege. Bewerber kann zunächst als Volontär eintreten, um sich von dem guten Gang des fernen Gesellschaft zu überzeugen.

Burg b/Magdeburg.
Carl Schulze.

Teilhaber-Gesuche.

**Junger, aufstrebender
Berliner Verlag**
mit gangbaren Werken
berühmter Autoren sucht
möglichst bald einen Teil-
haber mit einer Einlage
von ca. 30 000 M. Gar-
antiert 6% Zinsen und
½ Gewinnbeteiligung.

Gef. Angeb. erbieten an
Gustav Brauns,
Leipzig.

Fertige Bücher.

Ein

Sternbüchlein für Feldgräne

haben wir eben herausgegeben unter dem Titel

Sternbüchlein für jedermann

Anleitung zur Himmelsbeobachtung mit freiem Auge oder einem einfachen Fernrohr, insbesondere unsern Feldgrauen gewidmet von

Max Valier

Mit einem Titelbild und einem Bildnis des Verfassers, einer Sternkarte und 26 Abb. im Text. 62 S.

Ord. — .75 M., bed. — .60 M., bar — .50 M. — Freier. 11/10.

Die Anleitung erklärt den nächtlichen Sternenhimmel und seine Sternbilder und Erscheinungen für den **Kalten**, soweit sie mit dem freien oder höchstens mit einem Fernstecher bewaffneten Auge sichtbar sind, und ist in erster Linie für unsere **Soldaten im Felde** gedacht, die im Schlüghengraben und auf einsamen Posten mehr als je Gelegenheit zur Himmelsbeobachtung haben und gern über diese oder jene Erscheinung sich Aufklärung verschaffen möchten. Die leichtverständliche Darstellung wird noch erläutert und belebt durch äußerst reiche und gute bildliche Ausstattung und eine vorzügliche Sternkarte. **Der Preis ist außergewöhnlich billig.**

Verlag Natur und Kultur
München.

Z In unserer Sammlung:

„Die Kunst der Farbe“
moderne und klassische Gemälde in originalgetreuem
Vierfarbendruck

finden erschienen:

C. Spitzweg:

Nr. 2859 **Der Hochzeiter.** Bildgröße
29×17 cm. Vierfarbendruck nach dem
Originalen im Besitz des Königs von
Bayern.

Nr. 2860 **Der arme Poet.** Bildgröße
23×27 cm. Vierfarbendruck nach dem
Originalen der Neuen Pinakothek in
München.

Das Blatt № 1.— ord. mit 40% u. 11/10 auch gemischt.

Wir empfehlen diese vorzüglich ausführten, wohlfeilen und überaus gangbaren Kunstdrähte Ihrer freundl. Verwendung.

München
Barerstr. 42.

**Friedr. Adolf Ackermann's
Kunstverlag.**

Karl Mays Gesammelte Werke

Die neuesten Bände:

- Bd. 35. Unter Geiern
- „ 36. Der Schatz im Silbersee
- „ 37. Der Oelprinz
- „ 39. Das Vermächtnis d. Inka
- „ 40. Der blaurote Methusalem
- „ 41. Die Sklavenkarawane

Band 34

„Ich“

Band 38

Halbblut

erscheinen noch vor
dem Weihnachtsfest.

Wer ein Buch liest,
wird alle lesen!

Jeder Band kostet geheftet M. 3.—
gebunden mit farb. Deckelbild M. 4.—

Sonder-Angebot!

Sonder-Angebot!

Gültig nur bis zum 15. November 1916!

Volle Fünfkilopakete, das sind je **8** Bände der „Gesammelten Werke“ (mit Ausnahme der noch nicht vorliegenden Bände 34 und 38) grün gebunden, mit farbigem Deckelbild und beliebig gemischt, werden, falls bis 15. Nov. 1916 bestellt, zu **Mark 20.-** bar geliefert.

Bei Abnahme von mindestens 3 Paketen = 24 Bände gemischt tragen wir ausserdem noch das gesamte Porto.

Feldpostbändchen:

- Geographische Predigten
 - Am Meere des Pharao
 - Feuerhand
 - Das Testament des Apatschen
- Je M. 1.— ord., M. —.70 bar; Partie 9/8

Sonderangebot:

Nur für unmittelbaren Bezug
ab Verlagsort.

24/20 Feldpostbändchen gemischt
einschl. Porto- und Nachnahmespesen

Mark 14.60

Karl-May-Verlag, Radebeul bei Dresden

Führer des Volkes

Neuerscheinungen

(Z) Ein neues Lebensbild Klemens Brentanos (Z)

legt im 20. Heft der „Führer des Volkes“ der bekannte Görresforscher Dr. W. Schellberg vor. Ohne auf wissenschaftliche Durcharbeitung und Zuverlässigkeit zu verzichten, will die Darstellung, die das ganze Leben des Dichters umfaßt, weiteren Kreisen ein lebendiges Bild vom Leben und Schaffen des romantischsten der Romantiker geben. Mehr als andere Darstellungen läßt sie den Dichter selbst, namentlich den Lyriker und Epiker, zu Worte kommen. Reiche Proben, die der Verfasser beibringt, sollen der vielfach noch nicht nach Gebühr geschätzten Kunst Brentanos neue Freunde gewinnen. Schellbergs Buch berücksichtigt die gesamte neuere Brentanoforschung. (8° [181] mit 2 Bildnissen, broschiert M. 1.80, gebunden M. 2.40.)

„Führer des Volkes, Eine Sammlung von Zeit- und Lebensbildern.“

Heft 18: P. Prokopius von Tempeln, ein deutscher Paulus im 17. Jahrh. Von Sebastian Wieser. 8° (87). M. 1.20.
Heft 19: Hermann von Mallinckrodt. Von Dr. Franz Schmidt. 8° (65). M. 1.20.

Heft 20: Klemens Brentano. Von Realgymnasialdirektor Dr. W. Schellberg. 8° (181) M. 1.80, geb. M. 2.40.
Heft 21: Burghard v. Schorlemer-Alst. Von Dr. Franz Schmidt. 8° (79). M. 1.20.

[Z]

Zur Lagerergänzung für Weihnachten.

[Z]

In der Sammlung „Führer des Volkes“ erschienen früher:

Heft 1: Franz von Assisi. Von Emil Dimmler. 8° (74) 1913. Mit drei Karten. 60 Pf.
Heft 2: Melchior v. Diepenbrock. Von Un.-Prof. Dr. Wilhelm Rosch. 8° (40) 1913 60 Pf.
Heft 3: Ludwig Windthorst. Von A. Reumont. 8° (115) 1913. 60 Pf.
Heft 4: Peter Reichensperger. Von Dr. F. Schmidt. 8° (64) 1913. 60 Pf.
Heft 5: Adolf Kolping. Von Dr. A. Franz. 8° (60) 1913. 60 Pf.
Heft 6: J. M. Sailer. Von Un.-Prof. Dr. Wilh. Rosch. 8° (42) 1913. 60 Pf.
Heft 7: Joseph v. Görres. Von Dr. W. Schellberg. 8° (48) 1913. 60 Pf.
Heft 8: Friedrich Spe. Von Univ.-Prof. Dr. Wilh. Rosch. 8° (45) 1914. 60 Pf.

Heft 9: Adam Franz Lennig. Von Dr. A. Diehl. 8° (70) 1914. 60 Pf.
Heft 10: Lorenz Kellner. Von Ernst Sartorius. 8° (48) 1914. 60 Pf.
Heft 11: Katharina von Siena. Von Dr. Maria Maresch. 8° (87) 1914. 60 Pf.
Heft 12: Franz Brandst. Herausgeg. von Dr. W. Hohn. 8° (139) 1914. 60 Pf.
Heft 13: Feldmarschall Graf Radetzky. Von Univ.-Prof. Dr. Wilh. Rosch. 8° (52) 1915. 60 Pf.
Heft 14: P. Martin von Cochem. Von Univ.-Prof. Dr. Wilh. Rosch. 8° (40) 1915. 60 Pf.
Heft 15: Klemens Maria Hofbauer. Von Dr. J. Eckardt. 8° (84) 1916. M. 1.20.
Heft 16: Alban Stolz. Von Hermann Herz. 8° (87) 1916. M. 1.20.
Heft 17: Andreas Hofer. Von Univ.-Prof. Dr. Wilh. Rosch. 8° (44) 1916. M. 1.20.

Mit einem Bildnis, ausgenommen 1, 10, 11, 15, 18, Heft 20 mit 2 Bildnissen.

Preise: Bedingt und in Rechnung 25%, bar 33 1/3% und 11/10.

„Der rührige Volksverein hat in diesen populären Lebensbildern, die durchweg von berufener Seite abgefaßt sind, ein Unternehmen ins Leben gerufen, das man mit einem gewissen Neid betrachten muß.“ Die Christliche Welt, Marburg, 1916 Nr. 4.

M. - Gladbach.

**Volksvereinsverlag,
G. m. b. H.**

Bestellzettel

zum Börsenblatt für den
Deutschen Buchhandel.

Nr. 258 6. November 1916. (Z)

Auf diesem Bogen befinden sich die Bestellzettel zu den erzielten oder künftig erscheinenden Neuheiten, die in dieser Nummer des Börsenblattes zum erstenmale angekündigt sind. Die den Zetteln beigegebenen Ziffern beziehen sich auf die Seite des Börsenblattes, welche die dazu gehörige Anzeige enthält; U. = Umschlag, * = künftig erscheinend, III. T. = Blatt. Teil.

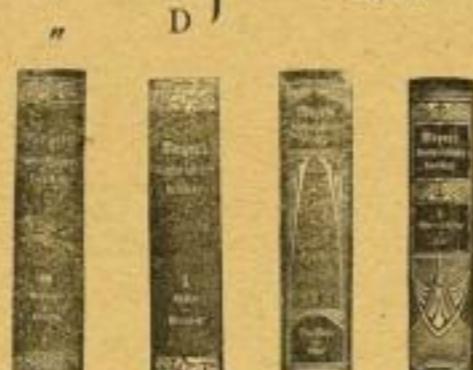
Von J. Bensheimer in Mannheim verlange:

bed. bar Post — Eilgut — Frachtgut.

Altmann, Die Kriegsfürsorge in Mannheim. (3.50) 2.60 no., 2.85 bar.

Ort und Datum:

Firma:



A B C D
+ Einband A bed. nur in mäßiger Anzahl.

Bezugseinladungen, unberechnet.
Ort und Datum: Firma:

Vom Delphin-Verlag in München erbitte:

bed. bar direkt — Post — Eilgut — Frachtgut.

Falls vor Erscheinen bestellt
jede Anzahl bis zu 20 Ex. mit 50%.

* Die ganze Welt im Bilde.

Rußland. Mit 205 Abbildungen.
Hrsg. von Dr. Walther Weibel.

Bis zu 20 Exemplaren

Kart. je (2.—) 1.— bar

Leinen je (3.—) 1.75 bar

Die Türkei. Mit 215 Abbildungen.
Hrsg. von Major Franz C. Endres.

Kart. (2.—) 1.35 bar und 7/8

Leinen (3.—) 2.10 bar und 7/8

Prospekte.

Ort und Datum:

Firma:

7467—69

Von Carl Flemming, Verlag A.-G.
in Berlin verlange:

bed. bar Post — Eilgut — Frachtgut.

Karte der europäischen Kriegsschauplätze. (1.—) —.60 bar.

Von 10 Expl. an mit 50%.

Ort und Datum:

Firma:

7468

Von G. Birk & Co., G. m. b. H.
in München verlange
durch L. Fernau in Leipzig:

bed. bar Die Hygiene als Staatsmonopol
von Robert Landvogt. (1.20) —.80
bar und 7/6, —.60 à c. (nur zwei
Exemplare).

Ort und Datum: Firma:

Vom Bibliographischen Institut
in Leipzig und Wien verlange:

bed. bar fest
bzw.
bar durch Kommissionär — direkt —
Post — Eilgut — Frachtgut.

Mit 23½ % Nachlaß u. 11/10 (auch gem.).

Kriegsnachtrag zu Meyers Kleinem
Konversations-Lexikon. In Leinen
geb. (9.—), im Einband der
Abbildung + E | mit Rücksendungs-
F | bis 31. März 1917.

7460

Von Carl Flemming, Verlag A.-G.
in Berlin verlange:

bed. bar Post — Eilgut — Frachtgut.

Spezialkarte der rumänischen
Kriegsschauplätze. (1.—)

Karte von Griechenland. (1.—)

Je (1.—) —.60 bar, von 50 Expl. an
mit 50%.

Ort und Datum:

Firma:

7470

Vom Bibliographischen Institut
in Leipzig und Wien verlange:

bed. fest
bzw.
bar durch Kommissionär — direkt —
Post — Eilgut — Frachtgut.

Mit 23½ % Nachlaß und 11/10.

Der Krieg 1914/16. Werden u. Wesen
des Weltkriegs, dargestellt in um-
fassenderen Abhandlungen und klei-
neren Sonderartikeln. Von Dietrich
Schäfer. Erster Teil. In Leinen
geb. (10.—).

Achtseitige Ankündigungen in der Größe
des Werkes, ohne Firma, bis 100
Stück unberechnet, je weitere 100
Stück für —.05.

— mit Firma-Ausdruck, jede Anzahl
für 1.50.

Vierseitige Ankündigungen in Sechzehn-
telgröße, zum Beilegen in Briefen,
ohne Firma, bis 100 Stück unbe-
rechnet, je weitere 100 Stück für —.05.
— mit Firma-Ausdruck, jede Anzahl
für 1.50.

Plakat, unberechnet.

Anzeigen-Platte, mit Ausschnitt für die
Firma, zum Abdruck auf eigene
Kosten, unberechnet.

Ort und Datum: Firma:



E F
+ Einband E bed. nur in mäßiger
Anzahl.

Bezugseinladungen, unberechnet.
Ort und Datum: Firma:

7475

Von der Deutschen Verlags-Anstalt
in Stuttgart verlange:

bed. bar durch Kommissionär — direkt —
Post — Eilgut — Frachtgut.

* Ernst Jahn, Die Liebe des Severin

Umboden.

Geb. (4.—) 2.60 bar.

Geb. (5.—) 3.35 bar.

Freieexemplare 11/10

Ebde., auch der Freieexempl. —.75 no.

Von Peter Hobbing in Steglitz verlange:

bed. bar

mit 50% zur Probe (bis 15./11. be-
stellt):

2 Hage, Deutsch reden. Fremdwörter-
Verdeutschungsbuch
— ohne (—.50), — mit An-
hang: Deutsche Heeresprache
(—.60).

Ort und Tag:

Name:

7484

Insel-Verlag in Leipzig erbitte:

direkt — durch Kommissionär:
Post — Eilgut — Frachtgut:

Bis zu 20 Exemplaren mit 40%,
über 20 Exemplare mit 45%.

*Bierbaum, Der neubestellte Irrgarten der Liebe. 50.—60. Tausd.
Geh. fest (2.—).

In Pappband (3.50).

In Leder (5.—).

Deutsche Chansons. 78.—85. Tsd.

Geh. fest (1.—).

In Pappband (1.50).

In Leder (3.—).

Von A. Marcus & E. Webers Verlag
Dr. jur. Albert Ahn in Bonn verlange:

bedingt durch Kommissionär — direkt —
Post — Eilgut — Frachtgut.
*Stier-Somlo, Grund- u. Zukunftsfrauen deutscher Politik.
Geb. etwa (6.—) 4.50 no.
Geb. etwa (7.20) 5.40 no.

gratiss Prospekte.

Ort und Datum: Firma:

7472/73

Von Paul Neubner Verlag in Köln
verlange:

bed. fest
bar Post — Eilgut — Frachtgut.
Die Stadt Köln im ersten Jahrhundert unter Preußischer Herrschaft
1815—1915. 3 Bände.
Broßh. (25.—) 18.75 no., 17.50 bar.
Geb. (35.—) 24.50 bar [nur bar!].

Ort und Datum:

Firma:

7460

and Tag: Firma:

7472/73

Von Axel Juncker Verlag
in Berlin verlange:

Post — Eilgut — Frachtgut

Der Orplidkalender 1917. (1.25)
—.80 bar.

Partie 7/6.

2 Probeexemplare je —.75 bar.

ur bei gleichzeitiger Barbestellung 2 Ex.
Jan. 1917.

und Datum: Firma:

der Jof. Kösel'schen Buchhandlung
in Kempten verlange:

direkt — über Leipzig — Stuttgart
Post — Eilgut — Frachtgut

Buchberger, "Die bayr. Feldseel-
sorge". Broßh. (4.—) 3.— à c.

und Datum: Firma:

Von A. Marcus & E. Webers Verlag
Dr. jur. Albert Ahn in Bonn verlange:

fest
bzw. bar durch Kommissionär — direkt —
Post — Eilgut — Frachtgut.
bis 20. November 1916
2 Probeexemplare bar mit 40%.
*Stier-Somlo, Grund- u. Zukunftsfrauen deutscher Politik.
Geb. etwa (6.—) 4.50 no., 4.— bar.
Geb. etwa (7.20) 5.40 no., 4.80 bar
und 11/10.

Ort und Datum: Firma:

Von Preuß & Jünger in Breslau I
verlange:

a.c. bar über Leipzig — direkt.
Kamm, Steuerdeklaration. 4. Aufl.
(1.—) —.75 no., —.70 bar und
13/12.

Ort und Datum:

Firma:

7478

Von Preuß & Jünger in Breslau I
verlange:

bar direkt — über Leipzig.
"Dyck, Bevölkerungsprobleme. (1.20)
—.80 bar.
1—3 Probeexemplare je —.70 bar.
5 Exemplare für 3.75 bar.
10 " 7.— "
25 " 16.25 "
*Rosenthal, Mutterhaft. (1.—)
—.65 bar.
1—3 Probeexemplare je —.60 bar.
5 Exemplare für 3.10 bar.
10 " 6.— "
25 " 18.75 "

gratiss Prospekte von Beiden.

Ort und Datum: Firma:

7478

Von Preuß & Jünger in Breslau I
verlange:

a cond. direkt — über Leipzig.
"Dyck, Bevölkerungsprobleme. (1.20)
—.85 no.
*Rosenthal, Mutterhaft. (1.—)
—.70 no.
Prospekte von Beiden.

Ort und Datum: Firma:

Von B. G. Teubner, Verlag in Leipzig
erbitte:

bed. fest
bar durch Kommissionär — direkt —
Post — Eilgut — Frachtgut.
Rjellén, Die polit. Probleme des
Weltkrieges. 4. Aufl.
Geb. (2.40) 1.80 no.
Geb. (3.40) 2.50 no. zuzügl. Aufschlag
für Einband (—.50) —.35 no.
Hettner, Russland. 3. Aufl.
Geb. (4.80) 3.80 no.
Geb. (5.20) 3.90 no. zuzügl. Aufschlag
für Einband (—.80) —.55 no.
7/6 bar mit 30% } Einband —.70 no.
25 " 50% } Einband —.70 no.

Ort und Datum:

Firma:

7459

Vom Verlag Natur und Kultur
in München verlange:

bed. bar
Valier, Sternbüchlein für jedermann.
(—.75) —.60 bed., —.50 bar.
Freieexemplare 11/10.

Ort und Datum:

Firma:

7456

und Datum: Firma:

7472/73

Bestellzettel

zum Börsenblatt für den
Deutschen Buchhandel.

Nr. 258 6. November 1916. (Z)

Auf diesem Zettel befinden sich die Bestellzettel zu den erschienenen oder künftig erscheinenden Neuigkeiten, die in dieser Nummer des Börsenblattes zum erstenmale angekündigt sind. Die den Zetteln beigegebenen Ziffern beziehen sich auf die Seite des Börsenblattes, welche die dazugehörige Anzeige enthält; U. = Umschlag, * = künftig erscheinend, Ill. T. = Illustr. Teil.

Vom Volksvereins-Verlag G. m. b. H.
in M. Gladbach verlange:

Post — Güter — Frachtgut.

Sammlung „Führer des Volkes“.

- Heft 18: Prokopius von Tempel.
Brosch. (1.20) — 90 no.
- Heft 19: Herm. v. Mallinckrodt.
Brosch. (1.20) — 90 no.
- Heft 20: Clemens Brentano.
Brosch. (1.80) 1.35 no.
Geb. (2.40) 1.80 no.
- Heft 21: Burgh. v. Schorlemer-Ast.
Brosch. (1.20) — 90 no.

Ort und Datum:

Firma:

Vom Volksvereins-Verlag G. m. b. H.
in M. Gladbach verlange:

Post — Güter — Frachtgut.

Sammlung „Führer des Volkes“.

- Heft 18: Prokopius von Tempel.
Brosch. (1.20) — 80 bar u. 11/10.
- Heft 19: Herm. v. Mallinckrodt.
Brosch. (1.20) — 80 bar u. 11/10.
- Heft 20: Clemens Brentano.
Brosch. (1.80) 1.20 bar u. 11/10.
Geb. (2.40) 1.60 bar u. 11/10.
- Heft 21: Burgh. v. Schorlemer-Ast.
Brosch. (1.20) — 80 bar u. 11/10.

Ort und Datum:

Firma:

Von Artur Wolf, Verlag in Wien verlange:

bar

über Leipzig.

- *Sil-Vara, „Die Gitana“. Geb. (20.—)
14.—.
- do. Vorzugsausgabe (40.—) 30.—.
- do. Illustrationsproben (—.20).
- do. Prospekte gratis.
- *Becker, „Trug und Traum“. Geb.
(10.—) 7.—.
- do. Sign. Vorzugsausgabe (25.—)
18.75.

7458

7458

Ort und Datum:

Firma:

7479

Bestellzettel

zum Börsenblatt für den
Deutschen Buchhandel.

Nr. 258 6. November 1916

Z

Die Bestellzettelformen auf rotem Papier enthalten Bestellzettelfordrucke zu Anzeigen von älteren Werken oder wiederholte angezeigten Neuigkeiten, zu denen Bestellzettel ausdrücklich gewünscht werden. Zur Aufnahme dieser Bestellzettelfordrucke ist die Einsendung einer Druckvorlage erforderlich. — Die den Zetteln beigegebenen Ziffern beziehen sich auf die Seite des Börsenbl., welche dazu gehörige Anzeige enthält; U = Umschlag. * = künftig erscheinend, Ill. T. = Illustrierter Teil.

Von F. A. Ackermanns Kunstverlag
in München verlange:

bar

„Kunst der Farbe“.

Nr. 2859. Spitzweg, Hochzeiter.
„ 2860. — Poet.
— 60 no. u. 11/10 gemischt.

Verzeichnis der Sammlung gratis.

Ort und Tag:

Firma:

456

Von Haupt & Hammon in Leipzig erbitte:

ed. bar

Post — Eilgut — Frachtgut.

Gästström, Wie man mit Zinnsoldaten
Krieg führt. (1.—) — .75 no., — .70 bar.

Partie 7/6 sowie 40/30.

Ort und Datum:

Firma:

462

Von Julius Groos, Verlag in Heidelberg
verlange als neu (13/12):

(Nicht zu verwechseln mit Karl Groos Nf. hier.)

Ac. fest

Motti, der neue Reisebegleiter:
No. 7 für Deutsche: Portugiesisch.
— .80 — .55.
No. 8 für Deutsche: Schwedisch.
— .80 — .55.
No. 9 für Deutsche: (Aegyptisch-)arabisch.
— .80 — .55.
No. 10 für Deutsche: Polnisch. — .80
— .55.
No. 27 für Engländer: Portugiesisch.
— .80 — .55.
No. 121 für Spanier: Deutsch. — .80
— .55.
No. 122 für Spanier: Englisch. — .80
— .55.
No. 124 für Spanier: Italienisch. — .80
— .55.

Rote Verzeichnisse (mit Firma zum Belegen).

Verlagsverzeichnisse armenische,
bulgarische, deutsche, englische
französ., griech., italienische
niederl., portugies., rumän.,
russische, schwed., serbische,
spanische, tschechische, türk.)
ohne Firma.

Ort und Datum:

Firma:

7459

Von Julius Groos, Verlag in Heidelberg
verlange als neu (13/12):

(Nicht zu verwechseln mit Karl Groos Nf. hier.)

bar

Motti, der neue Reisebegleiter:
No. 7 für Deutsche: Portugiesisch.
— .80 — .50.
No. 8 für Deutsche: Schwedisch.
— .80 — .50.
No. 9 für Deutsche: [Aegyptisch-]
Arabisch]. — .80 — .50.
No. 10 für Deutsche: Polnisch. — .80
— .50.
No. 27 für Engländer: Portugiesisch.
— .80 — .50.
No. 121 für Spanier: Deutsch. — .80
— .50.
No. 122 für Spanier: Englisch. — .80
— .50.
No. 124 für Spanier: Italienisch.
— .80 — .50.

Rote Verzeichnisse (mit Firma zum Belegen).

Verlagsverzeichnisse armenische,
bulgarische, deutsche, englische
französ., griech., italienische
niederl., portugies., rumän.,
russische, schwed., serbische,
spanische, tschechische, türk.)
ohne Firma.

Ort und Datum:

Firma:

7459

Vom Karl-May-Verlag in Radebeul
verlange:

bar

a) durch Kommissionär

Post — Eilgut — Frachtgut

b) direkt in Fünfkilopaket.

May, Geographische Predigten.

— Am Meere des Pharaos.

— Feuerhand.

— Das Testament des Apatschen.

a) (1.—) — .70 bar u. 9/8 gemischt.

b) direkt (1.—) — .70 bar u. 24/20 gem.

Ort und Datum:

Firma:

7457

Vom Karl-May-Verlag in Radebeul
verlange:

direkt in Fünfkilopaketen (8 Bände = 5 Kilo).

Karl May's „Gesammelte Werke“.

Band:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
-------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Anzahl:									
---------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Band:	10	11	12	13	14	15	16	17	18
-------	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Anzahl:									
---------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Band:	19	20	21	22	23	24	25	26	27
-------	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Anzahl:									
---------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Band:	28	29	30	31	32	33	35	36	37
-------	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Anzahl:									
---------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Band:	39	40	41
-------	----	----	----

Anzahl:			
---------	--	--	--

Je 8 Bände gebunden für 20.— bar.

Von 24 Bänden ab ausserdem postfrei.

Betrag { ist in Leipzig zu erheben
ist durch die Post nachzunehmen.

Sonderangebot, gültig nur bis zum
15. November 1916.

Ort und Datum:

Firma:

7457

Von Bernhard Tauchnitz in Leipzig erbitte:

bar

Post — Eilgut — Frachtgut

Arreffe, Verdeutschung entbehrlicher
Fremdwörter. 166.—190. Tausend.
— .60 — .40 bar.

Bei 10 Stück (— .55) — .37 bar.

„ 100 „ (— .50) — .32 bar.

Vorzugsangebot bis 16. Nov.:

Von 10 Stück an — .32 bar.

„ 100 „ „ — .30 bar.

Ort und Datum:

Firma:

7465

an Georg Stille in Berlin NW. 7
verlange:

Post — Gültig — Frachtgut.

- Delbrück, Geschichte der Kriegskunst.
Bd. I. Brosch. (12.—) 9.— no.
— do. Geb. (14.50) 10.85 bar.
— — Bd. II. Brosch. (10.—) 7.50 bar.
— do. Geb. (12.50) 9.60 bar.
— — Bd. III. Brosch. (13.—) 9.75 bar.
— do. Geb. (15.50) 12.85 bar.
— Regierung u. Volkswillen. Steifbrosch.
(1.20) — .80 bar u. 11/10.
— do. Geb. (2.20) 1.65 bar u. 11/10.
Einband des Freizepl. — .85.
Lassert, Vier Monate in Albanien.
(3.—) 2.10 bar u. 7/6.
— do. Geb. (4.—) 2.90 bar u. 7/6.
Einband des Freizepl. — .80.
Mohn, Märchenstrauß. (5.—) 3.25 bar
u. 11/10.
Simpson, Im Sattel vom Ostseestrand
zum Bosporus. (2.—) 1.40 no. u. 7/6.
— do. Geb. (3.—) 2.20 no. u. 7/6.
Einband des Freizepl. — .80 no.

und Datum:

Firma:

büd. leit

Vom Volksvereins-Verlag G. m. b. H.
in M. Gladbach verlange:

Post — Gültig — Frachtgut.

Sammlung „Führer des Volkes“.

- Hefte 1: Franz v. Assisi.
Hefte 2: Melchior v. Diepenbrock.
Hefte 3: Ludwig Windthorst.
Hefte 4: Peter Reichensperger.
Hefte 5: Adolf Kolping.
Hefte 6: J. W. Sailer.
Hefte 7: Joseph v. Görres.
Hefte 8: Friedrich Spe.
Hefte 9: Adam Franz Lenning.
Hefte 10: Lorenz Kellner.
Hefte 11: Katharina von Stena.
Hefte 12: Franz Brandis.
Hefte 13: Nadežda.
Hefte 14: Martin v. Kochem.
Jedes Hefte brosch. (—.60) — .45 no.
Hefte 15: Clem. Mar. Hofbauer.
Hefte 16: Alban Stolz.
Hefte 17: Andreas Hofer.
Jedes Hefte brosch. (1.20) — .90 no.

Ort und Datum:

Firma:

77

7458

B. G. Teubner, Verlag in Leipzig
erbitte:

durch Kommissionär — direkt.
Post — Gültig — Frachtgut.

- Stieve, Schwedische Stimmen zum
Weltkrieg 2. Aufl.
Geb. (2.40) 1.80 no.
Geb. (3.40) 2.50 no. zuzügl. Aufschlag
für Einbände (—.50) — .35 no.
7/6 bar mit 30% } Geb. — .70 no.
25 Eg. bar mit 50% }

und Datum:

Firma:

Vom Volksvereins-Verlag G. m. b. H.
in M. Gladbach verlange:

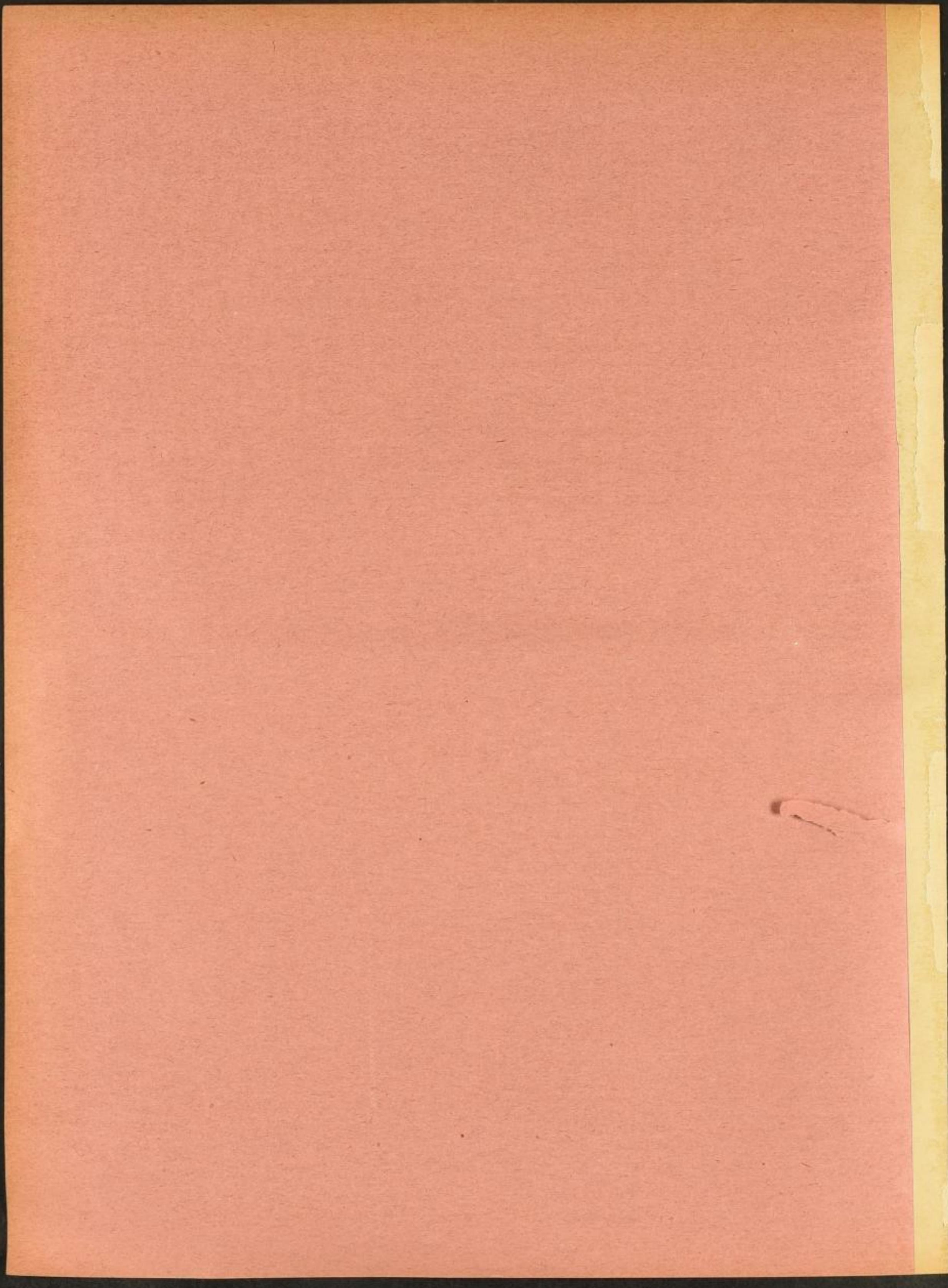
Post — Gültig — Frachtgut.

Sammlung „Führer des Volkes“.

- Hefte 1: Franz v. Assisi.
Hefte 2: Melchior v. Diepenbrock.
Hefte 3: Ludwig Windthorst.
Hefte 4: Peter Reichensperger.
Hefte 5: Adolf Kolping.
Hefte 6: J. W. Sailer.
Hefte 7: Joseph v. Görres.
Hefte 8: Friedrich Spe.
Hefte 9: Adam Franz Lenning.
Hefte 10: Lorenz Kellner.
Hefte 11: Katharina von Stena.
Hefte 12: Franz Brandis.
Hefte 13: Nadežda.
Hefte 14: Martin v. Kochem.
Jedes Hefte brosch. (—.60) — .40 bar
u. 11/10.
Hefte 15: Clem. Mar. Hofbauer.
Hefte 16: Alban Stolz.
Hefte 17: Andreas Hofer.
Jedes Hefte brosch. (1.20) — .80 bar
u. 11/10.

Ort und Datum:

Firma:



Wichtige Neuauflagen

R. Kjellén
**Die politischen Probleme
des Weltkrieges**
4. Auflage + 16.-19. Tausend
Geh. M. 2.40, geb. M. 3.40. M. Teuerungszschl. M. 3.90

A. Hettner (Z)
Rußland
Eine geographische Betrachtung von Volk,
Staat und Kultur
3. Auflage + 4.-6. Tausend
Geh. M. 4.80, geb. M. 5.20. M. Teuerungszschl. M. 6.—

Die jetzt geführten schwedisch-englischen Verhandlungen werden von der Presse
lebhaft erörtert. Besonderes Interesse gehört daher augenblicklich einem Buch,
das schwedische Urteile über Deutschlands gutes Recht im Weltkriege wiedergibt

(Z)

Schwedische Stimmen zum Weltkrieg
2. Auflage. Geheftet M. 2.40, gebunden M. 3.40. Mit Teuerungszuschlag M. 3.90
Bezugsbedingungen der drei Werke: Einzelne Exemplare mit 25% + 7/6 bar mit 30%.
25 Exemplare bar mit 50%

Verlag von S. G. Teubner  in Leipzig und Berlin

Von meiner

Sprachführersammlung.

Der neue Reisebegleiter von Motti

sind folgende neue Bändchen fertig geworden, die ich auf Wunsch in Kommission liefern:

Nr. 7	Portugiesisch für Deutsche	Mark .80
8	Schwedisch „ „	„ .80
9	(Aegyptisch-)Arabisch für Deutsche	„ .80
10	Polnisch für Deutsche	„ .80
27	Portugiesisch für Engländer	„ .80
122	Englisch für Spanier	„ .80
124	Italienisch für „	„ .80

Ich bitte, auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Julius Groos, Verlag in Heidelberg.

②

Soeben erschien:

②

Die Stadt Köln im ersten Jahrhundert unter preußischer Herrschaft 1815-1915

herausgegeben von der Stadt Köln

3 Bände broschiert 25.— ord., 18.75 no., 17.50 bar
3 Bände gebunden 35.— ord., 24.50 bar (nur bar!)

Im ersten Teil des ersten Bandes behandelt Geheimrat Professor Dr. Gothein die Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte vom Untergange der Reichsfreiheit bis zur Errichtung des Deutschen Reiches. Beginnend mit der französischen Zeit schildert der Verfasser meisterhaft die politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung seit Beginn der preußischen Herrschaft, wobei er die Entwicklung des Handels und der Industrie bis zum Jahre 1848 und die wirtschaftliche Entwicklung Kölns von 1848—1870 besonders berücksichtigt hat.

Der zweite Teil des ersten Bandes ist von dem Direktor des Statistischen Amtes der Stadt Köln Dr. Georg Neuhaus verfaßt und beschreibt die glänzende Entwicklung der rheinischen Metropole von 1870 bis zum Weltkriege. Die wiederholten Stadterweiterungen und Eingemeindungen sind besonders ausführlich behandelt.

Der zweite Band schildert die Verwaltung der Stadt Köln seit der Reichsgründung in Einzeldarstellungen. Fachleute geben uns ein glänzendes Bild über die Leistungen der Stadt auf dem Gebiete des Gesundheits- und Krankenwesens, des Bau- und Wohnwesens sowie der sozialen Fürsorge. Die Pflege der geistigen und wirtschaftlichen Kultur nimmt einen besonders breiten Raum ein.

Köln a/Rhein, Ende Oktober 1916

Paul Neubner Verlag

②



Ein Gesamtbild der Kriegsschauplätze Europas

bietet unsere soeben in neuer Ausgabe erschienene „Karte der europäischen Kriegsschauplätze“ (Flemmings Kriegskarte Nr. 9). Besonderes aktuelles Interesse bietet sie durch ihre Darstellung der

für das künftige Deutschland wichtigen Weltstrassen:

1. Balkanzug Berlin—Konstantinopel und Strassburg—Konstantinopel;
2. Bagdadbahn;
3. Durchgehende Zugverbindungen Lille—Berlin und Berlin—Wilna;
4. Geplante direkte Verbindung Berlin—Ostafrika über Albanien und Griechenland.

Bezugsbedingungen:

1 Expl. M. I.—, bar M. —.60; von 10 Exemplaren an mit 50%

Berlin W. 50, Geisbergstr. 2

Carl Flemming, Verlag, A.-G.

Im Auftrag Sr. Eminenz

des Feldpropstes der gesamten bayerischen Armee, des Herrn Kardinalerzbischofs von München, hat Domkapitular Dr. Buchberger alle Fronten, wo bayerische Truppen kämpften, besucht als bevollmächtigter Visitator der gesamten bayerischen Feldseelsorge. Seine mannigfaltigen und wertvollen Erfahrungen hat Dr. Buchberger in einem inhalt- und bilderreichen Buch zusammengefaßt, das soeben unter dem Titel

②

Die bayerische Feldseelsorge im Weltkriege von Dr. Buchberger

in unserem Verlag erscheint! Die Ausstattung ist äußerst ansprechend und der Bilderschmuck überaus reichlich und von seltenster Auswahl, da der Verfasser aus einem ungeheuren Material das Beste und Interessanteste auswählen konnte. Das Buch wird ein Dokument bleiben für alle Zeiten. Über die Absatzmöglichkeiten brauchen wir kein weiteres Wort zu verlieren. Es wird keinen Feldgeistlichen geben, der es nicht besitzen möchte, und nicht viel Seelsorger im Land, die nicht gern nach diesem grundlegenden und aus allererster Quelle schöpfenden Werke greifen. Auch Offiziere und gebildete Mannschaften im Felde und in der Heimat sind Kaufkräftige Interessenten.

Bezugsbedingungen

Geheftet	Mf. 4. – ord., Mf. 3. – à cond., Mf. 2.65 fest bzw. bar
Gebunden	Mf. 5. – ord., Mf. 3.40 fest bzw. bar

Gebunden bedauern wir, nicht in Kommission liefern zu können.

Weißer Bestellzettel liegt bei

Freieremplare 13/12

Wir bitten um tätige Verwendung

Jos. Kösel'sche Buchhandlung, Kempten und München

Wir nähern uns dem Christfeste, und manche Mutter (auch Buchhändler-Mutter) sucht nach passenden Gaben für das Weihnachtspaket des Feldgrauen da draußen. Gegenstände, wie Wurst, Speck, Schinken, Butter usw., können nur wenige bevorzugt ins Feld senden, desto mehr muß jetzt die Wahl auf geistige Nahrung fallen, und bei dieser sollte **Humor** an allererster Stelle stehen. **Witzlicher Humor**, bei dessen Lesen man unwillkürlich selbst herzlich lachen muß und der imstande ist, unsere tapferen Söhne und Brüder, wenn auch nur für einige Stunden, von all dem Schrecklichen abzulenken, was dieser Krieg tagtäglich im Gefolge hat!!!

Ein solches Buch, welches dieser Aufgabe voll gerecht wird, ist:

„Leißen, Zwei Brüder in Frankreich“

schon bekannt durch seine bisher erschienenen 6 Auflagen.

Preis der Volksausgabe M. 2.—,
gebunden M. 3.— ord.
der Feldpostausgabe M. 1.60 ord.

in Kommission mit 25%, bar mit 33 1/3% und 7/6.
Bis 2 Partien zu je 6 Exemplaren bis Weihnachten
mit vollen 50% Rabatt!!

Die Stadt Braunschweig hat u. a. eine sehr gebiegene Volksbibliothek mit Lesehalle. Der Vorstand veröffentlicht alljährlich einen statistischen Nachweis darüber, wie oft namhafteste Bücher im Laufe eines Jahres gelesen sind. In dieser Statistik stand *Leißen, Zwei Brüder in Frankreich* (im Jahre seines Erscheinens) bei weitem an erster Stelle. Diese Tatsache beweist mehr wie alle Empfehlungen.

Wir bitten daher, dieses vorzügliche Buch stets vorrätig zu halten und zu empfehlen, wenn es sich um Gaben für das Feld handelt. Aber auch sonst ist *Leißen* eine prächtige Weihnachtsgabe, da den Daheimgebliebenen herzliches Lachen auch — nicht schaden kann.

E. Appelhans & Comp.
(Rud. Stolle & Gust. Roselius)
Braunschweig.



an den Verlag von Philipp Reclam jun. in Leipzig

10. Folge.

„Senden Sie mir doch bitte sofort ein Verzeichnis Ihrer Bücher. Ich werde dann jedenfalls mehrere Bücher bestellen. Ebenso meine Kameraden. Hier bei diesen langen Nächten kann man Bücher gebrauchen.“

Grenadier A. S.

„Vielen Dank für Ihre liebenswürdige Sendung. Sie haben mir persönlich und vielen Kameraden eine große Freude bereitet.“ Jäger D. S.

„Es war höchste Zeit, daß Reclams einzige bestehende Universal-Bibliothek als Konkurrent gegen die zahllose Schundliteratur, die hier immer noch spult, im Felde als geistiger Mitsstreiter erschienen ist.“ Gefreiter R. D.

„Der Winter naht mit seinen langen Nächten, es kommt die Zeit der kurzen, stürmischen Wintertage, da die Gefechtsfähigkeit größtenteils ruht, da niemand mehr den schlafenden Unterstand verlässt, es sei denn, daß ihn die Peitsche dazu zwinge. In dieser Zeit der Langeweile sorgen wir hier auf den einsamen Höhen, eingeschneit, abgeschnitten von allem anregenden Verlehr mit Mitmenschen, der trostlosen Ode ausgeliefert.“

In unserer Not wenden wir uns an Ihre wt. Firma mit der Bitte, durch eine kleine Schenkung uns über diese trostlose Zeit hinwegheissen zu wollen.“ Lehrer O. H., 3. St. im Felde.

„Wie rege das Bedürfnis nach geistiger Kost unter unseren Feldgrauen ist, zeigt die Tatsache, daß sich hier ein Kreis von Intellektuellen des Abends zusammenfindet, um gemeinsam zu lesen und Erzeugnisse deutscher Literatur zu besprechen. So haben wir jetzt vor, uns an den Haust zu wagen. Als Interpret hat man mich, der sich schon jahrelang mit Goethe befaßt, bestimmt. Es ist mir aber nicht möglich, ein Exemplar ins Feld zu bekommen.“ Kriegsfr. Uffz. R.

„Es ist ein Genug, wenn man im bomben sicherem Unterstand sitzt, vertieft in angenehme Lektüre eines Reclam-Buches — über uns hin saufen Granaten ihren Weg nach der Artillerie.“ Kriegsfrei. H. S.

Dem Sortimentsbuchhandel mögen diese Briefe aus dem Felde als Anregung dienen, für die Versorgung der Truppen im Felde mit gutem Lesestoff

stets Reclam-Bücher zu empfehlen!

Elgström, Wie man mit Zinn-soldaten Krieg führt.

Z hübsch gebund. n. 70 Seiten stark, mit 21 Abbildungen.
M 1.—, bed. — 75, bar .70. (Partie 7/8 sowie 40/30)

Aus dem Vorwort: Schon als kleiner Junge habe ich immer gern mit Soldaten gespielt und meine Freude auch. Aber wir haben den Zinnsoldatenkrieg so entwickelt daß er sich allmählich mehr im Großen bewegte. Und das will ich Euch jetzt lehren meine Jungs! Euch lehren, wie Ihr Euch billig und rasch große Heere beschaffen könnt wie Ihr Festungen bauen sollt, wie sie einnehmen, wie sie verteidigen.

Haupt & Hammon, Radebeul und Leipzig.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.**

In den nächsten Tagen erscheint in unserm Verlage:

Sammlung der Kriegsernährungsverordnungen.

In Reihen von Einzeldrucken mit fortlaufend erscheinenden Ergänzungen

herausgegeben von Dr. h. Platzer, Regierungsrat,
Vorstand des Statistischen Landesamts für Elsaß-Lothringen.

Die Sammlung soll, durch eine neue Form der Veröffentlichung, der täglich mehr beklagten Unübersichtlichkeit der kriegswirtschaftlichen Vorschriften abhelfen: Die Verordnungen werden als Einzeldrucke hergestellt und sind nach Stoffgebieten mit besonderer Numerierung geordnet.

Das Werk wird in Selbstbindermappe zur fortwährenden Ergänzung und nach besonderem Schema zur leichtesten Orientierung eingerichtet, zur Ausgabe gelangen.

Die jeweils neu erscheinenden Verordnungen werden den Bestellern immer binnen kürzester Frist behufs Einfügung in die Mappe nachgeliefert, ebenso Hinweise, welche Verordnungen gegebenenfalls, als aufgehoben, wieder auszusondern sind.

Der Bezieher wird also in die Lage gesetzt, ständig das fort und fort sich ändernde und unablässig sich vermehrende Material der Verordnungen auf dem Gebiete der Kriegsernährung aufs Übersichtlichste vor sich zu haben.

Zur Übernahme des Vertriebs in den einzelnen Bundesstaaten suchen wir Verbindung mit Handlungen, die rege Beziehungen zu den Verwaltungs- und Justizbehörden haben und in der Lage sind, umfangreiche Werbearbeit bis zu den Vorständen der Dorfgemeinden zu entwickeln und eine ausgedehnte Expedition vorzunehmen.

Wir werden den hiermit verbundenen Arbeiten entsprechend sehr günstige Bezugsbedingungen einräumen.

Die außerordentlich großen Absatzmöglichkeiten liegen auf der Hand.

Für rührige Firmen, die über ein flott arbeitendes Expeditionspersonal verfügen, bieten sich also hier die denkbar besten Gewinnaussichten.

Der Vertrieb soll für jeden Bundesstaat nur einer Firma, in Preußen gegebenenfalls auch provinzweise vergeben werden.

Firmen, die glauben den Vertrieb im angegebenen Umfang übernehmen zu können, bitten wir, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen.

Alle näheren Mitteilungen werden dann von uns direkt gemacht werden.

hochachtungsvoll

Straßburger Druckerei u. Verlagsanstalt,
vormals R. Schulz & Co.

Verlag von J. Bensheimer, Mannheim

(2) Soeben ist erschienen:

Die Kriegsfürsorge in Mannheim

Darstellung der Tätigkeit des Kriegsunterstützungsamtes und der Zentrale für Kriegsfürsorge von Kriegsbeginn bis zum Juli 1916, in deren Auftrag herausgegeben und bearbeitet

von
Professor Dr. S. P. Altmann

Ca. 320 Seiten

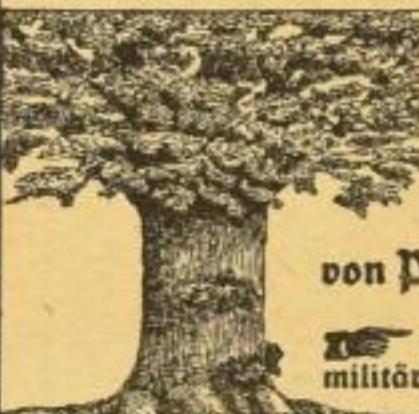
Ladenpreis M 3.50; M 2.60 netto; M 2.35 bar

Das umfangreiche Werk enthält — in 8 Abschnitte gegliedert — eine nahezu erschöpfende Darstellung des ganzen Gebietes der Kriegsfürsorge in Mannheim: Reichsrechtliche Kriegerfamilienunterstützung; Die freiwillige Kriegshilfe; Grundlagen der Zentrale für Kriegsfürsorge; Behandlung der Unterstützungsgezüche; Die Hauptgebiete der Zentrale für Kriegsfürsorge; Besondere Hilfseinrichtungen; Der Ausschuß zur Förderung der kriegsgemäßen Lebensweise. Statistische Beilagen und Tabellen, wie viele Bilder ergänzen den außerordentlich wertvollen Text.

In Kommission nur in einzelnen Exemplaren.

Verlag von Peter Hobbing in Steglitz.

**Deutsch reden + schreiben + lesen
sei die Lösung!**



+ Fremdwörter- +
Verdeutschungsbuch
von Paul Hage + Preis 50 Pf. (Porto 10 Pf.)

Bei den höchsten bürgerlichen und militärischen Amtern schon eingeführt!

Verlag von Peter Hobbing in Steglitz-Berlin

Ein Urteil aus der Geschäftswelt: Die deutsche Handelswacht (Hamburg) 1916 Nr. 2 schreibt: „Für den täglichen Gebrauch des schreibenden und lesenden Kaufmanns genügt Hage's Büchlein vollständig. Ja, wir glauben, daß es kaum jemals ein höheres Verdeutschungswerk vermissen lassen wird. Seine Anordnung ist so ausgezeichnet, daß es zu einem regelrechten Gebrauchsgegenstande werden kann.“

Oktober 1916.

10.—15. Tausend.

(2)

— Neu! —
Ausgabe mit Anhang:

Deutsche Heeressprache

von
G. Goedel
Hauptmann d. L. (Camburg)

Preis 60 Pf. (mit Porto 70 Pf.)

Durch diesen Anhang wird die als verdienstvoll „und als das beste billige Buch seiner Art“ gerühmte Schrift weitere erhöhte Beachtung finden.

Hages „Deutsch reden!“ Verein der Kruppschen Beamten (V.K.B.)

Essen, den 19.2.1916.

S.P.

Auf Ihr gefl. Angebot bestellen wir Ihnen hierdurch 2000 (Zweitausend) Exemplare des von Ihnen offerierten Fremdwörter-Verdeutschungsbuches von Paul Hage zum Preise von Pf. a Stück mit der Bedingung, daß am Kopfe oder am Schluss des Umschlages, erste Seite, der Aufdruck "Druck für den Verein der Kruppschen Beamten (V.K.B.)" gemacht wird.

ist wegen seiner Eigenart, die sich nicht mit der Übersetzung des Fremdwortes begnügt, sondern auf den Geist desselben (durch Erklärung, Herkunfts- und Ausspracheangaben) sowie auf die Sinnverwandtschaft eingeht, bei unserer Heeresverwaltung besonders beliebt, aber auch bei der Schule und allen wirklichen Sprachfreunden vor anderen bevorzugt. Wie sehr, besagt folgende Bestellung (der Bezug hat sich nachträglich noch erhöht):

*

Ich stelle Ihnen zum Versuch mit der Absatzfähigkeit der Hageschen Schrift

zwei Probestücke mit 50% bar

wenn bis zum 15. d. M. auf dem Vordruckzettel verlangt, zur Verfügung und behalte mir vor, den dieses Angebot benutzenden Handlungen besondere Verwendungsanträge zu stellen.

Steglitz, 1. November 1916.

Hochachtungsvoll
Der Vorstand.
I.A.

Baur / A. Rinke

Hochachtungsvoll

Peter Hobbing.

Heute erschien:

Z

Verdeutschung entbehrlicher Fremdwörter

mit Anhang:

Deutsche Vornamen und ihre Bedeutung

von

Oskar Kresser

.... 7½ Bogen klein Oktav

☰ Neue, vollständig umgearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage ☰

166.-190. Tausend

In farbigem Umschlag

Preis ord. M. —.60, bei 10 Stück M. —.55, bei 100 Stück M. —.50

bar M. —.42, bei 10 Stück M. —.37, bei 100 Stück M. —.32

Das Werk, das aus dem bisherigen Verlag in den meinigen übergegangen ist, ist völlig umgearbeitet und um mehr als ein Drittel vermehrt. Dass für ein wohlfeiles und dabei derart vollständiges Fremdwörterbuch ein starkes Bedürfnis vorhanden war, bezeugt die bisherige Auflage — 165 000 Stück in einem Jahre. Die auf Ausmerzung von Fremdwörtern zielende Bewegung hat inzwischen eine ungeheure Ausdehnung genommen; die Behörden nehmen öffentlich Stellung, in den Familien werden Strafgelder für vermeidbare Fremdwörter ausgesetzt. Der Absatzkreis ist also unbeschränkt.

Bei dem geringen Preis und dem ungeheuren großen Absatz des Buches ist es mir in keinem Falle möglich, bedingt zu liefern, dagegen verlängere ich, um die Einführung zu erleichtern, mein

Vorzugsangebot, von 10 Stück an 32 Pf., bis zum 16. November.
von 100 Stück an 30 Pf.,

Ich bitte nochmals, das Buch, das ich mit auffallendem Umschlag (schwarz-weiß-rot) versehen habe, im Schaufenster auszulegen und allen Vereinen, Behörden und größeren Betrieben vorzulegen. Von früheren Bestellungen hebe ich hervor:

Königl. Oberhofmarschallamt Dresden	(23)	Generalkasse Bremen	(50)
Kgl. Staatschuldenverwaltung München	(41)	Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft Aachen	(60)
Herzogl. Hofkammer Gotha	(60)	Viktoria-Versicherung Eisleben	(65)
Staatschuldbuch-Büro Berlin	(136)	Allg. Ortsfrankenkasse Aachen	(33)
Kgl. Oberpostdirektion München	(88)	Reserve-Lazarett Abt. 2 Karlsruhe	(30)
Eisenbahn-Verkehrsamt Straßburg i. E.	(58)	Norddeutscher Lloyd Bremen	(50)
Großherzogl. Verwaltung der Hauptwerkstätte Karlsruhe	(104)	Kgl. Luisen-Gymnasium Memel	(100)
Magistrat Bromberg	(30)	Real-Gymnasium Krefeld	(117)
Sparkasse Berlin-Schöneberg	(26)	Realschule Barel	(100)
Städt. Steuerzahllstelle I Düsseldorf	(25)	Heinze & Blankertz Berlin	(100)
Direktion der Discontogesellschaft Berlin	(100)	Lorje & Lorje, Hamburg	(100)
Provinzial-Hauptkasse Hannover	(23)	Alfr. Brück, Magdeburg	(100)

Leipzig, 6. November 1916.

Bernhard Tauchnitz

Z

Für den Weihnachtsbüchertisch!

Geschichte der Kriegskunst

im Rahmen der politischen Geschichte

von Hans Delbrück

I. Teil:

Das Alterum

2. Auflage

12.— M., in Halbfrzbd. 14.50 M. ord.
9.— M., geb. 11.10 bar.

II. Teil:

Die Germanen

2. Auflage

10.— M., in Halbfrzbd. 12.50 M. ord.
7.50 M., in Halbfrzbd. 9.60 M. bar.

III. Teil:

Das Mittelalter13.— M., in Halbfrzbd. 15.50 M. ord.
9.75 M., in Halbfrzbd. 12.85 M. bar.

Unstreitig eines der vornehmsten Geschenkwerke für Offiziere wie Historiker!

Regierung und Volkswille

Eine akademische Vorlesung von Hans Delbrück

Steif brosch. 1.20 M., geb. in Leinenband 2.20 M. ord.

Das Buch geht aus von einer Analyse des Begriffes „Volkswille“ und weist nach, daß dieser Begriff eine Fiktion, eine Art Mythos ist; ein Volkswille in staatsrechtlichem Sinne existiert nicht und kann nicht existieren. „Das Volk ist“, nach einem Ausführ. Hegels, „derjenige Teil des Staates, der nicht weiß, was er will“. Was wir im modernen Staate Volksvertretung nennen, muß auf eine ganz andere Art begründet werden und ist in den verschiedenen Staaten etwas sehr Verschiedenes.

Diese Ausführungen interessieren jeden Gebildeten!

Im Sattel vom Ostseestrand zum Bosporus

von

Will von Simpson

Mit Illustrationen nach Aufnahmen des Verfassers
4. Auflage2 M. geb. 3 M.
bar 1.40 M., geb. 2.20 M. u. 7/6
Einband des Freigemplars 80 ♂

Vier Monate in Albantien

Tagebuch einer deutschen Frau

von

Gertrud von Laffert

Mit ca. 50 Illustr. nach Aufnahmen der Verfasserin

3 M. geb. 4 M.
bar 2.10 M., geb. 2.90 M. u. 7/6
Einband des Freigemplars 80 ♂

Georg Stilke, Verlagsbuchhandlung, Berlin NW. 7

Buchdruckerei und Verlagsanstalt G. Birk & Co., m. b. H. in München

Z

In unserem Kommissionsverlag erschien soeben:

Die Hygiene als Staatsmonopol

Eine Kritik und ein System als Grundlage für die Verstaatlichung des Ärzte-, Tierärzte-, Zahnärzte-, Apotheker- und Nahrungsmittelchemikerberufes von Robert Landvogt

Preis ord. M. 1.20, bar M. — .80 u. 7/6, à c. — .90 (nur zwei Exemplare)

Ein langjähriger früherer Staatsbeamter entwickelt in diesem Buche den Vorschlag einer staatlichen Organisation aller in der Hygiene tätigen Berufe, wodurch nicht nur die Existenzsicherung aller wissenschaftlich ausgebildeten Hygieniker erzielt, sondern auch dem Reiche neue Geldmittel zugeführt werden sollen. Die Finanzverhältnisse nach dem Kriege werden es zur Notwendigkeit machen, jeden Vorschlag auf Vermehrung der Reichseinnahmen ernsthaft zu prüfen.

Die ganze Welt im Bilde

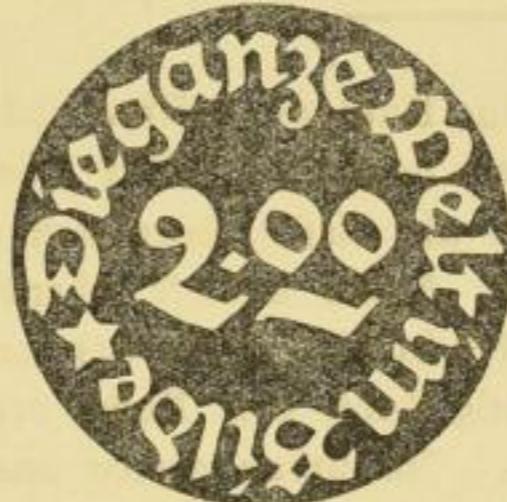
Eine Sammlung von Bilderbänden, von denen jeder ein Land durch etwa 200 auserlesene Naturaufnahmen zunächst nach allen Seiten der Länder- und Volkskunde illustriert und in einer Einleitung übersichtlich und knapp in das Wesen des betreffenden Landes einführt.

Jeder Band 2 Mark

(Z)

(fest gebunden 3 Mark)

(Z)



Nachdem wir die Sammlung im Mai dieses Jahres mit dem Band über die Türkei eröffnet haben, erscheint nun in 14 Tagen der Band

Rußland mit 205 Abbildungen

herausgegeben und eingeleitet von Dr. Walther Weibel, dem Hauptvertreter der Frankfurter Zeitung in Petersburg bis zum Ausbruch des Krieges

Delphin-Verlag → München

①

In acht Tagen erscheint

②

Rußland

Mit 205 Abbildungen

Zusammengestellt und eingeleitet von Dr. Walther Weibel

Steif kartoniert 2 Mark, fest gebunden 3 Mark

Mitten im Kriege ein Buch, das Russlands Völker und Gegenden schildert mit ruhiger Objektivität, das mag auf den ersten Blick überraschen. Raum ein Werk der Kriegsliteratur war aber nötiger als dieses, denn von allen unseren Feinden ist keiner so wenig bekannt wie Rußland, dessen endlose Ebenen sich weit hinter unseren Ostgrenzen dehnen. Vom Eismeer bis in die Salzsteppen am Schwarzen und am Kaspischen Meer erstreckt es sich vielgestaltig durch eine Reihe verschiedener Klimazonen, die das Bild der Landschaft bestimmen. Im Osten grenzt das einzige Gebirge, das auf echt russischer Erde steht, der Ural, das europäische Gebiet von Asien ab.

Landschaften von wilder Romantik

harren hier noch des Entdeckers. Im Süden aber ragt die Krim, die zum festen Kolonialbesitz der Russen geworden ist, wie eine Felseninsel auf, im Innern fast hochasiatisch kahl, am Südrande in der Pracht der italienischen Riviera.

Die Menschen und ihre Wohnungen

bieten ein nicht minder buntes Bild. Von den Fremdvölkern mußten freilich diejenigen unberücksichtigt bleiben, deren Land zwar russischer Herrschaft unterworfen, von russischer Kultur aber unberührt ist. Neben den Großrussen, deren Art und Wesen durchaus das Wichtigste ist, sind die Ukrainer und die Weißrussen geschildert, ihre Haus, ihre Wohnung, Landwirtschaft, Verkehr, Volksitten und Trachten. Die Reste der einst herrschenden Völker, die heute in die überwiegend russische Bevölkerung eingesprengt sind,

Tataren und Finnentämme

vor allem, aber auch die Juden, sie alle haben ihre Eigenart, von der unser Buch die anschaulichste Vorstellung vermittelt. - Der steinerne Niederschlag der Geschichte, die hohe Baukunst, zeigt in Rußland überraschend reiche malerische Formen — ein Zeugnis der mannigfachen Versuche, asiatische und europäische Einflüsse zu verschmelzen. Petersburg

freilich trägt westliche Formen, in denen es die unerbittliche Gewaltsamkeit des großrussischen Imperialismus ausdrückt. Moskau, die heilige Stadt des östlichen Christentums, ist ursprünglicher und farbiger, eine Stadt von tausend goldenen Kuppeln. Aber auch die alten Städte im Innern des Reichs bergen

eindrucksvolle alte Bauwerke

von denen manches in unserem Buch zum ersten Mal außerhalb Russlands veröffentlicht wird. Im alten Nowgorod hat sich sogar ein Meisterwerk deutscher Erzgießerei erhalten, das in der Heimat nicht seinesgleichen hat: die reich mit Figuren geschmückten Flügeltüren, die ein polnischer Bischof ums Jahr 1100 in Magdeburg bestellt hat.

Die Erziehung zum Sehen

hat das deutsche Volk gelehrt, aus Bildern herauszulesen, was sich in Worten nur schwer schildern lässt. So wird auch das Buch Russland besser verstehen lehren, als es lange Abhandlungen vermöchten. Wo das Bild nicht ausreicht, tritt der Text ergänzend hinzu, der über die geographische Gestaltung des Landes, über seine Bewohner, Wirtschaft und Geschichte das mitteilt, was jeder Deutsche von dem Lande wissen muß, das unser stärkster Feind ist.

Wir bitten das verehrte Sortiment, diesem neuen Bande unserer Serie „Die ganze Welt im Bilde“ dasselbe aktive Interesse entgegenzubringen, wie dem im Sommer erschienenen Türkei-Bilderband. Der Russlandband wird noch weit mehr als der Türkeiband die Öffentlichkeit interessieren, da er uns eine - man kann wohl sagen - noch völlig unbekannte Welt erschließt. Das Bildermaterial wurde vom Herausgeber, dem seinerzeitigen Hauptvertreter der Frankfurter Zeitung in St. Petersburg, noch unmittelbar vor Kriegsausbruch zum Teil mit Unterstützung offizieller Stellen gesammelt.

Bezugsbedingungen

soll vor Erscheinen bestellt

Jede Anzahl bis zu 20 Exemplaren

mit 50%.

darüber mit 40% und 7/6

10 Exemplare ein 5 Kilo-Paket

Delphin-Verlag München



Hervorragende Neuigkeit

Nur hier angezeigt.

Am 21. November erscheint:

(Z)

Grund- und Zukunftsfragen deutscher Politik

von

Dr. Fritz Stier-Somlo

Professor des öffentlichen Rechts

Preis etwa: geheftet 6.— Mark, gebunden 7.20 Mark

Der weitesten Kreisen bekannte Verfasser gibt hier ein unmittelbar praktisch-politische Zielle verfolgendes abgerundetes Bild von den Hauptproblemen unserer inneren und auswärtigen Politik. Trotz der zahlreichen, in den letzten Jahren erschienenen belehrenden Einzeluntersuchungen

fehlt es bis heute an einem vollständigen Überblick

der bedeutsamsten Verfassungs- und Verwaltungsangelegenheiten, die die Gegenwart beherrschen und in die Zukunft auswirken, sowie der wichtigsten Fragen der hohen, das Verhältnis der Staaten zu einander, ihre Macht, ihr Ansehen und ihre Kultur bestimmenden Politik.

Das Werk, das diese Aufgaben zu erfüllen sucht, hat nunmehr Professor Dr. Stier-Somlo geschrieben. In geistvoller Weise und übersichtlicher Klarheit breitet der Verfasser die Gegenstände der Politik vor dem Leser aus. Das Wesen und der Inhalt aller uns stark bewegenden politischen Tages- und Zukunftsfragen wird ausführlich behandelt, und es wird der Blick für die Tragweite der unser Wohl und Wehe entscheidenden politischen Wirksamkeit geschärft. Die Notwendigkeit eines immer tieferen Verständnisses aller Staatsbürger für die Welt des Politischen wird in den Vordergrund gerückt. Von nationaler Gesinnung warm durchdrungen, werden doch die Fehler unseres Staatsgefüges — unter Aufzeigung der Möglichkeit vielfacher Verbesserungen — freimütig aufgedeckt. Endlich werden die politischen Kräfte, wie sie in der Tätigkeit der Staatsmänner, Diplomaten, berufenen politischen Führer sich zeigen, behandelt, um dann auch die Unverlässlichkeit einer Mitwirkung des gesamten Volkes an politischer Arbeit zu erweisen. Schließlich zeigt der Verfasser die Mittel und Wege der

Politisierung des deutschen Volkes.

mit einer
Vorrede
des
Verfassers

Aus dem reichen Inhalt des Buches seien hier nur — ohne Anspruch auf Vollständigkeit — hervorgehoben Erörterungen über: die weitere Ausgestaltung der Reichsverfassung; Verantwortlichkeit der einzelstaatlichen Minister und des Reichskanzlers; bürgerliche Freiheitsrechte; Zulassung zu Staatsämtern nach Befähigung und Verdienst; Auswahl der Justizbeamten; Berufs- und Volksrichter; Probleme des modernen Rechtsstaates; Vereins- und Versammlungswesen; Koalitionsrecht; Wahlrecht und Wahlsystem; Finanzfragen im Reich, in den Einzelstaaten und Gemeinden jetzt und in Zukunft; Reform der gesamten Verwaltung; Modernisierung und Sozialisierung des Beamtenstums; Wesen und Ausdehnung der Selbstverwaltung; sozialpolitische Aufgaben des Staates und der Gemeinden; Erziehungsfragen und die nationale Einheitsschule; Bedeutung, Wandlung und Zukunft des Völkerrechts; Politik der Gesellschaftsklassen; völkerrechtlicher Verkehr der Staaten; internationale Rechts- und Wirtschaftsbeziehungen: auswärtige Politik Deutschlands 1888 bis 1914 und Aufgaben der Zukunft; Persönlichkeitsfragen und Staat; Staats- und Gemeinde-Sozialismus; Nationalitätsidee und hohe Politik; größere Anteilnahme aller Volkschichten am politischen Leben; Macht der öffentlichen Meinung.

Das Buch ist in seiner Art einzigartig und wird seine Aufgabe, ein Erzieher zum politischen Deutschtum zu sein, aufs beste erfüllen.

Das vorliegende Buch wird nicht nur auf politischem Gebiete den Weihnachtsmarkt beherrschen, sondern jeder Staatsbürger, der sich mit politischen Fragen beschäftigt — und wer täte das heute nicht? —, wird sich das Buch anschaffen müssen.

Durch eine großzügige Reklame: gegen 200 Zeitungen werden Auszüge aus dem Werke abdrucken, durch Besprechungen, Anzeigen und Beilagen in den führenden politischen Zeitschriften und Tageszeitungen, werden wir das Publikum auf das Erscheinen des Werkes aufmerksam machen. Die Herren Kollegen bitten wir, sich auch ihrerseits energisch für das leicht verkaufliche Buch zu verwenden; Prospekte stellen wir zur sorgfältigen Verteilung gern zur Verfügung.

Firmen, die sich besonders für den Vertrieb dieses Buches einsetzen wollen, bitten wir, sich umgehend direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

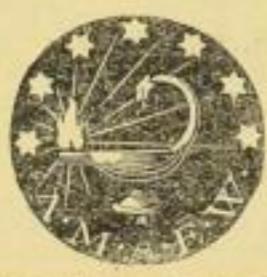
Wir liefern in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33½% Rabatt und 11/10. Um den Verkauf gebundener Exemplare zu fördern und dadurch den Nutzen des Sortiments noch etwas zu steigern, liefern wir auch gebundene Exemplare in mäßiger Anzahl in Kommission, die nach Absatz sofort bar nachbezogen werden können.

Zur Einführung liefern wir zwei gebundene Exemplare auf beiliegendem weißen Zettel bis zum 20. November bestellt mit 40% Rabatt.

Wir bitten reichlich zu verlangen.

Bonn, Anfang November 1916.

A. Marcus & E. Weber's Verlag
(Dr. jur. Albert Ahn)



Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien

Ansang Dezember erscheint:

Der Krieg 1914/16

Werden und Wesen des Weltkriegs, dargestellt in umfassenderen
Abhandlungen und kleineren Sonderartikeln

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Dietrich Schäfer
Mit vielen Karten, Plänen, Kunstblättern, Textbildern und Beilagen

Erster Teil, in Leinen gebunden 10 Mark

Unser Buch ist etwas anderes als die zahlreichen bisher auf den Markt gebrachten Kriegswerke, die teils mehr oder weniger den Kriegsverlauf in den Vordergrund stellen, teils das Hauptgewicht auf politische und sonstige Einzelschilderungen legen, meist jedoch, weil sie sich eng an den Gang der Ereignisse anlehnen, auf einen planvollen, die Zusammenhänge berücksichtigenden Aufbau verzichten mussten. Anders unser Werk; es bringt zunächst Ordnung in die Dinge und behandelt daher Werden und Wesen des Weltkriegs in allen seinen Beziehungen zu Geschichte und Politik, Geographie, Welt- und Volkswirtschaft, Handel und Verkehr, Kultur- und Geistesleben, Chemie und Technik, Heer und Marine, Gesundheits- und Fürsorgewesen usw. Indem es die vielverzweigten Zusammenhänge ergründet, vermittelt es zugleich ein Gesamtbild des Krieges, das bei größtem Reichtum der Einzelsachen auch einen allgemeinen Eindruck gibt. Mehr als hundert selbständige, umfassendere Abhandlungen und eine große Anzahl lexikonartig gruppierte kleinere Beiträge haben die bedeutendsten Vertreter ihres Faches beigesteuert. Die Herausgabe besorgt der Geschichtsforscher und Politiker Prof. Dr. Dietrich Schäfer-Berlin, dessen Name hier natürlich kein politisches Programm bedeutet.

Der Gefahr, mit unserem Kriegswerk Unvollkommenes zu bieten, begegnen wir dadurch, daß wir es in zwei, nötigenfalls drei Abteilungen herausgeben und für die erste nur solche Beiträge vorgesehen haben, die als in sich vollkommen abgeschlossen gelten und von der Zensur genehmigt worden sind. Eine einwandfreie, der Bedeutung und den Zwecken unseres Werkes angemessene Darstellung der Kriegsereignisse muß der Fortsetzung vorbehalten bleiben. Über den Zeitpunkt ihres Erscheinens und den Preis lassen sich heute noch keine verbindlichen Angaben machen.

Bezugsbedingungen: Fest und bar liefern wir mit 33½% Händlernachlaß und 1 Freistück auf 10, bedingungsweise mit 25% Nachlaß.

An Vertriebsmitteln liefern wir in der Voraussetzung zweckdienlicher Verwendung:

achtseitige Ankündigungen in der Größe des Werkes bis zu 100 Stück unberednet; je weitere 100 kosten 10 Pfennig, mit Firmenaufdruck jede Anzahl 1 Mark 50 Pfennig;

vierseitige Ankündigungen in Sechzehntelgröße, zum Belogen in Briefen, Rechnungen usw., unberednet, mit Firmenaufdruck jede Anzahl für 1 Mark 50 Pfennig;

ein wirkungsvolles Plakat, unberednet;

eine Anzeigen-Platte mit Ausschnitt für die Firma zum Abdruck auf eigne Kosten, leihweise.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien

Zu gleicher Zeit erscheint unser vorstehend angekündigtes Kriegswerk auch als

Kriegsnachtrag zu Meyers Konversations-Lexikon

Große Ausgabe und Kleine Ausgabe

Erster Teil. In Leinen gebunden 9 Mark Ladenpreis

Inhaltlich bietet der „Kriegsnachtrag“ dasselbe wie unser Werk „Der Krieg 1914/16“, das wir bei aller Selbständigkeit der Stoffbehandlung in Aufbau und Anlage so gestaltet haben, daß es zugleich eine Ergänzung zu unseren beiden größeren Lexikon-Ausgaben bildet. Es gereicht uns zu besonderer Freude, damit dem allseitig geäußerten Verlangen nach Fortführung und Erneuerung unseres großen und mittleren Konversations-Lexikons in einer Form zu entsprechen, die allen Wünschen der Freunde dieser Werke gerecht wird.

Der „Kriegsnachtrag“ ist in den entsprechenden Einbänden der verschiedenen Ausgaben der 6. Auflage von „Meyers Großem Konversations-Lexikon“ und der 7. Auflage von „Meyers Kleinem Konversations-Lexikon“ zu beziehen. Wegen der Ledernappheit mußte für den Rückenteil Leinen verwandt werden, das übrigens jeweils die gleiche Pressung zeigt wie der Lederrücken bei den Bänden des Hauptwerkes und deshalb in der Bandreihe kaum absteht. Bei den Prachtausgaben ist der Goldschnitt durch Marmorschnitt ersetzt.

■ Damit bezüglich des Einbandes jeder Irrtum ausgeschlossen bleibt, ist es notwendig, bei der Bestellung genau anzugeben, ob der „Kriegsnachtrag“ im Anschluß an

Meyers
Großes Konversations-Lexikon
6. Auflage

halblederausgabe, 20 Bände zu 200 Mark (bzw. 24 Bände zu 240 Mark) oder Prachtausgabe mit Goldschnitt, 20 Bände zu 240 Mark (bzw. 24 Bände zu 288 Mark) oder gewünscht wird. Zur Erleichterung der Bestellung sind im Bestellschein die Bandrücken abgebildet.

Bezugsbedingungen: Fest und bar liefern wir mit 33½% Handlernachlaß und 1 Freistück auf 10, aber die Einbände zum „Großen Meyer“ und zum „Kleinen Meyer“ ungemischt, und bewilligen Rücksendungsrecht bis 31. März 1917. Der erste Teil wird in mäßiger Anzahl auch bedingt mit 25% Nachlaß abgegeben.

An Vertriebsmitteln liefern wir achtseitige Bezugseinladungen in der Größe des Werkes, mit Bilderproben, in der Höhe der Fortsetzungsbezüge vom „Großen“ und „Kleinen Meyer“ unberechnet. Diese „Bezugseinladungen“ enthalten auf der ersten Seite eine faksimilierte Anschrift und Raum zum Einfügen der Firma, im Bestellschein Abbildungen der verschiedenen Lexikon-Einbände, wodurch wir allen Zweifeln wegen Bezeichnung des zu bestellenden Einbandes und unangenehmen Auseinandersetzungen mit der Kundshaft vorzubeugen hoffen.

Wir bitten um baldige Aufgabe des Bedarfs. Die bestellten Vertriebsmittel werden zugleich mit dem Werke ausgeliefert.

Leipzig, 6. November 1916

Bibliographisches Institut

Axel Juncker, Verlag Berlin W15, Kurfürstendamm 21c.



Z

Demnächst versenden wir:

15
Zeichnungen,
zum Teil hand-
koloriert, von
Erich
M. Simon

Ein kleines
Kunstwerk zum
billigen Preise

Neudruck
findet nicht
statt!

Der
ORPLID
KALENDER
1917



GEDENKEND DES JAHRES 1870/71 GEZEICHNET VON
ERICH. M. SIMON

AXEL JUNCKER VERLAG
BERLIN-CHARLOTTENBURG

Preis M. 1.25 ord.
M. - .80 bar
Partie 7/6.
2 Probeexempl.
à M. - .75

Soweit der
Vorrat reicht
aber nur bei
gleichzeitiger
Barbestellung
liefern wir zwei Exempl.
in Kommission, mit Rem.-
Recht bis zum 15. Jan. 1917

Verlangen Sie
gefl. dir per Post,
bevor die ganze
einmalige Aufl.
ausgeliefert ist.

Orplidkalender 1917

Ein schönerer Kalender
fürs Feld existiert nicht!

Zum 3. Male versenden wir den Orplidkalender. Er wird in diesem Jahre zweifellos
der Wandkalender von 1917
werden.

Verlangen Sie bevor zu spät!

®

Ernst Zahn^s

neuer großer Roman

Die Liebe des Severin Imboden

Heute schon, 14 Tage vor Ausgabe, ist durch die massenhaft eingegangenen festen Bestellungen
die erste Auflage von 10000 Expl. vergriffen,
das 11. bis 15. Tausend befindet sich im Druck

Kommissions-Bestellungen können auch vom Neudruck nur in ganz beschränktem Maße berücksichtigt werden und nur da, wo zugleich fest verlangt wird. Wir bitten, soweit noch nicht geschehen, sofort zu bestellen. Zettel liegt bei.

Die Ausgabe findet in Stuttgart, Leipzig, Wien
 am Mittwoch den 15. November statt.

Stuttgart, den 1. November 1916.

Deutsche Verlags-Anstalt

Haben Sie das Bleisoldatenbuch⁹ von Dr. Glöckle schon für das Weihnachtslager bestellt?

Siehe die Anzeige in Nr. 257, Seite 7443. 1.20 ord., — .80 bar und 11/10. Jeder Junge von 10—16 Jahren kaufst dies Buch!
 Julius E. G. Wegner, Verlag, Stuttgart.

Z

— Für den Weihnachtsbüchertisch! —

Märchenstrauß für Kind und Haus

Mit Bildern von Prof. Paul Mohn

Quartformat. 45 Illustrationen in Chromolithographie

5 Mark ord. 11. bis 15. Tausend bar Mark 3.25 und 7/6

Die bekanntesten Märchen sind für dieses Buch ausgewählt: Rotkäppchen, Dornröschen, Schneewittchen, Aschenbrödel, Der gestiefelte Kater, Brüderchen und Schwesterchen, Der Däumling, Die sieben Raben, Marienkind, Die Sternalter. Der Bilderschmuck von Prof. Paul Mohn ist mit dem Text vollständig verschmolzen und demselben derartig angepaßt und so stimmungsvoll, daß sich selbst der erwachsene Beschauer ins Märchenland versetzt fühlt.

Georg Stilke, Verlagsbuchhandlung, Berlin NW. 7

Preuß & Jünger, Breslau I

(Z) In Kürze erscheinen bei uns zwei neue Schriften zur Bevölkerungspolitik, die einen großen Absatz versprechen:

Bevölkerungsprobleme

Studien und Glossen zur Geburtenfrage

von

Chefredakteur Siegfried Dyck

1. Auflage (1.—3. Tausend)

Einige Abhandlungen aus diesem Buche erschienen in diesem Sommer in der Saale-Zeitung. Zahlreiche Zeitschriften aus dem Leserkreise veranlaßten den Verfasser und uns, diese Abhandlungen in bedeutsam erweitertem Umfange als Buch herauszugeben. Schwierigkeiten mit der Zensur verzögerten bis jetzt die Herausgabe des Buches.

Aus dem Inhalt möchten wir hervorheben, daß der Verfasser die Gründe für den Rückgang der Geburten in der durch geistigen und wirtschaftlichen Aufstieg bewirkten vielfältigen sozialen Schichtung unseres Volkes sucht, die für jede gehobene Schicht eine große Existenzunsicherheit zur Folge hat.

Das Büchlein schwimmt nicht mit dem Strom und wird bei den Anhängern des Staatssozialismus — und vielleicht auch bei den Bevölkerungspolitikern, die auf religiös ethischem Boden stehen, vielfach auf Widerspruch stoßen. Gerade deshalb wird das Buch nicht nur von den Anhängern, sondern auch von den Gegnern stark gekauft werden.

In guter Ausstattung, versehen mit auffallender Schleife werden die „Bevölkerungsprobleme“ sich spielend leicht aus dem Fenster verkaufen.

Bezugsbedingungen: M. 1.20 Ladenpreis, 85 ₔ netto, 80 ₔ bar, ab 5 Exemplare 75 ₔ, ab 10 Exemplare 70 ₔ, ab 25 Exemplare 65 ₔ. 1—3 Probeexemplare je 70 ₔ bar.

Mutterschaft.

Ein volkswirtschaftliches Problem der Gegenwart
von

Justizrat Dr. Max Rosenthal

Vorsitzender des deutschen Bundes für Mutterschutz

1. Auflage (1.—2. Tausend)

Der Name des Verfassers bürgt dafür, daß seine neue Schrift „Mutterschaft“ ebenso warm aufgenommen wird wie die im vorigen Jahr erschienene Broschüre „Die Volkserneuerung“, von der wir bereits nach 3 Wochen die 2. Auflage bringen konnten. Dr. Rosenthal, der bekanntlich auf dem Boden des Staatssozialismus in religiös-ethischer Beziehung steht, entwirft in seiner neuen Schrift „Mutterschaft“ neue, sehr wichtige Probleme, wie die Geburtenzunahme zu fördern ist. Nicht nur seine bisherigen Anhänger werden Käufer der neuen Broschüre sein, sondern jeder Bevölkerungspolitiker und Tieferdenkende wird gern die Rosenthal'sche Schrift mitnehmen.

Bezugsbedingungen: Ladenpreis M. 1.—, netto 70 ₔ, bar 65 ₔ; ab 5 Exemplare 62 ₔ, ab 10 Exemplare 60 ₔ, ab 25 Exemplare 55 ₔ das Exemplar; 1—3 Probeexemplare je 60 Pf. bar.

Über vorstehende beiden Neuerscheinungen bringen wir einen Prospekt heraus. Einen Teil der Auflage stellen wir den Herren Kollegen gratis zur Verfügung zur gewissenhaften Verwendung.

Bestellen Sie bitte reichlich von beiden Broschüren und nutzen Sie die einmaligen Vorzugsbedingungen gut aus.

Die Presse wird in Kürze größere Besprechungen von beiden Neuerscheinungen bringen.

(Z) Preuß & Jünger, Breslau I

Zur bevorstehenden Steuereinschätzung halten Sie, bitte, auf Lager:

Die Steuerdeklaration der Ärzte u. Zahnärzte
auf Grund des preußischen Einkommensteuer-Gesetzes vom 24. VI. 1891 und der Steuernovellen vom 19. VI. 1906, 18. VI. 1907 u. 26. V. 1909

mit besonderer Berücksichtigung der Entscheidungen des preuß. Oberverwaltungsgerichts

von

Geh. Sanitätsrat Dr. med. **Max Ramm**

4. völlig umgearbeitete und vermehrte Auflage 1914.

Preis 1 ₔ ord., 75 ₔ netto, 70 ₔ bar u. 13/12.

Jeder Arzt und Zahnarzt muß zur richtigen Einschätzung dieses Büchlein haben. Bei der großen Zahl der neuen Ärzte ist ein großes Absatzgebiet vorhanden. Lassen Sie sich rechtzeitig Exemplare kommen. Hängen Sie ein Exemplar an die Scheibe, legen Sie es jedem Arzt und Zahnarzt vor. Den Erfolg wird jeder Kollege von selbst sehen.

Die * Lese

Wochenblatt für Unterhaltung und Bildung

enthält im 1. Novemberheft u. a.:

Ernst Edgar Reimerdes: Österreichs Blücher

* Paul Enderling: Kunst und Kultur im Südwesten

* Wenn Nadezhda die Feder führt . . .

* Frl. v. Sedlik: Tiroler Schätze

* Dr. Adolf Reiz: Suderspalter und Getbildner

* Reinhard Weer: Das Bad in der Strohmiete. (Frontidyll)

* Hermann Löhe: Erhaltung des Lebens

Brief an Die Lese: „Das Leben an der Front ist arm an geistigen Genüssen, und jede Gelegenheit wird ergriffen, um den Leidenden zu stillen. Von meiner Buchhandlung ließ ich mir die Hefte der ‚Lese‘ nachsenden. Auch jetzt, da ich der Fahne diene, kann ich den treuen Freund nicht missen. Er ist und war mir Helfer in schweren Stunden. Ich bin zu folgendem Urteil über die Zeitschrift gelangt: Wem ‚Die Lese‘ nach Einblick in ihren Inhalt nicht zum Begleiter fürs Leben wird, der ist an einem der schönsten deutschen Dichterbrunnen vorübergegangen oder hat achtlos daraus getrunken. Ich bereite meinen Kameraden durch ‚Die Lese‘ Weihstunden!“ Kanonier M. N. vom 21./7. 1916.

13 Hefte vierteljährlich M. 1.92 ord., M. 1.20 bar

(einschl. einer Buchbeigabe).

Probenummern, Plakate u. sonst. Werbe-Material bitten zu verlangen.

„Die Lese“ Verlag G.m.b.H., Stuttgart.

Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
:: Bibliographische Abteilung. ::

Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

ARTUR WOLF  VERLAG, WIEN

(Z)

Demnächst erscheint:

(Z)

DIE GITANA

Szenen aus dem spanischen Leben um 1830

von

Sil-Vara

Bilder und Buchschmuck von Erhard Amadeus

Die Gitana bedeutet als erste deutsche Dramatisierung der Meriméeschen Novelle „Carmen“ eine Sensation auf dem Büchermarkt. Ein bekannter Dichter und Dramatiker hat, von dem faszinierenden Stoff gepackt, der Oper ein Gegenstück gegeben, das seinen Siegeszug über alle Bühnen der Welt antreten wird. Amadeus hat die interessanten Szenen mit Bildern von starkem künstlerischen Gehalt und überzeugender Plastik, doch raffinierter Zartheit geschmückt, die den jungen Künstler zu einem unserer bedeutendsten Illustratoren stempeln. So entstand ein vornehm ausgestattetes Werk von bleibendem Wert.

Ausführliche Prospekte in beschränkter Anzahl gratis

In Kommission kann ich ausnahmslos nicht liefern.

Preis des Werkes in geschmackvollem Halblederband M. 20.- (M. 14.- bar)
Partie 11/10

Nr. 1 - 50 signierte Vorzugsausgabe in Lederband M. 40.- (M. 30.- bar)

Im gleichen Verlage ist erschienen:

Elle Becker, „Trug und Traum“

Gedichte mit 10 Originalradierungen von Erhard Amadeus

Die „Neue Freie Presse“ schreibt darüber: In kostbarer Ausstattung präsentiert sich dieses Büchlein. Es hebt uns mit starker lyrischer Kraft aus der Schwere des Alltags in den reinen Bezirk dichterischer Empfindung überall winkt Märchenland. Die Radierungen von Amadeus sind selbst Gedichte eines feinsinnigen Künstlers, von dem wir noch Großes erwarten dürfen. = Ein vornehmes Weihnachtsgeschenk. =

Preis in Halbergamentband M. 10.- (M. 7.- bar)

Vorzugsausgabe (Nr. 1 - 50) in Lederband signiert M. 25.- (M. 18.75 bar)

Für Weihnachten eine Partie 11/10 mit 40% (gew. Ausgabe).

®

**Voranzeige!****Die Entscheidung des Weltkriegs**

wird nach vielen (namentlich auch nach feindlichen) Stimmen auf den Balkankriegsschauplätzen erfolgen. Nach den Siegen in der Dobrudscha wird Alt-Rumänien als der Schauplatz dieser entscheidenden Kämpfe in Betracht kommen. Dadurch wird neben unserer bisherigen, als Übersichtskarte bearbeiteten Kriegskarte Nr. 32 (Rumänien und Nachbargebiete) nunmehr noch eine eingehendere Darstellung notwendig.

Wir veröffentlichen daher in einigen Tagen eine neue

**Spezialkarte der rumänischen
Kriegsschauplätze,****(Flemmings Kriegskarte Nr. 33)**

Maßstab 1 : 1 100 000, Grösse 88 × 71 cm

Ladenpreis 1 Mark.

Gleichzeitig mit dem Vordringen der Mittelmächte in Rumänien wachsen die verzweifelten Anstrengungen unserer Feinde auf dem mazedonischen Kriegsschauplatze. Für diesen empfehlen wir erneut unsere

Karte von Griechenland**(Flemmings Kriegskarte Nr. 30)**

Maßstab 1 : 1 100 000, Grösse 88 × 71 cm

Ladenpreis 1 Mark**Bezugsbedingungen:**

1 Expl. M. 1.—; bar M. —.60; von 10 Expl. an 50%.

Berlin W. 50, Geisbergstr. 2

Carl Flemming, Verlag, A.-G.

Insel-Verlag zu Leipzig



(z) In Kürze erscheint: (z)

Otto Julius Bierbaum Der neubestellte Irrgarten der Liebe

56.-60. Tausend

Geheftet 2 Mark, in Pappband 3.50 Mark, in Leder 5 Mark

Deutsche Chansons

von Otto Julius Bierbaum, Richard Dehmel,
Gustav Falke, Ludwig Finckh, A. W. Heymel,
Arno Holz, Detlev von Liliencron, R. A. Schroeder,
Frank Wedekind, Ernst von Wolzogen

76.-85. Tausend

Geheftet 1 Mark, in Pappband 1.50 Mark, in Leder 3 Mark

Beide Werke, innerlich nahe verwandt, werden auch weiterhin zu den begehrtesten Büchern gehören, wie die regelmässig notwendig werdenden neuen Auflagen beweisen. Wir können jetzt nur bar liefern, geben aber beide Werke gemischt

bis zu 30 Exemplaren mit 40%
über 30 Exemplare mit 45%
einschliesslich Einband. —

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Die Ausbildung der linken Hand

Eine zeitgemäße Studie von Hans Rederer.

Vom stellv. Generalkommando des IX. Armeekorps genehmigt.

Preis 50 Pf.

E.A. Christians' Verlag, Hamburg,
Kleine Theater-Str. 9-10.

Preisänderung.

Zufolge eines Abkommens mit den Regl. Konsistorien der Provinzen Ost- und Westpreußen ist der Verkaufspreis des

Geistlichen Chorsiederbuchs

Teil I und II

bei Bestellungen von 20 Stück an auf 80 Pf. für jeden Teil

herabgesetzt worden. Rabatt 25% für Einzelbezug bleibt der bisherige Preis bestehen.

Königsberg (Pr.), 1. Nov. 1916.

J. H. Vöns Verlag.

Bu

Koppe-Barnhagen, Warenumsatz- stempelgesetz 1.-4. Auflage

M. 2.50 ord.

haben wir einen Nachtrag mit den neuen

Grundsätzen des Bundesrats zur Auslegung des Warenumsatzstempelgesetzes v. 19. Oktbr. 1916 herausgebracht.

Dieser Nachtrag soll allen noch erreichbaren Exemplaren der 1.-4. Auflage kostenlos beigelegt werden.

Wir bitten alle Firmen, die vor dem 1. November Exemplare von uns erhalten haben, uns mit besonderem Bestellzettel (möglichst direkt) anzugeben, wieviel Exemplare dieses Nachtrages benötigt werden. Zusendung erfolgt sofort nach Eingang der Bestellung. Den Nachtrag bitten wir dann allen noch auf Lager befindlichen Exemplaren kostenlos beizulegen.

Industrieverlag Spaeth & Linde
Bachbuchh. für Steuerliteratur
Berlin C. 2, Königstr. 52.

Angebotene Bücher

Conrad Behre in Hamburg:

1 Liller Kriegsztg. Bd. 1-2. Kpl. Mit allen Beilagen.
Nur direkte Gebote erbeten.

Victor von Zabern, Mainz:
1 Casanova, Memoiren.
Kplt. Numerierte Ausg.

Gerold & Co. in Wien:
Die rumänische Frage in Siebenbürgen u. Ungarn. Eine polit. Denkschrift von E. Brote. Bl. 1895 (6.) für 3.—, 5 Ex. für 12.—.

F. H. W. Reichenau's Bh. in Hamburg a. E.:

Kerner, Pflanzenleben. 1. A. 2 B.

A. Dupont in Amsterdam:

1 Archiv f. soziale Gesetzgebung u. Statistik. Bd. 1-40 in Lfgn.
1 Zentralblatt f. Rechtswissenschaft. Bd. 4-29. (Fehlt Februar-Nr. 1891.)
1 Zentralorgan d. Rechtswissenschaft. Jan. 1910 bis März 1913. (Fehlt Febr.- u. April-Nr. 1911).
Gebote direkt erbeten.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

A. Bergsträsser in Darmstadt:

1 Niemeyer, Lunge.

L. Scholz in Lüben:
Doumic, Histoire de la littérature française.

Max Meneke in Erlangen:

Liebermann, Felix, die Gesetze d. Angelsachsen. 1898-1916.

Victor von Zabern in Mainz:

1 Dietz, Disziplinarstrafordnung f. das Heer.

O. Riecker's Bh. in Pforzheim:

1 Bettex, Symbolik d. Schöpfung.
1 Bibl. d. Unterh. 1902, Bd. 3. 4.

7; 1904, Bd. 9. 10.

1 Culman, graph. Statik. 2. Aufl.

1 Hartmann, E. v., sittl. Bewusstsein. 2. Aufl.

1 Zahn, Komm. z. Neuen Testam.
Mögl. sämtl. Bde. u. geschlossen.
Reihe. Geb.

1 Lenhart, Chemie am Krankenbett. 1913.

Martin Breslauer in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29:

*Gailer, J. E., neuer Orbis pictus f. d. Jugend. Reutlingen 1838 od. früher.

*Doves-Press. London.

*Ridinger, Reitschulserien.

*Insel-Verlag: Die Bergpredigt Jesu Christi. Vorzugsausg.

*— Hofmannsthal, Tor und Tod. Vorzugsausgabe.

*— Katharina II., Mem. Vorz-A.

*Hauptmann, Bogen d. Odysseus. Vorzugsausgabe.

*Droste-Hülshoff, A. von, Autographen.

*Mäle, Kunstgesch. d. Mittelalters.

Otto Thurm in Dresden-A. 10:
Alle Jahrgänge, auch einz., von:
Neue Rundschau.
D. Kunst u. Dekoration.
Bibliothek d. Unterh. u. d. W. Engelhorns Romanbibl. Geb. u. ungebunden.

Literar. Echo.
Velh. & Kl.'s Monatsh. Studio.

Jugend.
Zukunft.
Kunst.

D. Romanzeitg. 42, Jg. Nr. 1. 45.
Zeitschr. d. Ver. d. Ing. 1878, 80,

1881, 1910.
— do. Ältere Jgge.

Amsler & Ruthardt, Berlin W. 8:
Wühlisch, G., Friedr. d. Grosse führt d. 1. Brandenb. Dragoner-Regt. Nr. 2 bei Colin am 15. Juni 1757 durch das Lager der preuss. Armee. C. L. Keller, Lith. Anstalt, Berlin.

Holze & Pahl in Dresden:
Koch, Schlafzimmer.

Lysias, ausg. Reden, v. Rauschenstein u. F. II.

Schrinner'sche Buchh. (C. Mahler) in Pola:
Münsterberg, japan. Kunstgesch. Band 1-3.

Joseph Jolowicz in Posen:
Buchenau, Kants Lehre v. Imperativ. 1913.

*Suttner, Briefe a. e. Toten.

*Kabisch, erzieh. Gesch.-Unterr.

*Musset, Oeuvres, Nouv. éd. 9 v.

*Wolfskehl u. v. d. Leyen, älteste deutsche Dichtungen.

*Entsch. in Strafs. Bd. 35 ff.

*Heilbron, Handelsrecht. 2. A.

*Hermann, Henriette Jacoby.

*Langenscheidt, russ. Unterr.-Br.

*Roscher, System d. Volkswirtsch. N. Aufl.

*Pazaurek, Geschmack im Kunstgewerbe.

*Velh. & Kl.'s Monatsh. Kpltte. Serie v. Jg. 1 an.

*Senckpiel, Eisenbahntransportgeschäft.

*Tietze, Kunstgeschichte.

*Möller, Mikroskop. d. Nahrungs- u. Genussmittel. 2. A.

*Holzapfel, Grundbuchrecht.

*Kotzebue, Gedichte.

*Jaurès, Hist. socialiste.

*Holz, Phantasus.

*Holz u. Schlaf, neue Geleise.

*Martens, Materialienkunde.

*Rulhière, Anarchie en Pologne.

Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:

*Iberg, Geisteskrankheiten.

*Hoffmann-Tr., Zoll- u. Steuergesetze.

*Pousson, Pharmakologie.

Ferd. Schmidt's Bh. in Wilhelms-

haven:

1 Marquardt, osteurop. Streifzüge.

- Marusehke & Berendt**, Breslau I: Dorst, Schles. Wappenbuch.
Gerstäcker, Pfarre, — Prophet, — Quaekerstadt, — Hintergebäude, — Indianerhäuptling, — Fleetbootsmann, — amer. Waldbilder, — Streifzüge durch N.-Amerika.
Hampe, dtsche. Kaiserzeit.
Hofmann, F., hydraul. Schmiedepressen.
Hettner, Literatur-Geschichte.
Hart, Weltliteratur.
Bardua, Jugendleb. d. Malerin B.
Orelli, ältestam. Weissaggn.
Froissart-Ausgaben.
Loos, Enzyklopädie.
Brassey, Reisebeschreib. Alles.
Karl W. Hiersemann in Leipzig: Delisle, Librairie de Charles V. 1908.
Miniatures and Borders from a Flemish Horae. 1911.
Transact. of the St. Pauls Ecclesiastical Society. 1900 u. Folge.
Sanders, Facs. of Anglo-Sax. MSS. South 1878—84.
Thompson's illustrations from one hundred Manuscripts.
Bastard, Costumes, moeurs etc. de la Cour de Bourgogne. 1881.
— Cérémonies et ord. des pages de bat.
Thompson, Illustrations from the life of B. Duguesclin. 1909.
Valerius Maximus. (Miniatures of the school of Jean Fouquet.) Lond. 1907.
Sanders, Facs. of Nat.-MSS. from Will. the Conqueror to Queen Anna. South. 1865—68.
Thomson, Heures de Savoie. London 1910.
Araldo almanaco nobiliare del napolitano. Jg. 1—28.
Thieme-Becker, Künstlerlex. Sow. erschienen.
Merian, Icones biblicae. 1627.
Weale, van Eyk. London 1908.
Menotti, van Dyck a Genova.
Etudes des gites minéraux de la France publ. par le Service des topographies souterraines. Vollständige Reihe. Soweit ersch.
Mahabharata. Orig.-A. in Sanskr. Literaturzeitung, Allg. Jg. 1838—1840 u. 1842—49.
Erman-Horn, Bibliographie d. dt. Universitäten. 3 Bde.
Karl Stracke in Hagen i. W.: Heinichen od. Georges, latein.-dtschs. Lex. Geb.
Julius Neumann in Magdeburg: Matthias, prakt. Pädagogik.
Steuernagel, hebr. Grammatik.
Innendekoration. Vollst. Jg.
C. Winter (Heisecke) in Chemnitz: *Vilmorin, Blumengärtnerei.
*Niedieck, mit der Büchse.
— Kreuzfahrten.
*Polit.-anthrop. Revue 1914, 15.
- C. F. Schulz & Co.**, Plauen i. V.: Forrer, Gesch. d. europ. Fliesenkeramik.
Lemberger, Meisterminiaturen.
Thiery, de Diogene Babylonio. Löwen 1830.
Löwis of Monar, Profanarchitektur v. Riga.
de Decker, Juvenalis declamans.
Burgess, Anc. monum. of India. I.
Vitry, Hôtels et maisons de la renaiss. franç. Kplt. oder Bd. 3 apart.
Schlemm, Wörterb. z. Vorgesch.
Kubary, Karolinen.
Hasak, Dom zu Köln.
Roosval, Kirchen Gotlands.
Steinbrecht, Thorn im M.-A.
Anhalts Baudenkämler d. M.-A.
Petrie, Tell-el-Amarna.
Ellwood, Möbel in England.
Ricci, Stil Louis XVI.
Bühlmann, Archit. d. kl. Altert.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
(C) Zeitschr. d. dtschn. geolog. Gesellsch. Bd. 28.
(C) Geological Magazine. Vol. 7.
(L) Bibl. d. Unterhaltg. 1880—90.
(L) Kneipp, kl. Kneippbuch.
(L) Zsigmondy, Kolloid-Chemie.
(L) Kapper, Freileitungsb.
(L) Grünwedel, buddh. Kunst.
(L) Handwörterb. d. Staatswiss.
(L) Finkelstein, Säuglingskrankh.
(L) Brentano, Arbeitslohn.
(L) Pohle, Kartelle.
(L) Kies, polit. Oekonomie.
(L) Hildebrand, Nationalökonom.
(L) Menger, Volkswirtschaftsl.
(L) Wolf, Sozialismus.
(L) Wirth, Wirtschaftskrisen.
(L) Riesser, Grossbanken.
(L) Mataja, Reklame.
(L) Knapp, Theorie des Geldes.
(L) Mangoldt, Grundriss.
(L) Schöneberg, Handbuch.
(L) Schürer, Volk Israel.
(L) Müller, Islam.
(V) Kayserling, Moses Mendelss.
(V) Ewald, Phantasien auf eine Reise durch Gegenden d. Fried.
(V) Kozak, Einführung in d. äuss. Ballistik.
(V) — Grundprobleme der Ausgleichsrechnung.
(V) Ecker u. Wiedersheim, Anat. d. Frosches.
(V) Ellenberger u. Scheunert, Lehrb. d. vergl. Physiol. der Haussäugetiere.
- G. Senf N. G. m. b. H.**, Leipzig: Enzensperger, ein Bergsteigerleb.
- A. Zuckschwerdt** in Weimar:
*Janssen, Gesch. d. dt. Volkes. I.
*Mommsen, röm. Gesch. I.
*Chamberlain, Grundlagen. V.-A
*Insel-Almanach 1915.
- Rich. Rother** in Görlitz:
*Pfranger, Mönch v. Libanon.
*Gaspari, ital. Literaturgesch.
- Paul Aliche** in Dresden-A. 1: Kretschmer, ital. Portolane des Mittelalters.
Hahn, kaukas. geogr. Namen.
Seliger, stereosk. Messmeth.
Holle, Tatragebirge.
Schardt, errat. Gebiete.
Rothe-Weyrich, erdkundl. Unterr.
Radloff, Wörterb. d. türk. Dial.
Zenker, türk.-arab.-pers. Hwtb.
Weule, Völkerkunde.
Oppermann, geogr. Memoiren.
Verhandlgn. d. 18. Geogr.-Tages.
Knapp, Wirtschaftsgeographie.
Ratzel, das Meer.
Bruns, geogr. Forschungsreisen.
Brückner & Renner, Meiningen: Grimm, J. u. W., dtschs. Wörterb. Soweit erschienen.
- F. E. Neupert's Sort.** in Plauen: 1 Goethes sämtl. Werke. (Cotta.)
- F. L. Mattigsche Bh.** in Altona:
*Jägers Weltgeschichte.
*Meyers Konv.-Lex. 20 Bde.
- Walter Lambeck** in Thorn:
*Müller-Breslau, graph. Statik d. Baukonstruktionen. Bd. II, 1. Letzte Auflage.
Angebote direkt.
- Moritz & Müntzel** in Wiesbaden:
*Endress, Türkei.
*Ploetz, Ausz. a. d. alt. Gesch.
*Elektrotechn. Werke.
- Wilhelm Langewiesche-Brandt** in Ebenhausen b. München:
1 Christoterpe 1880—1904, 06. In Origbdn. Tadellos erhalten.
- Taussig & Taussig** in Prag:
Kolb, Leben Marias.
Landois, Physiologie.
Oppenheimer, Biochemie.
Kirchl. Handlex. (Buchberger.)
Bresadola, Fungi Tridentini.
- Deuerlich'sche Bh.** in Göttingen:
Zeitschr. f. indukt. Abstammgs- u. Vererbungslehre. Letzte 5 J.
Natusius, Atl. d. Haustiere. 1. Ser.
- J. Ricker'sche Univ.-Bh.**, Giessen:
Beneke, Syst. d. Metaphysik und Relig.-Philos. 1840 u. alles andere von B.
Fries, Metaphysik. 1824 u. a. and. Handb. f. Eisenbeton. III. 1910. Ergbd. 1.
Müller-Kotzur-Vieth-Wilda, d. moderne Techniker. 2 Bde. u. Modellband. 1909.
- Lexis**, allgem. Volkswirtschaftsl. 2. A. 1913.
- Monatsschrift f. Pastoraltheologie.** Jahrg. 1—4.
- Domriehs Buchh.**, Naumburg, S.: 1 Wallace, die Tropenwelt nebst Abhandlg. verw. Inhalts.
- Max Harrwitz**, Nikolassee b. Bln.: Fugger, Kloster Wessobrunn.
Luden, Rückblick in m. Leben.
Joh. Buxtorf. Alles von ihm.
Dähnert, plattdt. Wörterb. 1781.
- Friedrich Meyers Buchh.**, Leipzig:
*Woermann, Gesch. d. Kunst. I.
*Thumb, griech. Sprache im Zeitalter d. Hellenismus.
- Kollo-Verlag G. m. b. H.**, Berlin:
2 Haberlandt, G., physiologische Pflanzen-Anatomie. 4. Aufl. Nur ganz saubere Ex.
- Ferd. Raabes N.**, Königsberg/Pr.: *Havelock, Mann u. Weib.
*Lombroso-F., d. Weib als Verbrecherin.
Wer ist's?—Lexikon.
- Koebner'sche Buchh.** in Breslau:
Arent, moderne Dichter-Charakt.
Krones, Feldmarschall Radetzky.
Hehn, Gedanken üb. Goethe, — Hermann u. Dorothea, — Vorl. üb. Goethes Gedichte.
Simmel, Goethe.
Thomas-San-Galli, Goethe.
Hoffmann, E. T. A., Werke. (Gg. Müller.)
- Braune, althochdt. Lesebuch.
Toussaint-L., dtsche. Unterr.-Br.
Pape, griech. Handwörterb.
Kürschners Jahrb. f. 1900.
*Plattner, ausführl. Grammatik d. französ. Sprache.
Koser, Gesch. Friedr. d. Gr. 2 B.
Steinthal, allgem. Ethik.
*Meysenbug, Lebensabend e. Idealisten.
*Wölfflin, Renaiss. u. Barock.
- Gsellius** in Berlin W. 8:
1. Ausgaben von:
Schnabel, Joh. Gottr., Insel Felsenburg.
Schlegel, Joh. Elias.
Kästner, Epigramme.
Haller, Gedichte.
Logau, Sinngedichte.
Mylius, Christ., Dramen.
Gleim, Lieder e. Grenadiers.
Joh. Peter Uz.
Joh. Nic. Götz.
Ramler.
Jacobi, J. G.
Jacobi, Fr. H.
Lavater.
Basedow.
Winckelmann.
Hamann.
Möser.
Heinze.
Myller.
Salis-Seewis.
- Puttkammer & Mühlbrecht**, Berlin:
*Heilbron, Grundriss d. Bürgerl. Rechts. II. Mögl. durchsch.
- C. Ludwig Ungelenk**, Dresden-A.: *Schleiermacher, Glaubenslehre.
Pastoralblätter. Jg. 1889.
- Boysen & Maaseh** in Hamburg 36:
Kyser, Kraftübertragung. I.
Deite, Seifenfabrikation. I.
Stickerei- und Spitzrundschau.
Ältere Jahrgänge.
Bauer, Schiffsmaschinen.
Jollys techn. Auskunftsbuch.

- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Archiv f. Dermat. 1884.
 (A) Westermanns Monatsh. Jahrg. 55, Heft 4.
 (A) Meitzen, Siedlung u. Agrarw.
 (A) Codex Claromontanus, ed. Tischendorf.
 (A) Anzeiger, Anat. Kplt. u. einz.
 (A) Zentralblatt f. Zoologie. 1—6.
 (A) Archiv f. Entw.-Gesch. 1—41.
 (A) König, Chemie d. Nahrungs- u. Genussmittel. 4. A.
 (A) Treadwell, anal. Chemie. II. 6. Auflage.
 (A) Beckurts, Meth. d. Massanal.
 (A) Bibl. d. Lit. Ver. 28—30. 33. 34. 46. 57. 65. 66. 85. 126.
 (A) Kretzschmar, Konzertsaal.
 (A) Marx, Kapital.
 (A) Hart, Werke. 4 Bde.
 (A) Vaihinger, Philos. d. Als ob.
 (A) Karmarsch-Fischer, mechan. Techn.
 (A) Stenglein, Lex. d. Strafrechts.
 (A) Schreiber, Buch vom Kinde.
 (A) Hackländer, Bilder a. d. Soldatenleben.
 (A) Buch f. Alle 1872.
 (A) Moritz, Diätetik.
 (A) Holder, altkelt. Sprachschatz.
- Hugo Brunner, Hofbh., Eisenach:**
 *Esselborn, Lehrb. d. Tiefbaus. II.
- F. J. Ebenhöch'sche Bh., Linz/D.:**
 Angebote direkt.
- *Veltheim, Capitola. 2 Bde. Mainz 1895.
- *Orbis pictus. Mit über 1800 kol. Abbildgn. in 1 Bd. geb. 5. Aufl. 1883. (Abel & Müller, Leipzig.) 15.— ord.
- Fr. W. Thaden in Hamburg:**
 *1 Brockhaus' kl. Konv.-Lex.
 1 Bulwer, Zanoni.
 *1 Vogel, Photochemie.
- Paul Graupe in Berlin W. 35:**
 *Ansicht von Grodno aus Braun u. Hogenberg u. alle and. Ans. Direkt zur Ansicht.
- *Beughem, Bibl. histor., chronol. et geogr.-Conspectus . . . Amst. 1685.
- Müller & Seiffert in Breslau I:**
 *Martini (Raimundus), Pugio fidei.
- Invalidendank-Buehh., Chemnitz:**
 Demiani, François Briot, Kasper Enderlein u. das Edelzinn.
 Dahns ges. Schriften. 2. Serie.
- Carl v. Höglz in Wien:**
 *Ilgner, Dachshund.
 *Weises, G., Preisbilderbücher in 32°. Gröss. Posten evt.
 *Wagner, R., Werke. Halbberg. (Br. & H.)
 *Klencke, Hausl. d. Gesundheitsl.
- Mimir-Buehh. in Stuttgart:**
 Chamberlain, Grundlag. des 19. Jahrh. V.-A.
 — Immanuel Kant. V.-A.
 Michael, Führer für Pilzfreunde. III. T.-A.
- Speyer & Kerner, Freiburg, Br.:**
 *Spalteholz, Atlas. I/II.
 *Schnarrenberger, Besiedlung d. Kraichgaus.
 *Büssinger, Bilder a. d. Urgesch.
- R. Löwit in Wien I, Rotenturmstr. 22:**
 *Herzl, Th., Buch d. Narrheit.
 *Rosenbaum, H., Juden mos. u. christl. Konfession. 1915. (Als Ms. gedr.)
 *Jüd. Arbeiterkorrespond. (Jak.) Haag. Alle Nummern.
 *Bén Hamzarin, Jerusal. 1915.
- Edmund Meyer in Berlin W. 35:**
 *Eckehart, Predigten u. Schriften, hg. v. H. Büttner. (Diederichs.)
- Otto Lohberg in Schmalkalden:**
 Gut erhalten.
 Josef Popper-Lynkeus, die allgemeine Nährpflicht. (Carl Reissner, Dresden.)
- J. Schugt's Bh., Godesberg, Rh.:**
 *Lucas, Tafelbirnen. Mehrfach.
- Vestische Buehh. in Buer-Westf.:**
 *Laue, Ausführungsanweisung v. 25. 7. 1906 z. Einkommensteuergesetz.
- Rózsavölgyi & Co. in Budapest:**
 Angebote direkt.
- *1 Growoll, the profession of book-selling. A handbook of practical hints for the appendice and bookseller. Kplt. (R. R. Bowker Co., New York.)
- Heinrich Vos in Essen:**
 *Schlosser od. Becker, Weltgesch.
 *Simrock, Hdb. d. germ. Mythol.
- Der Zirkel-Verl., Berlin NW. 66, Wilhelmstr. 48:**
 *Ricci, Arte byzantina in Italia.
- Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München:**
 *Strauss, Joh., Reisen. Amsterd. 1678. Fol. Kplt. u. defekt.
 *Rhazes, Continens. Brixiae 1486 u. and. Ausg.
 *Luthers Werke. Weimar. Ausg. Kplt. u. Bd. II apart.
 *Herberger, Magnalia Dei. 1605. Bd. 5 und 6.
 *Schmalzgrüber, Judicium eccles. Clerus saecularis. Ingolst. u. Dilling. 1726. In Fol.
 *Neue Zeit, red. v. Kautsky. 20. Jahrg. 1. Sem. Stuttg., Dietz, 1902, event. den ganzen Jahrg.
 *Migne, Patrologia latina. Kplt. Reilly, Schauplatz der fünf Teile der Welt. Wien 1789. Kplt. u. Teil III apart. Qu.-Fol.
 Alte Atlanten und Landkarten.
- Carl Schmidtke in Saarbrücken 1:**
 *Brehms Tierl. Gr. Ausg. Vollst. Angebote direkt.
- A. Bergstraesser in Darmstadt:**
 1 Uhlands Gedichte, v. Schmidt u. Hastmann. Stuttgart 1898.
- A. Frederking in Hamburg:**
 *Meyers Konv.-Lex. 24 Bde. L. A.
 *Huch, Seifenblasen. Halbpergam.
 *Sauermann, Schleswig-Holst. und die Hansestadt Lübeck.
 *Volhard u. Fahr, die Bright'sche Nierenkrankheit.
 *Jacobs, griech. Elementarb. 1885.
 *Blencke, Krupp.
 *Worms, Toms friert.
 *Molo, Klaus Tiedemann. Angebote direkt.
- C. Lang in Zürich, Apollostr. 6:**
 *Debicourt, Modes et manières du jour.
 *Lithographien v. Daumier, — Gavarni, — Grandeville, — Toulouse-Lautrec.
 *Fabricius Hild, Observ. chirurg.
 *Paré, Oeuvres. (Chirurg.)
 *Bildliches betr. Alchemie u. Apothekerwesen. (Spez. grösst. Bl.)
 *Kuhpockenimpfung u. Blattern. Alles vor 1860 ersch.
 *Goya, Proverbios, — Tauromachia, — Desastros de la guerra. (Auch Neudrucke.)
 *Orig.-Zeichn., Oelgemälde und Stiche v. Schweizer Künstlern (besond. v. Freudenberg, — Gessner, — Hegi, — Lips, — Schellenberg, — Schwarzenbach).
 *Voyage pittor. autour du Lac de Genève. 1823.
 *Ansichten v. Como u. d. Comersee, Triest u. Umgeb. (Alles!) u. alte Karten von Istrien.
 *Erstausgaben italienischer Literatur bis z. Mitte d. 19. Jahrh. (Nur gut erhaltene Ex. u. mögl. unbeschritten m. d. Orig.-Um- schlägen.)
 *D'Ancona, Sacre rappresentazioni dei secoli XIV—XVI. 3 vol.
- Edmund Meyer in Berlin W. 35:**
 *Bierbaum, Irrgarten der Liebe. 1. Aufl. Insel-Verlag.
 *Die 11 Scharfrichter. (Schuster & Löffler.)
 *Das Inselbuch.
 *Lebensbeschreibungen, Leichenpredigten, Porträts von:
 Aus Pommern:
 Fam. Hering. Ca. 1650—1752.
 Fam. Hollatz. 1648—1774.
 Familien Ringholtz, — Tesmar, — Wernicke, — v. Hartog, — v. d. Osten-Sacken. 1600—1750.
 Fam. Zimmermann. Ca. 1655—1844.
 Fam. Differt, — Hoffmann von Greiffenpfeil, — Bresemann, — Schulz, — Dedeken.
 Oberfranken:
 Fam. Kapp. 1662—1866.
 Fam. Friedlein, — Keck, — Völkel, — Fischer, — Hagen, — Hager, — Fuchs, — Frank, — Schmauss, — Beck, — Spörl, — Petz, — Wiedemann, — Köppel, — Rath, — Zenkel.
- Ernst Haase in Berlin W. 35:**
 Remsen-Seybert, Einführung in d. Chemie.
- P. A. Dietzler in Mayen (Rhld.):**
 *Gesenius, hebr. u. aramäisches Handwörterb. üb. d. Alte Test.
- Buehh. Hans Dommes in Cöln:**
 *Lucka, Isolde Weissand, ill. von Preetorius. In Leinen od. Ldr. (S. Fischer.)
 *Meisl, Jos., Kunst d. Wachsarbeit. (Linz 1836.)
 *Zwiebelfisch. 1. Jg., Heft 1 u. 2. Auch einz.
- Baedekersche Bh. in Elberfeld:**
 *Zwiebelfisch. Jg. 1. Vollst. Geb. od. brosch.
- *de Coster, Ulenspiegel, m. Illustrat. v. Rops. Französisch.
- B. Hartmann in Elberfeld:**
 *Herders Konv.-Lex.
- Borgmeyer & Co., Münster i. W.:**
 *4 Geyser, Psychologie.
 *Batka, Gesch. d. Musik.
 *Ibsens sämtl. Werke. V.-A.
 *Brehms Säugetiere. Bd. 1—3.
 *Handwörterb. d. Staatswissenschaft.
 *Burckhardt, Kultur d. Renaissance in Italien.
 *Satler, Revision b. Gründg. von Aktienges.
 *Görres, Athanasius.
 *Goethes Faust. (Alte Fol.-Ausg.)
- Edwin Frankfurter in Lausanne:**
 *Murchison, typhöse Krankheiten. Braunschweig 1867.
 *Krüger, Jul., üb. exanthematisch. Typhus. Würzburg 1855.
 *Wolfius, H., Febris malignae anatomia. Halberstadt 1670.
- J. Strauss'sche Buehh. in Frankfurt a. M.:**
 *Goedeke, Grundriss z. Gesch. d. dtscn. Dichtung. Bd. 4. I. u. II. Abt.
 *Heitner, d. deutsche Literatur im 18. Jahrh. 3 Bde.
 *Lemeke, Gesch. d. Dichtung der neueren Zeit.
 *Biedermann, Dtschld. im 18. Jh.
 *Wolff, d. Theodizee im 18. Jh.
 *Treitschke, deutsche Geschichte.
 *Lessing, Weib, Frau, Dame.
- Edwin Runge, Berlin-Lichterfelde:**
 Godet, Kommentar z. Ev. Joh.
- B. Herder in St. Louis:**
 *Laicus, aus der Kindheit. 3. A. Mainz 1862.
 *Kaulen, Gesch. der Vulgata. Angebote per Post nach Freiburg erbeten.
- Karl Brunnersche Bh., Chemnitz:**
 *Schleich, es läuten die Glocken.
 *Thienemann, Leben des Malers u. Radier. Ridinger. Lpz. 1856
- Fehrle & Sippel in Nürnberg:**
 *Reichs-Arbeitsblatt (Heymann) 1903—16. Vollständig. Angebote direkt erbeten.

Max Weg in Leipzig, Königstr. 3:
Schrank, Paula, Enumer. insect. Austriae. 1781.
— Sammlg. naturhist. Aufsätze. Falderman, Coleoptera Persico-Armeniaca. 1835.
Zeitschr. f. Forst- u. Jagdwesen. 1—12.
Strippelmann, Petroleum-Industr. Oesterr.-Deutschlands.

Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
*Ewald, Arzneiverordnungslehre.
*Wiberg, Verbind. d. Mittelmeer-völker m. d. Norden.
*Schönke, Naturgeschichte.
*Matthiesen, Gesch. d. holstein. Güter Seesermühle. 1836.
*Büchmann, gefl. Worte.
*Paukert, Tiroler Zimmergotik.
*Mikraelius, 6 Bücher des alten Pommerlandes.
*Preuss. Rangliste 1914.

J. Harder in Altona/Elbe:
*Mösers Werke. (Kplt.)
*Winkelmanns Schriften. (Alles.)
*Tecklenburg, Grafschaft. (Alles.)
*Gothaer Taschenbuch. Briefadel. 1908.
*Düntzer, Abhandlgn. zu Goethes Leben.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
*Noack, d. dtsc. Rom.
*Brambach, Friedr. Ritschl.
*Archiv f. Militärrecht. 6. Bd., 1. u. 2. Heft.
*Knapp, Theorie des Geldes.
*Theosophischer Wegweiser. Bd. 2, 4 u. 6.
*Lasswitz, d. Lehre Kants.
*Burckhardt, Kultur der Renaiss. 1. od. 2. Aufl.
*Morsbach, mittelengl. Gramm.
*Treadwell, quantit. Analyse.
*Weismann, Deszendenztheorie. 3. Aufl.

G. Delffs in Pforzheim:
*1 Hartmann, E. v., das sittliche Bewusstsein. 2. Aufl. 1886.
Brosch. od. geb.

Central-Antiquariat in Wien VI:
Goethe, Reineke Fuchs, v. Kaulbach. Pracht-A. (50.—)
Andrees u. Stielers Handatlas.

Ph. J. Scholler in München:
*Almanach f. Schauspielkunst und Dtschr. Bühn.-Almanach. Alle Jahrgänge.
*Gothaer Hofkalender 1916.
*Ruhardt, Chron. d. Weltgesch.
*Ladendorf, hist. Schlagwörterb.
*Stielers u. Andrees Handatlas.
*Ritters geogr.-stat. Lexikon.
*Geogr. Handb. v. Scobel.
*Meyers Orts- u. Verkehrslex.

Friedrich Steffen in Dortmund:
*Alles von Felix Dahn.
*Meyers Weltreise.
Aurbacher, Erzähl. u. Schwänke.

Emil Zeidler in Sorau N./L.:
*1 Schams, Handb. d. Web. I/III.

Wilhelm Rahn in Stettin:
Bilder, Lebensbeschreibgn., Leichenpredigten folgender Pers.: Gallatz, Joh. Heinr., 1680—1722.
— Sam. Heinr., 1714—1774.
— David, 1648—1713.
Hering, Joh. Samuel, 1683—1752.
— Matthias, 1654—1708.
Ringholtz, Joachim. (Färber, lebte um 1600 in Stettin.)
Tesmer, Joachim, † 1669.
Wernicke, Valentin, um 1650 in Cüstrin.
Zimmermann, Marcus, ca. 1660—1720.
— Joh. Caspar, ca. 1707—1760.
— Karl Willh., 1754—1828.
— Karl Heinr. Theod., 1780—1844.
Bitte aufbewahren. Angebote a. später erwünscht.

P. Dienemann Nachl., Dresden:
*2 Petersen-K., Weltall u. Menschheit.
*Meyers Konv.-Lex. 6. A.
*Brockhaus' Konv.-Lex. N. A.
*Deckert, Nordamerika. N. A.
Sievers, Süd- u. Mittelamerika. N. A.
— Australien. N. A.
*Hahn, Afrika. N. A.
*Busch-Album.
*Neues W. Busch-Album.
*Marlitt, — Heimburg, — Werner. Wunder der Welt.

J. Frank's Buchh., L. Lazarus in Würzburg:
Neuerer geologischer Atlas.
Zwischen Himmel u. Erde. 1—2.
Neumayer, Erdgeschichte. 1—2.
Corinth, W. Leistikow.
Israels, M. Liebermann.
Fechheimer, Plastik d. Aegypter.

Robert Peppmüller in Göttingen:
*Fontane, ges. Werke. Serie I/II.
Koehler-Halbfz. Tadellos.
*Ploetz, Auszug a. d. Geschichte.
Brantôme, Vie des dames gal.
Verworn, physiol. Praktikum.
Dumas, Conte de M. C.
Marx, Kapital.
Lassalle, ges. W., hrsg. v. Blum.

Buchh. Hans Dommes in Köln:
*Flaubert, Bouvard et Pécuchet. Halbfz. Conard.
— Correspond. Hfrz. Conard.
*Erstausgabe von George, Jahr d. Seele.
— do. Teppich des Lebens.
*Adrian, Gedichte. (Silverdistei.)
*Hofmannsthal, Unterhaltgn. über literar. Gegenstände. 1. Ausg. Berlin 1905.
*Gurlitt, französ. Sittenbild. In Ganzl. geb.
*Ganzlederausgabe Chamberlain, Goethe.
— Propyläenausg. Goethe.

Theodor Schubert, Dresden-Bl.:
*1 Pescheck, Gesch. d. Klosters Oybin.

Coburg in Rendsburg:
*Rein, radiotelegr. Praktikum.
*Rein u. Würz, Lehrb. d. drahtl. Telegraphie.
Angebote direkt erbeten.

Max Lehmkedt in Weissenfels:
1 Vom Fels z. Meer. Jg. 1894.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Taylor-Wallichs,
Ueber Dreharbeit und Werkzeugstähle
Zweiter Abdruck.
In Leinwand geb. Preis ₩ 14.—
(Als Neuigkeit versandt am 16. II. 1916.)

Für sofortige Rücksendung wäre ich dankbar. Nach dem 5. Februar 1917 müsste ich die Rücknahme von Exemplaren des Buches ablehnen.

Berlin, den 5. November 1916.
Julius Springer.

Sofort zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Triepel, Die anatomischen Namen, ihre Ableitung und Aussprache. 5. Auflage.
ℳ 1.80 no.

Nach dem 6. Februar 1917 eingehende Remittenden muss ich unter allen Umständen zurückweisen.

Hochachtungsvoll
Wiesbaden, 6. November 1916.
J. F. Bergmann.

Dringend! Eilt!

Zurück
erbitte ich alle rücksendungsberechtigten Bände von:

Andersen, Märchen und Geschichten, 2 Bände
Halbpergament: ₩ 6.—
(resp. ₩ 7.—)
Ganzleder: ₩ 10.—
(resp. ₩ 12.—)

Nach dem 6. Februar 1917 bedaure ich Exemplare nicht mehr annehmen zu können und werde mich gegebenenfalls auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Gustav Kiepenheuer
Berlag
Weimar.

Umgehend zurückerbeten:

Döderlein, Leitfaden für den geburtshilflichen Operationskurs. 10. Auflage.
Geb. ₩ 3.— netto.

Schlusstermin der Remittendenannahme: 18. Dezember 1916.

Laut meiner Bezugsbedingungen bin ich befugt, à cond.-Exemplare innerhalb 6 Wochen zurückzuverlangen.

Leipzig, den 3. November 1916.
Georg Thieme.

Zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Rüster, Vogar. Rechentafeln. 16. Auflage. ₩ 2.10 netto.

Für möglichst umgehende Erfüllung unserer Bitte würden wir, obgleich die Rücksendungsfrist erst mit dem 31. Dezember d. J. abläuft, dankbar sein.

Leipzig, den 1. November 1916.
Weit & Comp.

Umgehend zurück

erbitte alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Hart, „Vom trostigen Sterben“
geheftet (3.—) 2.10 no.
gebund. (4.—) 2.85 no.

Müller-Guttenbrunn, „Das idyllische Jahr“
geheftet (3.—) 2.10 no.
gebund. (4.—) 2.85 no.

— „Glossen der Heimat“
geheftet (4.—) 2.80 no.
gebund. (5.—) 3.55 no.

Schönherr, „Weibsteufel“
geheftet (2.50) 1.75 no.
gebund. (3.50) 2.50 no.

Schredenbach, „Um die Wartburg“
geheftet (4.—) 2.80 no.
gebund. (5.—) 3.55 no.

Strobl, „Die Baclavabude“
geheftet (3.—) 2.10 no.
gebund. (4.—) 2.85 no.

Hochachtungsvoll
Leipzig,
E. Staakmann Verlag.

Umgehend zurückerbeten alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Weigand, Bulgarische Grammatik. Geb. ₩ 3.35 no.

Weigand, Rumänische Grammatik. Geb. ₩ 3.35 no.

Bei Rücksendung direkt per Kreuzband vergüte ich Portoauslagen.

Nach dem 31. Januar eintreffende Rücksendungen beider Bücher muss ich unbedingt ablehnen.

Leipzig, 1. Novbr. 1916.
Johann Ambrosius Barth.

Bitte umgehend zurückzusenden alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Ed. Le Seur, Meister des Lebens.

Nehme event. auch bar bezogene Exempl. in Umtausch zurück.

Berlin W. 9, 3. Nov. 1916.

Martin Warneck,
Verlagsbuchhandlung

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für bald oder 1. Jan. militärfreier, gewandert

Gehilfe oder Gehilfin,

an selbständiges Arbeiten gewöhnt, gesucht. Erwünscht einige Kenntnisse im Papierfach. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. und Bild erbeten

Otto Stubbe, Olbernhau i/Sa.
Für unsere Zentralstelle für Dissertationen und Programme suchen wir zu baldigem Eintritt einen tüchtigen wissenschaftlichen Sortimenten oder Antiquar.

Buchhandlung Gustav Fock
G. m. b. H., Leipzig.

Suche zu womöglich sofortigem Antritt einen jüngeren, tüchtigen Mitarbeiter für meine grafische oder Ausstellungsabteilung.

Kunsthändlung u. Verlag

Emil Richter,

Dresden,

Pragerstraße 13.

An Stelle meines eingezogenen ersten Gehilfen suche ich möglichst sofort Erfolg, event. auch einen jüngeren Gehilfen.

Angebote mit Gehaltsansprüchen erbitte ich an die

E. Rehfeldsche Buchhandlung

Curt Voettger

Posen O. I., Wilhelmsplatz 1.

Suche zum baldigen Antritt für meine Buch- und Papierhandlung einen tüchtigen Verkäufer oder Verkäuferin, welche mit Buchbestellungen vertraut sind.

Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen bei freier Station mit Wohnung erbeten.

Jos. Nohner, Leobschütz.

Nach Thüringen.

Gesund. freundl. Gehilfes(in) gesucht, dem hauptsächl. Bedienung ein. feinen Publikums sowie Bestellbuch, Lager usw. obliegt. Eintritt 1. Januar.

Wilh. Hoffmann's Buch- und Kunsthändlung, Weimar.

Buchhändler sof. gesucht,
event. auch Dame, für erstl. Sortiment. Dauernder, selbständiger, gut bezahlter Posten. Gef. Angebote an **Karl Drobnig, Kais. Regl. Hoflieferant, Düsseldorf, Oststr. 93**

Zu sofortigem Eintritt suchen wir gut empfohlenen jüngeren Gehilfen, auch leicht kriegsbeschädigten oder Fräulein.

Hamburg. **Lucas Gräfe.**

Zum 1. Januar (evtl. auch früher) suche ich einen tüchtigen

Gehilfen,

der sicher und selbständig zu arbeiten versteht und in der Lage ist, den Inhaber während seiner Abwesenheit zu vertreten.

Gef. Angeb. mit Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. u. Bild erbeten.

Bonn o/Rh.

O. Paul's Buchhdg.
Inh. O. Foerster.

Ein gewissenhafter Sortimenten auch Kriegsbeschädigter — etwa Mitte Zwanziger —, welcher mit allen buchhändlerischen Arbeiten erfahren, in der Kundenbedienung bewandert und möglichst auch in der Papierbranche Bescheid weiß, wird für sofort gesucht. Es bietet sich angenehme, dauernde Stellung. Aussführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erbitte ich schnellstens.

Salzwedel. Carl Ninau.

Berlin.

Technischer Verlag in Berlin sucht sofort einen Herrn, der speziell mit den in größeren Verlagsbuchhandlungen zu erledigenden Buchhaltungsarbeiten (inkl. Statistik) vertraut ist. Angebote mit Angaben des Alters und der bisherigen Tätigkeit an **R. C. Schmidt & Co., Berlin W. 62, Lutherstraße 14** sofort erbeten.

Zum 1. Januar 1917 oder früher suche ich einen tüchtigen, sicher arbeitenden

Gehilfen
(ev. Kriegsbeschädigten)
oder **Gehilfin.**

Die Stellg. ist dauernd und Gehalt steigend.

Gef. Angeb. mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen an

Paul Schulze's Buchhandlung,
Landeshut i. Schlesien.

Gewandter, selbständiger Verkäufer,

militärfrei, für Leitung größerer Bahnhöfssbuchhandl. zu möglichst sofortigem Antritt gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschr., Bild und Gehaltsanspr. an

G. Bettenhausen, Dresden 6.

Stuttgart.

Zu baldigem Eintritt suche ich einen militärfreien

ersten Mitarbeiter.

Derselbe muß repräsentationsfähig und mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut sein, über gute Fach- und Literaturkenntnisse verfügen und die Fähigkeit besitzen, den Chef bei Abwesenheit vertreten und das Geschäft einige Zeit selbstständig führen zu können.

Herren entsprech. Alters — ev. auch Kriegsbeschädigte —, die obige Fähigkeiten besitzen, wollen ausführliche Bewerbungsschreiben unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und wann Eintritt frühestens erfolgen kann, womöglich auch Mittenstellung eines Bildes richten an

Friedrich Stahl,
Kgl. Hofbuchh., Stuttgart.

Sortimenten,

mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, besonders für Expedition und Kontentüpführung, verlangt

Hermann Bahr,
Berlin W 9, Lintstr. 43

Berlin.

Zu baldigem Eintritt suchen wir einen tüchtigen, im Ladenverkehr gewandten und möglichst mit den Berliner Verhältnissen vertrauten

Sortimentsgehilfen.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbitte **Selmar Hahne's Buchhandlung, Berlin S. 14, Prinzenstraße 54.**

Zu sofortigem Antritt suche ich einen tücht. jüng. Gehilfen mit guten Literaturkenntnissen für Ladenverkehr — vorerst aushilfsweise. Angeb. mit Zeugnisabschr., Bild, Angabe d. Eintrittstermins und Gehaltsanspr. erbeten

F. B. Außarth, Frankfurt a. M.

Zu baldigem Eintritt suchen wir einen tüchtigen Sortimenten. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten. Buchhandlung Gustav Fock G.m.b.H., Leipzig.

Wir suchen für unser Kunstsoriment einen militärfreien jüngeren Herrn (Kriegsinvaliden bevorzugt), der möglichst schon in einer Kunsthändlung tätig war und befähigt ist, anspruchsvolles Publikum zu bedienen. Antritt sofort. Gef. Angebote m. Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschr. usw. an **Ludwig Möller, Kunstverlag, Inh.: Wilhelm Möller & Ludwig Nesch, Lübeck.**

Zum sofortigen Eintritt, spätestens 1. Dezember, und zum 1. Januar 1917 mehrere tüchtige Gehilfen und Gehilfinnen gesucht.

Eine Gehilfin zur Führung des Bestellbuches, welche auch Kenntnisse in der katholischen Literatur hat, sowie eine Gehilfin für unsere Kunstabteilung und unser Lesezimmer.

Angeboten bitten wir stets Bild, Zeugnisabschriften und Angabe des verlangten Gehaltes beizufügen.

Cöln, den 28. 10. 16.

J. & W. Boisserée,
Buch- und Kunsthändlung
(Inhaber Hermann Schilling).

Berlin.

Sortimenten m. längerer Erfahrung im wissenschaftlichen Sortiment für den Bestellposten zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Lebensstellung. Kein Ladengeschäft. Bureauzeit 8 bis 5 Uhr. Gehalt 200 M. Schriftl. Angebote erbeten.

Hermann Meusser,

Berlin W. 57,
Potsdamerstraße 75.

Wir suchen für sofort oder 1. Januar einen tüchtigen **Gehilfen** oder **Gehilfin**. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Staßfurt.

Gebrüder Schenck.

Ich suche zum sofortigen Eintritt einen fleißigen, mit allen Arbeiten des Sortiments vertrauten

Gehilfen
(oder **Gehilfin**).

Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen an

Wilhelm Kleinschmidt's Buchhandlung
Ferdinand Bölk,
Hof a/S.

Zu baldigem Eintritt suche ich für meine Kunsthandlung eine Mitarbeiterin zur Bedienung einer gewählten Rundschau. Ich bitte junge Damen, unter Umständen auch aus dem Sortimentsbuchhandel, sich mit erschöpfend, aber sachl. Mitteilungen unter Angabe der Gehaltsansprüche u. Beifügung eines Bildes u. Zeugnisabschrift. um diesen Posten zu bewerben. Der Post. ist dauernd, vielseitig u. lehrreich. In Frage kommen intelligente, arbeitsfreudige junge Damen aus guter Familie, die eine einwandfreie Erziehung genossen haben, die innere Fähigkeit besitzen, e. Sache um ihrer selbst willen zu tun, u. d. Willen, sich e. Stellg. zu schaffen, die auf gegenseit. Vertrauen gegr. ist. Kenntn. in Steinogr. u. Maschinenschrift wären für diesen Posten wertvoll, sind ab. nicht Bedingung.

Jakob Ludwig Schwalbach
i. Fa. Graphisches Kabinett Jakob Ludwig Schwalbach, Breslau, Schweidnitzer Straße 16/18.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Etüdiger Gehilfe in gesetzten Jahren, militärfrei, mit guten Literaturkenntnissen, bewandert in allen Sortimentsarbeiten, auch im Kunsthandel und Bibliothekswesen, arbeitsfreudig und durchaus zuverlässig, sucht dauernde Stellung, wenn möglich Vertrauensposten, am liebsten als Geschäftsführer eines Sortiments. Antritt nach Übereinkunft.

Angebote unter # 2112 an die Geschäftsstelle d. Börsevereins.

Junge Dame,

mit guter Bildung: Abiturientenexamen, sowie Literatur- und Sprachenstudium, sucht Stellung im Buchhandel.

Angebote unter # 2119 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Leipzig.

Garnisondienstfähiger,

in leitenden Positionen des

- = Reise- n. Versandbuchh.,
- = Sortiments,
- = Verlages,
- = Inseratensaches

erfahren, sucht ähnliche, selbständige, nur gut bezahlte Stellung. Gef. Anerbieten unter Nr. 2113 durch die Geschäftsstelle des Börsevereins erbeten

Sortimentier,

selbständig, zuverlässig, gewandter Verkäufer, zugleich Dekorateur u. vorsichtiger Organisator, z. Bt. ungestümt als Geschäftsführer einer angesehen Handlung, sucht bei bescheidenen Ansprüchen zum

1. Januar 1917 ob. später Stellung als Geschäftsführer, 1. Gehilfe oder Vertrauensposten.

Suchender, Ende 20er, vollständig militärfrei, gesund und mit angenehmem Auftreten, Handelschule absolviert, engl. und französ. Sprachl., gute Literaturkenntn. u. la-Zeugnisse sind vorhanden; auch bewandert im Musikalien- u. Kunsthandel nebst Schreibwaren mit Nebenbr. Verlags- u. Druckereiwesen, hat reiche Erfahrungen in Geschäftsführung u. Personalbetrieb.

Anerbieten von Inhabern solcher Handlungen, denen an der Gewinnung eines freudigen Mitarbeiters gelegen ist, werden unter Zusicherung jeder gewünschten Verschwiegenheit unter A. # 2114 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Zum 1. Januar 1917 sucht tüd., militärfre. Verl.-Gehilfe nur dauernden Posten, mögl. in solcher Firma, wo auch seine Frau Verwendung finden kann. Gef. Angebote unter # 2118 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

1. April 1917

oder später wünscht sich

erste Kraft

zu verändern. Reichste buchhändlerische, buchgewerbliche u. kaufmännische Kenntnisse und Erfahrungen, die in vieljähriger Praxis in leitenden Prokurstellungen in grössten buchgewerblichen Firmen erworben wurden, ebenso glänzende Zeugnisse stehen zur Seite.

Suchender, Mitte Vierziger, ist seit vielen Jahren Prokurst und alleiniger Leiter grossen Verlags mit eigener Druckerei und Binderei. Er wünscht seinen Kenntnissen angemessenen selbständigen Wirkungskreis in Gesellschafts- oder Privatfirma. Für Herren, die sich vom Geschäft zurückziehen wollen, beste Gelegenheit, ihr Geschäft in erfahrene, vertrauenswürd. Hände zu legen. Hohe Sicherheit kann geleistet werden.

Angebote unter R. F. Nr. 2085 an die Geschäftsst. des B.-V.

Mit vielseit. Erfahrgn., erworben in ersten Sortiments-, Verlags- und Druckereibetrieben, sucht durch Tätigkeit und Reisen im In- und Auslande praktisch auch in Sprachen geschulter, gymnasialgebildeter Herr aus seiner Familie

Vertrauen erfordernde

Verlagstätigkeit

an leitender Stelle.

Militärfrei, ehrenh. Charakter, solid, wird dauernde Mitarbeit erstrebzt zur Förderung eines Unternehmens, welches aussichtsverheißende Zukunft bietet. Als Arbeitsfeld ist gedacht an Verlehr mit Autoren, Herstellungsweisen und Abrechnungsfordernisse m. Lieferanten, Inserat- und Reklamewesen, Bearbeitung v. Rezensionsentwürfen, Lancierung von Zeitungsreklameberichten u. andere in d. Organisationsgebiet fallende Arbeiten.

Eintritt nach Vereinbarung, da jederzeit möglich.

Gef. Angebote m. Gehaltsangabe unter Z. P. # 5066 an die Geschäftsstelle des Börsevereins.

Junger Sortimentier, welcher in einem Leipziger Sortiment tätig ist, sucht zum 1. Dezember in Leipzig Stellung. Anerbieten unter Leipzig # 2107 an d. Geschäftsstelle des Börsevereins.

Privatsekretärin,

wissenschaftlich und literarisch gebildet, mit gründlichen Sprachkenntnissen, geübt im Korrekturlesen, Schreibmasch. und Stenogr., sucht jetzt oder später Stellung in

Leipziger Verlag

für halbe Tage oder engl. Arbeitszeit. Beste Empfehlungen. Angeb. unter # 2115 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Erfahrener Verlagsgeh.,

militärfrei, 26 Jahre, geübter Sortimentier, in allen Arbeiten des Verlages langjährig praktisch bewährt, sucht aussichtsreichen selbständigen Posten als

Geschäftsführer

oder Abteilungsleiter.

Zst. in modernen Berliner Verlag auf erstem Posten. Angenehmer, gewissenhafter Mitarbeiter, befähigt, einen Betrieb auf solider Grundlage vorwärts zu führen. — Antritt 1. I. 1917. Gef. Anerbieten mit Gehaltsangabe unter # 2120 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Berlin-Vororte. Lebensstellung.

Etüdige, zuverlässige Arbeitskraft mit besten Empfehlungen, 38 J. a. militärfrei, seit 24 J. im Buchhandel, sucht zum 1. Jan. 1917, ev. früher, selbständigen Posten zur Leitung der Expedition, für Kasse oder Buchführung. Caution vorhanden. Ang. unter A. M. Nr. 2116 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Erfahrener Sortimentier,

30 Jahre alt, evang., in ersten Handlungen des In- u. Auslandes tätig gew., sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, zum 1. Januar 1917, event. früher nur gut bezahlte Stellung. Gef. Angebote unter "Schöne Literatur" Nr. 2117 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Leistungsfähige Buchbinderei

übernimmt noch Aufträge für alle ins Hoch einschlagenden Arbeiten. Broschüren, billige Einbände. Gef. Anfragen unter K. # 2111 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verleger

Im Weihnachtskatalog des Bücherwurms sind noch eine ganze und eine halbe Anzeigen-Seite frei. Der Katalog erscheint in einer Auflage von rund 60 000 Exemplaren; da keinesfalls mehr als nur 8 Seiten Anzeigen aufgenommen werden, kommt jede, auch die kleinste Anzeige zur vollen Wirkung. Verleger, die sich dieser einzigartigen Reklame bedienen wollen, bitte ich, umgehend an mich zu schreiben.

Der Verlag des Bücherwurms in Dachau bei München

Verlagsreste, Druckplatten usw.
kaufst bar E. Bartels, B. Weihensee.

Verlagsprospekte

gelangen durch unser altangeschobenes Familienblatt **Daheim** zuverlässig und sicher in die Hände des besten bucherkaufenden Familienpublikums. Verlangen Sie Angebot für Belegung in den Weihnachtsnummern von

Daheim-Expedition
(Behagen & Klasing),
Leipzig, Hospitalstr. 27.

Makulatur von, brosch. u. geb., kaufen zu höchsten Barpreisen.
P. J. Schirmer & Co. in Leipzig
Salomonstr. 8

Nordamerikanische Bücher und Zeitschriften
besorgen wir regelmässig und schnell — während des Krieges direkt per Post, auf Risiko des Bestellers. Um Verzögerungen zu vermeiden, bitten wir, der Bestellung die Bestätigung des Kommissionärs beizufügen zu lassen, dass unsere Barfaktur unbestanden eingelöst wird. Preisangaben auf Verlangen.
New York E. Steiger & Co.

Todesanzeigen.

Am 26. Oktober 1916 wurde unser fröhlicher Markthelfer, der
Soldat Kurt Bauer

durch Granatschuss verschüttet und ist kurz darauf im Lazarett verschieden. Der Verstorben war uns ein treuer und fleißiger Mitarbeiter, sein aufrechtes und freundliches Wesen hat ihn uns lieb und wert gemacht, so daß wir seiner gern und in Ehren gedenken.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Auffeldgrauer Straße. IX. S. 1973. — Kleine Mitteilungen. S. 1976. — Personalnachrichten. S. 1976. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7453. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7455. — Anzeigen-Teil: S. 7456—7488.	Herder in St. Louis 7484 Hirschmann 7482, 7483 Hobbing, P. 7461 Hoffmann's Bb. in Weimar 7486 Holze & Pahl 7482 v. Högl in Wien 7484 Industrieverl. Spaeth & L. 7482 Insel-Verlag 7481 Invalidenanst.-Buchh. in Chemnitz 7484 Jolowicz 7482 Junker, A. Berl. 7476 Karl May-Verlag 7457 Kiepenheuer 7485 Kleinhardt in Hof 7486 Königsmarck U. 3. Koch in Königsl. 7482 Koebner'sche Buchh. in Brüsl. 7483 Kollo-Verlag 7483 Kösel'sche Bb. 7461 Kramfitter in Kauf. 7484 Krafft's Bb. in Würzb. 7485 Kreiderking 7481 Kroger & Co. in Wien 7482 Lambert in Thorn 7483 Lang in Jfr. 7484 Langewiesch-Braundt 7483 Lehmstedt in Weih. 7485 Lohberg in Schmalf. 7484 Löwit 7484 Marcus & Weber's Berl. 7472, 7473 Märklin 7484 Maruscha & B. 7483 Mattig'sche Bb. 7483 Menke in Erl. 7482 Meissner 7486 Meyer, Edm. in Brüsl. 7484 Meyer's, Fr., Buchh. in Le. 7483	Mimir-Verlag in Stu. 7484 Möller, L., in Vilb. 7486 Moritz & M. 7483 Mosse, M. in Brln. 7482 Müller & Seiffert 7484 Muys in Le. 7482 Neubner in Köln 7460 Neumann in Magd. 7483 Neupert's Sort. in Plau. 7483 Paul's Bb. in Bonn 7486 Peppmüller in Gött. 7485 Preuß & J. 7478 (2) Putzammer & M. 7483 Naabe's Bb. in Königsberg 7483 Rahn in Stettin 7485 Reclam Jr. 7462 Rehfeld'sche Bb. in Pos. 7486 Reichenau's Bb. 7482 Richter, C., in Dr. 7486 Rieder'sche U.-Buchh. in Gießen 7483 Niedler's Bb. in Pforzh. 7482 Minau 7486 Nohner 7486 Röhrlscheidt in Bonn 7485 Rosenthal, L., in Mün. 7484 Rostavölgyi & Co. 7484 Rether, M., in Görl. 7482 Scheife, G., 7466, 7477 Hünge, G., in Brln. 2. 7484 Schenker, Gebrüder, 7486	Schirmer & Co. in Le. 7488 Schmidt & Co. in Brln. 7486 Schmid's Bb. in Wilhelmshaven 7482 Schmidle in Saarbr. 7484 Scholler in Mitt. 7485 Scholz in Lüben 7482 Schöningh, N., in Ösn. 7483 Schrinner'sche Bb. 7482 Schuberth in Dr. Bl. 7485 Schugt's Bb. 7484 Schulz & Co. in Plauen 7483 Schulze & Co. in Le. 7482 Schulze in Burg 7456 Schulze's Bb. in Lomdesbütt 7486 Schwalbach 7487 Sent, G., Rechtf. in Le. 7483 Spener & R. 7484 Springer, J., in Brln. 7485 Stadtmann 7485 Stahl, F., in Stu. 7486 Steffen, Fr., in Dortmund. 7485 Steiger & Co. in N. Y. 7488 Stille, G., 7466, 7477 Straßburger Truderei 7463 Strade in Hagen 7483
---	--	---	--

ihnen nach und packte sie im Augenblick der hohen Not mit zerschmetterndem Feuer. —

»Mehr wissen wir nicht. Unser Trichter schob sich plötzlich wie eine Tüte zusammen und begrub uns. Es schlug wohl eine 38 cm-Granate nicht weit von uns ein.«

»In der Ohnmacht von Sinn und Kraft standen wir hüft hoch eingekreischt, bis uns Sanitätssoldaten zu Lust und Leben zurückbrachten. Uns vier hier . . . andere nicht.«

»Wir gehen nun Gott weiß wohin. Kamerad, glaub', ich habe in zwei Kriegsjahren viel erlebt, das ich wieder vergessen kann gegen dieses Schreckliche, das ich tragen werde, solange ich lebe. Dagegen hilft kein noch so starker Wille.« —

*

Der Tag wandert; alle Täler sind blau vom Pulverdampf der Artillerien.

Unaufhörlich trommelt die Front; alle Kaliber trommeln auf die mürben Gräben. Hoch über uns ziehen die Schwergeschosse unserer Artillerien von weither; in Abständen pausen die Zweihundvierziger ihre riesigen Klöppel auf den Feind.

Fliegerkämpfe setzen die Luftschlacht des frühen Morgens fort. Immer wieder kommt der Feind aus sichtloser Höhe auf die pendelnden Ballons heruntergestoßen.

Er will die Augen der Artillerie ausbrennen, damit sie blind in die Front schießt.

Ein unbemannter Ballon plagt lichterloh in der Dämmerung.

Aber unsere Fosser behaupten das Feld gegen die Überzahl. Sie haben ihren Führer, den Hauptmann Boelae . . .

Da wird die Pionierkompanie alarmiert.

Still paden wir unsere Sachen (es hat jeder für sich so viel zu denken!) und schnallen das Sturmgepäck mit der Eisenernen Portion über die Schulter. Und nehmen das Gewehr.

Wir erfahren die Lage.

Nach wechselvollen Kämpfen hält der Feind den Ostrand des Dorfes besetzt und soll daraus geworfen werden. Heute oder morgen, oder übermorgen. Zunächst gilt es zu sichern, der Infanterie, die auf freiem Felde liegt, schützende Gräben zu geben, notfalls sie mit zu verteidigen.

Der Zorn schwollt unsere Stirn, als wir nun wissen, daß der Feind sich im Gebiet unserer eigenen Arbeit befindet. Weiter . . . weiter soll er nicht kommen, dieser britische Krämersoldat!

Im Eilmarsch geht es durch das abendliche B.

In einer Reservestellung erhalten wir letzte Befehle. Die andere Hälfte der Kompanie stößt zu uns.

Dann durchschneiden wir den ohrenbetäubenden Feuerring der Artillerie.

Die Nacht wächst aus den Niederungen; die rote Riesen scheibe des Vollmonds schiebt sich niedrig an den Ruinen des Dorfes B. vorbei; Rauch- und Nebelschwaden tanzen Ge spensterreigen. Sturmtruppen harren in der Dämmerung.

Wir klettern über die Granatlöcher der zertrümmelten Straße.

Hinter uns schleudern schwere Batterien Geschosse am Firmament entlang gegen C. Weißglühend sehen wir diesen heulenden Tod an der Himmelskuppel dahinsfahren. Es ist, als streife er die Sterne und risse Stücke davon mit sich.

Aus tiefen Unterständen züngeln Feuerzungen, Feldhau bizen, Kanonen und Mörser bellten ihre Wut westwärts. Blatt über den Erdbogen jagen schreiende Flachbahngeschosse; als sollten wir uns ducken.

Von drüben wirst der Feind denselben Tod.

Mit Glutkratern wühlt er sich um uns. Aus lodern den Garben singen rotierende Messer, haarscharf und eisern. Schrap nells schütten sich flirrend über die Straße.

Längs der ganzen Front vom Süden zum Norden steigen weiße Leuchtfugeln; Raketen signale zischen hoch und zerplazzen in grüne, rote, orangene Sterne, wie Luftfeuerwerk zur Sommer sonnenwende. Beobachter fangen sie auf und geben sie rückwärts weiter. Längs allen Straßen stehen ihre Farben und leiten den faulenden Tod.

Darüber prasseln die Schrapnells ihren Glutregen gegen nächtliche Flieger.

Vor der Ferme steht eine wolfschwarze Bank. Der Mond wirft seine Blässe dagegen und formt sie zu einem Riesensarg auf silberdurchwickeltem Bahrtuch, den Schweigsamkeit ostwärts trägt.

Das ist das Gebilde abgeblasenen Gases, in dem Licht und Leuchten ertrinkt, das wie ein schwüles Vorwetter des Taifuns hart aus der Nachthelle stößt. Nur rote Raketen durchziehen es warnend mit mattem Geäder, oder Phosphorgranaten stoßen gelben schleichenden Dunst aus dem vorkriechenden Un geheuer.

Unbeschreiblich ist das Schauspiel dieser nächtlichen Front, in deren Hagensabbath unser hölzernes Schanzeug wie Menschengebein hineinklappt.

Hart drückt der stählerne Helm unsere Gedanken.

Diese Gedanken, die nur das Eine kennen: Vorwärts!, diese Gedanken, die in der Pflicht gipfeln, in selbstlosem Willen.

In den Tod marschieren, geradeaus, in den Orkan von Eisen, Feuer und Gift, losgetrennt vom Andern, abgerissen vom Führer, verschwiegen vom Dunkel — und doch nicht einmal denken: Du könnest umkehren, das ist der deutsche Soldat, der an der Somme kämpft, das ist die Heldenstreue, auf der unser Vaterland dem anstürmenden Feindstaatenbunde trotzt.

Was sind hier Worte? . . . über die doch mancher lächeln wird, der den Krieg nicht anders sieht, als durch die künstlichen Prismen eines Kriegsberichterstatters, der da im Automobil sichere Straßen durchrast und hastig Bilder aufrässt, die wohl Kriegsleben, aber nicht dieser Krieg sind, der in Stäben seine Berichte bekommt und sie mit der Feder färbt — des Seelen nicht die Seele eines Soldaten sein kann, der alles Gedicht hinter sich läßt, der nur Kraft sucht, Euch, die Ihr nicht teil habt, den Krieg zu zeigen, diesen wirklichen heroischen, diesen wirklichen grauenhaften . . .

Mit dem Sturmgepäck des leichten Gewissens ziehen wir daher, verkörpert in Pflicht und Vaterlandsliebe . . .

in der Heimat lieben wir das Ich . . . und die Sorge darum . . . die andern obliegt . . .

wir tragen nur die Hoffnung noch mit uns . . . die Hoffnung der Wiedergeburt . . . : Daß Gott uns einmal das Leben wieder gibt, wenn die Auferstehungsglocken des Friedens läuten . . .

Bis dahin sind wir tot.

Uns selbst gestorben!

— so singt die Seele des deutschen Soldaten; so klingt sie, wenn er mit Gott und sich allein in einem jener granatgeschaukelten Krater der zerpeitschten Erde auf dem zertrümmelten Graben liegt und der Feind in Sturmschritt über blaches Feld naht — und an diesen Löchern, die festen deutschen Muts und deutscher Treue sind, zerschellen muß!

Unaufhörlich trommelt die Front; alle Kaliber trommeln auf die mürben Gräben. Hoch über uns ziehen die Schwergeschosse unserer Artillerien; in Abständen pausen die Zweihundvierziger ihre riesigen Klöppel auf den Feind.

Um einen Trichter liegen sechs Tote. Von einer Granate. Sie heben ihre Arme steif aus dem Kornfeld.

Vorwärts!

Vorbei an schon schanzende Kompanien, durch sinkende Gräben, über wachsende Wälle, zwischen Hindernisse und Verhause, hin ein in dieses betäubende Brüllen, in dieses Pfeifen, Zischen, Schreien, Schrillen, Klirren, Heulen, Huhlen, Pauken, Trommeln, Wirbeln, in diesen Cancan von Schlacht und Blutrausch, in diesen rasenden Tod.

Vor uns steht Eisenhagel Kameraden zu; Kameraden, denen Minuten zu Stunden, Stunden zu Wochen werden.

Hundertmal fragen sie lautlos: Wie weit seid Ihr?

Wir schanzen.

Wir werfen die bebende Erde.

Wie Geiser im Feuerwerk springt der weiße Luftschau mender Gasgranaten und überschwemmt das Feld. Steigend von

Zentimeter zu Zentimeter schiebt er sich vorwärts. Als sollten wir ertrinken.

Unsere Augen tränken aus brandigen Lidern, unsere Lungen hüsteln.

Aber unsere Hände arbeiten.

Seit wir diese Frage kennen, die niemand sprach, die alle fühlen, diese Frage aus Not und Vertrauen geschweift, die von Euch da vorn zu uns kam, von dem Heer hinter uns, die sich losrang vom laufenden Herzen des Vaterlandes.

»Wie weit seid Ihr?«

ringen wir die Erde der Erde ab, als seien Eure Bitten Fäuste, mitschaffende, wühlende Fäuste.

Wachsend schiebt sich der Riegel vor den Feind.

Hinter E. stirbt der Mond einen blassen, erbärmlichen Tod in Pulver- und Schwefeldampf. —

Der junge Tag, der aus Deutschland zu uns kommt, der Dich sah, weiße Mutter, der Dich liebkoste, junge Braut, treibt Tau vor sich her.

Da beginnen unsere feuchten Stahlhelme im Lichte der Leuchtraketen wogend zu blinken.

Wir müssen aufhören.

Wir müssen Spreu von den niedergedroschenen Feldern holen und unsere Arbeit damit abdecken. Sonst finden sie die Flieger tagsüber und richten ihre Artillerie.

Uns selbst aber legen wir auf die nasse Riegelsohle, den Kopf in schnellgehauene Seitenlöcher gestopft, den Körper geschrümmt in der Windung des Grabens.

Wie sich der Soldat, so lächerlich es scheint, im Trommelfeuer gesicherter fühlt unter der dünnen Zeltbahn, so geht es uns mit diesen sinnlosen Schläpfen, in die wir unsern Kopf halten, den Stahlhelm als Kissen.

Todmüde warten wir wachend.

Wer kann schlafen?, wer kann ruhen, wenn die Erde bebkt, brodelt und zerreißt? ... wie geht's Euch in der Mouquetferme, Euch in der Zundersfabrik, Euch bei Le Sars und Euch vor der Schlucht von Courcellette? ... Tanzt Ihr noch in der Heimat?, singt Ihr?, habt Ihr Theater, Konzerte? ... Rollt das Geld Eurer Banken durch die Gießstätten der Munitionsfabriken? ... Und Eure Frauen, sind sie edel?, wissen sie, daß mit jedem fallenden Soldaten ein Geschlecht stirbt? ... daß es an sie ist? ... wie geht's Euch in der Mouquetferme, Euch in der Zundersfabrik, Euch bei Le Sars und Euch in der Schlucht von Courcellette — da ... dicht ... vor ... uns? ...

Warum peitschst du so laut, Luft? wir hören nichts!!

O, wir können wachen, tagelang wachen, schanzen, nächtelang schanzen, kämpfen, kämpfen ... kämpfen für Dich, Heimat, Deutschland; für Deine Giebel, Deine Wälder, Deine Seen ... Du, Kamerad, siehst Du da diese einzelne Ahre, ganz allein ... ganz allein im Trommelfeld des Todes ... und wie sie sich wiegt ... das ... ist ... so ... schön. Ich glaube, sie gehen in Deutschland bald zum Erntedankfest ... Weißt Du, wie das ist: ein gelbes, weites, wehendes Kornfeld?

Warum springst du so hoch, Erde?, wir sehen nichts!!

Krachend donnern ein paar Schwergeschosse gegen den Graben; eine Schulterwehr platzt, vor uns stößt ein Blindgänger heulend ein qualmendes Loch in die Brustwehr.

Über uns fahren Flieger dahin, ganz niedrig und langsam. Sie fahren den Graben auf und ab, immer wieder und immer wieder. Sie sehen sich wohl alles an und lassen sich von den Schrapnellwölkchen um sich nicht blind machen. Sie sind kühn.

Und wir verstecken uns vor ihnen, liegen da, ganz regungslos, horchen auf ihre Bombenwürfe und rechnen mit ihnen.

So gleiten sie den ganzen Tag über uns dahin; sie schleichen sich mit abgestellten Motoren durch stunden schwere Minuten, damit sie uns finden. Manchmal wird einer abgeschossen, oder sie kämpfen.

Diese Fledermausgespenster bannen uns in die Schläpfe.

Eine 18 cm-Batterie schießt immer Salven um uns. In Abständen von fünf Minuten prasseln Erdfontänen auf mich nieder. Den ganzen langen, ewigen Tag schießt diese Batterie, oder die andere, die daneben steht; eine schießt immer, ... alle ...

fünf ... Minuten ... vor ... mir ... hinter ... mir ... neben ... mir.

Und mit solchen fünf Minuten wächst der Tag zum Abend. Dann kriecht die Dunkelheit wieder aus allen Kratern und Trütern — und wir gehen vor.

*
Unaufhörlich trommelt die Front; alle Kaliber trommeln auf die mürben Gräben. Hoch über uns ziehen die Schwergeschosse unserer Artillerien; in Abständen pausen die Zweihundvierziger ihre riesigen Klöppel auf den Feind.

Unaufhörlich trommelt diese Front!

Sie ruht nicht und sie schlafst nicht.

Ich sehe Kanoniere mit nackten Oberkörpern hinten ihren Geschützen stehen, wie Gesellen Vulans; sie werfen ohne Unterlass Granatmengen in die schwarzen Rohrschlünde, wo sie die Explosion packt und mit langen Glutarmen auf den Feind hämmert, immer — immerzu.

Wir schanzen. Wir treiben den Riegel weiter; Kalk und Stein zerhämmt sich unter den Spießen. Ein langes Regiment der Pioniere schanzt. Granaten krachen dazwischen, Schrapnells platzten darüber, Minen zerspringen und streichend fahren Maschinengewehre über uns hinweg. Wir müssen unsere Befehle schreien, damit sie kaum verstanden werden; wir springen, den Leuchtkompass in der Hand, von Trichter zu Trichter und legen die Richtung fest, die Pioniere folgen, die Pioniere schanzen beispiellos.

Im Mondlicht schleicht sich Gift schräg an uns vorbei. Eine Kompanie reiht die Gasmasken vor das Gesicht und ertrinkt im Dunst der teuflischen Wolke. Aber sie schanzt weiter, sie schanzt in Gift und Feuer!

Tote liegen umher. Ihre offenen Augen sind furchtbar. Aus ihnen blicken die Ungeborenen ...

Wieder fällt der Mond bleich und jämmerlich hinter E. bleibt noch ein Weilchen in Baumsteletten hängen und stirbt.

Aus den Granatlöchern davor steigen farbige Augen:

Wie weit seid Ihr?

Und wir schießen die rote Rakete in die rasende Nacht:

Fertig!

Ganz langsam treibt diese Rakete über den Erdriegel vor E. dahin. — — — — —

Kleine Mitteilungen.

Das Leipziger Institut für Zeitungskunde. — Das von Professor Dr. Karl Böcker an der Leipziger Universität begründete Institut für Zeitungskunde ist am 2. November eröffnet worden. Der Zweck des Instituts ist, Studierenden, die sich dem Zeitungsfach widmen wollen, neben der Allgemeinbildung Gelegenheit zur theoretischen und praktischen Vorbildung für den Beruf zu bieten. Der vorläufige Arbeitsplan sieht neben Vorlesungen eine Reihe praktischer Übungen vor, die sich auf Politik, Genüllton, Lokalredaktion und technischen Betrieb erstrecken.

In Österreich verboten: L'Ukraine. Nr. 14. Lausanne. — La semaine littéraire. Nr. 1185—1188. Genf. — Le Carmel. Revue mensuelle. Nr. 6. Genf. — Die Grundlagen des ur-sächsischen Pazifismus. 2. Auflage. Zürich, Orell Füssli. — Israelitisches Wochenblatt für die Schweiz. Nr. 40. Zürich. — Friedenswarte. Septembernummer. Zürich, Orell Füssli.

Personalaufnahmen.

Auszeichnung. — S. M. Kaiser Wilhelm II. hat dem Verlagsbuchhändler Herrn Ph. C. Jung in München, Vorsitzendem des Bayerischen Landesfeuerwehr-Verbandes, das Erinnerungszeichen für Verdienste um das Feuerschutzwesen verliehen.

Dr. Wahl zum Bibliothekar beim Reichsgericht ernannt. — Der Bibliothekar beim Reichsgericht Marx ist in den Ruhestand getreten. An seiner Stelle ist der Direktor der Deutschen Bücherei in Leipzig, Dr. phil. Wahl, zum Bibliothekar beim Reichsgericht ernannt worden.

Gefallen:

am 25. Oktober der Buchhandlungsgeschäftsführer Herr Friedrich Hermann Falkner, ein bewährter Mitarbeiter des Kommissionsgeschäfts Friedrich Schneider in Leipzig.

≈ Klischeemarkt ≈

Zu kaufen gesucht:

Ludwig Richter-

[Gemälde-Aquarelle]

Galvanos
für Vierfarbenbuchdruck

Angebote unter R. H. 2038 an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

v. Zahn & Jaensch, Verlags-Konto, Dresden.

Unter der Presse:

Das Kind und seine Pflege

von

Dr. med. Richard Flachs

Kinderarzt und leitender Arzt der Kinderpoliklinik in der Johannstadt zu Dresden.

Zweite, vermehrte Auflage

gr. 8° ca. 200 Seiten.

Broschiert M. 4.—, gebunden M. 5.—

gr. 8° ca. 200 Seiten.

Dieses ausgezeichnete Buch erscheint, nachdem die große erste Auflage gänzlich vergriffen ist, in neuer, durch die Fortschritte der Wissenschaft und Praxis vermehrter Auflage.

Wir liefern à cond. mit 33½%, bar mit 40%.

und bitten, reichlich à cond. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Dresden, Oktober 1916.

v. Zahn & Jaensch, Verlags-Konto.

Bezugsquellen und andere Angebote.

Zusammengestellt aus der Abteilung „Vermischte Anzeigen“
und aus den Umschlag-Anzeigen des Börsenblattes im

Oktober

Nr. 10

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

1916

Die Ziffern geben die Seiten des Börsenblattes an, auf denen die Anzeigen zu finden sind.
Die halbfetten Ziffern weisen auf die Umschlagseiten hin (Börsenblattnummer und Umschlagseite).

Adressen: f. Reserve-Lazarett, Feldbuchdrgn., Soldaten- und Marineheime usw. Krüger & Co., Leipzig } 6423, 6683.

Auslieferungs-Formulare: Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 6452.

Bindeband (Bindfadenerzeug) liefert aus: R. F. Kochler, Leipzig 7080, 7184.

Bindfaden liefert: (aus Papier oder Hanf) u. andere Erzeugnisse u. Kordel. Johannes Deckelmann, Hamburg 23 6575, 6611, 6652

Bindfadenerzeug aus echten, schwedischen Papiereien liefert: Otto Bruechers Bh., Hilchenbach i. W. 6451, 6576, 6683, 6756, 6860, 6996, 7078, 7184

Briefbogen 70000 Stck. gibt ab: u. „Gelegenheitskauf“ a. d. Gesch. d. B.-B. 6996

Brief-Mappen zum Selbstfüllen 18000 Stck. gibt ab: u. „Gelegenheitskauf“ a. d. Gesch. d. B.-B. 6996

Buchbindereien: Böttcher & Bongartz, Leipzig 229 IV, 241 IV. Julius Hager, Leipzig 231 IV, 237 IV, 248 IV. Th. Knaur, Leipzig 238 IV, 244 IV, 250 IV. Leipziger Buchbinderei-A.-G., Leipzig 229 IV, 237 IV, 241 IV, 244 IV. H. G. Rahtgens, Lübeck 6612, 6684, 7036. # 1982 d. d. Gesch. d. B.-B. 6575, 6611. # 2059 d. d. Gesch. d. B.-B. 6996, 7078, 7224.

Buchdruckereien: Gadow & Sohn, Hildburghausen 6423, 6451, 6480, 6576, 6612, 6652, 6756, 6860, 6928 6996, 7036, 7140, 7224. H. G. Hermann, Berlin SW. 19 231 IV. H. G. Rahtgens, Lübeck 6612, 6684, 7036. # 1939 d. d. Gesch. d. B.-B. 6423. # 1982 d. d. Gesch. d. B.-B. 6575, 6611. # 2059 d. d. Gesch. d. B.-B. 6996, 7078, 7224.

Bücherständer, Kleinerts: Auslief. d. Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig 6503.

Bücherstühle, Kleinerts: Auslief. d. Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig 6503.

Dissertationen: Ratsbuchhandlung L. Bamberg, Greifswald 6536.

Druckarbeiten liefert: u. S. # 345 d. d. Gesch. d. B.-B. 6480, 6536, 6683, 6756, 6892, 6968, 7078, 7184, 7275.

Druck von Künstlersteinzeichnungen: Meißner & Buch, Leipzig 7224.

Druckplatten liefert: A. Bartels, Berlin-Wittensee in jeder Nummer.

Englische Leihbibliotheksände: J. Jacobi's Verlag, Dresden 16 6575.

Exlibris liefert: Siegbert Schnurpeil Verlag, Leipzig 7140.

Fadenringe aus rotem Gummi: L. Meyer, Berlin W., Schellingstr. 4 6720.

Feldpostkartons bietet an u. # „Gelegenheitskauf“ d. d. Gesch. d. B.-B. 6996.

Französ. Leihbibliotheksände bietet an: J. Jacobi's Verlag, Dresden 16 6575.

Geographische Anstalten: Belbagen & Klasing, Leipzig 6452. H. Wagner & E. Debes, Leipzig 6720, 7184.

Geograph.-artist. Anstalt: J. A. Brockhaus, Leipzig 6423, 6683.

Geschenkliteratur im Preise herabgesetzt liefert: J. Waldau'sche Bh., Fürstenwalde (Spree) 6823.

Graphische Kunstanstalt: H. G. Rahtgens, Lübeck 6612, 6684.

Gummidruck, einfarbig u. bunt liefert: J. A. Brockhaus, Leipzig 6612, 7080.

Hanf-Stricke f. Bindfaden.

Holländisches Sortiment f. Sortiment.

Illustrationsdruck:

H. G. Rahtgens, Lübeck 6612, 6684, 7036. Meißner & Buch, Leipzig 7224.

Journal-Kontinuationslisten:

Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 6452.

Kallabücherformulare: Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 6452.

Katalog: f. Möbelkataloge.

Kleb-Fix, Erzeug für Bindfaden. Fr. Duidische Bh., Warburg i. W. 6423, 6536, 7036.

Klischees: „Drachentöter“ (St. Georg od. St. Michael) sucht Ernst Reitern Verlag, Göttingen 235 III.

Kontenformulare: Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 6452.

Kontrollkassen: Paul Böttger, Bernburg 6788.

Korrekturen liefert: Robert Wett, Magdeburg, Bahnhofstr. 25 bei Krell 7140.

Kunstdruck, weiß, liefert Hugo Wilsch, Chemnitz 7140.

Kuverts 200000 u. 280000 gibt ab: u. „Gelegenheitskauf“ a. d. Gesch. d. B.-B. 6996.

Lesezirkel-Umschläge, gedruckte, jucht zu kaufen: Dandwerts'sche Bh., Harburg a. E. 6892.

Listen für Lagerstatistik: Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 6452.

Makulatur kauft: P. J. Schirmer & Co., Leipzig 6423, 6611, 6823, 7036, 7275.

Med. (auch pop., homöop., offult.) und prot.-theol. Werke kaufen: Krüger & Co., Leipzig 6536.

Möbelkataloge, 3 Heftposten zu jedem annehmbaren Preis verkaufen: A. S. Ball, Berlin W. 35 6860.

Notendruck: J. W. Gadow & Sohn, Hildburghausen 6423, 6451, 6480. 6612, 6652, 6756.

Packstricke aus gutem festen Bindfaden geknüpft empfiehlt: Graf, Leipzig, Kohlgartenstraße 56 7275.

Papiere verkaufen: Berth. Siegmund, Leipzig 6423, 7080.

Photographische Aufnahmen von Szenenbildern, Bühnendekorationen, mittleren Charakterstellungen jucht zu kaufen: Franz Wulf, Verlag, Warendorf i. W. 245 III, 251 III.

Polnische Unterhaltungslektüre sucht: M. Elias, Dortmund, Rheinische Str. 27 7223.

Remittenden kaufen: von Romanen, Jugendschriften, Bilderbüchern usw. u. Reste schöner Literatur, Jugendschriften usw.: Goldstein'sche Bh., Frankfurt a. M. 6480, 6683, 6860, 7078.

Reisauflagen kaufen: Jugendschriften, Märchen- u. Bilderbüchern, billigen Romanammlungen u. Varia Franz Winter, Leipzig 6788.

v. Bilder- u. Märchenbüchern, Jugendschriften, Romanen, Reisebeschreibungen u. ähn. Literatur Paul Franke, Berlin W. 9 7111.

Romane geb. für Leihbibliothekszwecke kaufen: Victor von Fabern, Mainz 6428. u. # 2080 d. d. Gesch. d. B.-B. 7275.

Schluss folgt in nächster Nummer

Berantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Raum & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).